Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 281. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Freitag, den 19. Juni. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1896.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112. **36. Langgasse 36.**

Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Für solides Tragen wird unbedingt garantirt.

Cognac,

deutsche, französische und ungarische Marken in allen Preislagen, empfiehlt 6045

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Telephon No. 399.

Briefmarken der alten deutschen Kleinstaaten, wie **Braunschweig, Lübeck, Oldenburg Mecklenburg** 2c. sucht zu kaufen

Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St. von 12—2 Uhr.

Für den Sommer:

Lawn-Tennis,

complete Spiele in verschiedenen Preislagen, sowie einzelne **Rackets, Bälle, Netze, Racketpressen** etc., nur **beste englische** Marken von **Feltham, Slazenger** etc., zu **billigsten** Preisen. 7683

Garten-Spiele,

als: **Croquet,** roh und polirt, für **Kinder und Erwachsene** in ca. **30 Sorten,** für 3, 4, 6 und 8 Personen von **Mk. 1.50** bis **Mk. 35.—,** ferner: **Boccia, Ring- u. Kegelspiele, Fussbälle, Schleuderbälle, Federbälle, Reifspiele, Schiessscheiben, Ringscheiben, Bogen und Pfeile, Luftbüchsen etc.**

Für Kinder:

Sandspiele, Sandwagen, Eimer u. Gartengeräthe, Schubkarren, Schmetterlingsnetze, Botanisirbüchsen, Pflanzenpressen, Waldhörner, Reife, Schiffe etc. etc.

Alle diese Artikel in grösster Auswahl bei

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Grösstes Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens.

Sie finden

Kinder-wagen,

Pat.-Kinderstühle

Kinder-Sportwagen

nirgends so billig und in solch' **grosser Auswahl** als in dem

Special-Geschäft

für diese Artikel von

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. — Telephon 309.

Wagen von Mk. 9 bis 100. Stets über 100 Stück vorräthig.

Pat.-Kinderstühle zum Umklappen von Mk. 7½ an.

Sportwagen von Mk. 5.— an. 4688

Closetpapier in verschiedenen Qualitäten

billigste Marke 10 Rollen 2.50. — empfiehlt **Wilh. Sulzer,** Marktstrasse 17.

in perf. Rollen. — in Packeten.

7075

Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der **Heinrich Martini** Eheleute ihre an der Mauergasse 17 hier zwischen Philipp Lauth und Karl Walther 1r belegene Hofraithe, bestehend aus einem **zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 1 a 16,50 qm Hofraum und Gebäudefläche,** in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 465

Wiesbaden, den 15. Juni 1896.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: **Körner.**

Rheingauer Verein
für Obst-, Wein- u. Gartenbau.
Rosen-Ausstellung
zu Eltville a. Rh., Saalbau Emmel,
vom 20. bis 22. Juni 1896.

Eröffnung
Samstag, 20. Juni, Mittags 12 Uhr, mit Concert.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder: 1. Tag 80 Pf., 2. Tag 50 Pf., 3. Tag 30 Pf. 7867

Große Schleie 80, Hechte 80, gr. Schollen 50, Schellfische 30, Cabliau 40 Pf. empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Bohnenstangen u. **Waschblöcke** bei **Debus,** Roonstr. 7. 7769

Schöne Bohnenstangen zu haben Feldstraße 18. 6457

Verkäufe

Sichere Existenz!
Nachw. **gut gehendes Colonialwaaren- und Victualien-Geschäft** in **gut. Lage** mit **tägl.** Casse von **Mk. 50 u. mehr ist Krankheit halber** sehr **preisw.** zu verk., ev. sogar mit dem **sehr rent. werthv. Haus, Eckhaus. Kostenfr.** Auskunft bei der Immob.-Agentur von **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 7713

Umzugs halber gebrauchtes Bett u. weißes Piquékleid für ein 12—14-jähr. Mädchen billig abzugeben Bertramstraße 16, 3 r.

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verkaufen Wellritzstraße 6, Part. 7583

Einige a. d. Miethe zurückgekommene fast neue kreuzsaitige **Pianinos** aus ber. Fabr. werden sehr preiswerth abgegeben. **Heinrich Wolff,** Wilhelmstraße 30. 7375

Zwei gute alte **Geigen** preisw. zu verk. Wellstraße 13, im 2. St.

Billig zu verkaufen: 1 Accordzither, verschiedene Bilder, Bettstelle und Verschiedenes Neugasse 2, 3 St.

Zwei Schlafz.-Einr., eleg. Nußb., zu verk. Saalgasse 4/6. 7501

Herrschaftl. vorzügl. hochhaupt. Nußb.-Bett, complet, do. Wasch- und Nachttisch mit Marmor preisw. abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7859

4. Schulgasse 4
sind billig zu verkaufen alle Arten Betten, Kommode, Verticow, Schränke, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Garnituren, Sophas.

Neue Chaisel., Ottoman., Divan, Sopha bill. Michelsberg 9, 2 l. 7011

Gut erhaltenes **Sopha** und 6 Stühle billig Michelsberg 9, 2 l. 7283

Ein ant. Kleiderschrank
und ein schöner Toilettentisch billig zu verk. Dotzheimerstraße 11. 7768.

Billig zu verkaufen: Glasschrank, eine Theke, Glaskasten u. verschied Möbel Oranienstraße 12, Part.

Küchenschr. (neu), ein kl. Ladenschrank, zwei Tische, Küchen- u. Ablaufbretter, 1 kl. Kreissäge m. Tisch (f. Dampfbetr.) Helenenstr. 28, H. 7784

Eine sehr gute **Nähmaschine** für 12 Mk. zu verk. Drudenstraße 11.

Eine fast neue vollständ. **Ladeneinrichtung,** geeignet für Colonialwaaren, zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 4, Part.

Wäschemangeln billig zu verkaufen **Wellritzstraße 6, Part.** 7554

Wäschemange billig zu verkaufen Geisbergstraße 24. 7845

Strandkorb zu verkaufen Große Burgstraße 4, 1.

Halbverdeck,
ein- u. zweisp., wenig gebraucht, mit abnehmbarem **Bock und Verdeck,** neuester Bauart, aus erster Fabrik stammend, billig zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 4, 2.

Gebr. **Federkarrnchen** u. 1 gr. **Hund** zu verk. Helenenstr. 2. 7540

Pferdegeschirr und einige Karren **Pflastersteine** billig abzugeben. 7817
Chr. Moos, Kirchgasse 31.

Ein Pneumatikrad zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 58, Hth.

Fahrräder, gebrauchte, Pneumatic, Kissenreif von 50 Mk. an, Vollreif f. 40 Mk., 1 Jugendrad f. 20 Mk., neue Jugendräder f. 80 Mk., 3 St. Dreiräder v. 80 Mk. an, w. Raumm. sof. zu verk. Nerostr. 10. 8989

Pneumatierad billig zu verk. Taunusstraße 47, Schuhl. 6971

Pneumatic-Rad (neu) billig zu verkaufen Helenenstraße 26, H. P

Auf Abbruch zu verkaufen zum 1.—15. Juli wegen Räumung der **Gärtnerei von P. Klein.** Schiersteinerstraße 1, ein Gartenhaus, Fachwerk, 13 Meter lang und 4 Meter breit, ein großer Packschuppen, mehr. transportable Gewächshäuser, Wasserheizung, kupferne Röhren 2c. Näh. bei **A. & C. Klein.** Wagenstecherstraße. 7559

Ein **Herd,** 3-th. Matratze zu verkaufen Jahnstraße 11, Part.

Alte Gas-Einrichtung,
bestehend aus **Zuglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen** in Blech u. Glas, **Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern, Augenschützern** u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langgasse 27.

Wegen Wegzug
sind billig abzugeben: Lüster, Wandarme, Hoflampe u. Candelaber, ovale, Mahagoni-Auszieh- und Küchentische, Eisschränke, Gläserschrank, ein kleiner Kassenschrank, alte Stühle u. Waschtische, ein altes Sopha u. A. m.; eine Salonuhr, ein großes prachtvolles Oelgemälde, ein Gepäckkarren, leere Flaschen, auch sämmtliche Weine zu Einkaufspreisen. **Hotel Bristol,** Wilhelmstraße 28.

Grössere Anzahl konischer, emaillirter
Blech-Schirme für elektrisches Licht
verkauft billig, insgesammt wie einzeln, die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Ein Paar gebr. Gärtner-Gießkannen zu verk. Gärtnerei **Bien.** 7691

Leere Eierkisten,
eine große Parthie, per Stück 25 Pf., zu verkaufen bei
J. Hornung & Co., 8. Häfnergasse 8.

Gartensteine vorräthig. 3099
Hahn'sche Ziegelei, Geisbergstr. 46.

Zimmerspäne sind karrenweise zu haben.
H. Gerner, Feldstraße 6.

Achtzig Ruthen schöner **Klee** zu verk. Adlerstraße 57, Part.

Fünfzig Ruthen **Wickenfutter** zu verkaufen Adlerstraße 33.

Eine Fuhre **Packstroh** abzugeben. **W. Hoppe,** Langgasse 15a.

Ein Ackerpferd preiswürdig zu verkaufen. Näh Albrechtstraße 41. 7800

Ein schönes schwarzbraunes **Pferd,** 5-jährig, ein- und zweispännig gefahren, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7860

Sonnenberg, Rambacherstraße 2, eine hochtr. schwere **Kuh** zu verk.

Bienenschwärme zu verkaufen **Kirchgasse 56.**

Eine junge englische **Bulldogge** billig zu verkaufen Adlerstraße 24.

Ein sch. prachtvoller (Collie) **Schottischer Schäferhund** mit ff. Stammbaum zu verkaufen Gr. Burgstraße 17 7129

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber
kauft zu reellen Preisen 7642
F. Lehmann. Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtliche **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 6750
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

Frau H. Lange, Metzgergasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend **getrag. Damen-Costüme, Herren-Kleider, Uniformen,** als: Waffenröcke, Hosen 2c., Betten, Möbel, ganze Nachlässe. **Fracks,** Cylinderhüte 2c. 2c.
Bei Bestellungen komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Moebel, Nachlässe 2c. 2c.? 6175
J. Birnzweig, Goldgasse 15.

Mobilien jeder Art suche zu kaufen. Off. unter **W. Z. 1033 an d. Tagbl.-Verl.** 5833

Doppelpony-Gespann, gut eingefahren, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7751

Weinfässer von 20 bis 300 Liter, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. J. 27** postlagernd.

Verschiedenes

Fr. Lautz,
Albrechtstrasse 26. 7747
Telephonanschluss unter No. 444.

Ein bedeutendes **Weinhaus in Trier sucht einen Vertreter für Wiesbaden** für den Vertrieb von garantirt reinen Moselweinen in Flaschen an Privatkunden. Reflectanten, welche bei feinen Privatleuten, Casinos 2c. bekannt und eingeführt sind, womöglich schon mit Erfolg in der Branche gearbeitet haben und dies nachweisen können, wollen Angebote unter **„Moselwein"** an den Tagbl.-Verlag einreichen. 7822

Für Wiesbaden u. Umgegend
wird von einer alten, guten, eingeführten Deutschen Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft ein tüchtiger Haupt-Agent gesucht. Es wird nur auf eine Persönlichkeit reflectirt, die mit den Verhältnissen Wiesbadens durchaus vertraut und gewillt ist, neben dem bestehenden größeren Incasso auch die Acquisition neuer Versicherungen persönlich in die Hand zu nehmen. Der Posten bietet einen nennenswerthen Nebenverdienst und dürfte sich daher namentlich für pensionirte bessere Beamte eignen. Gefl. Offerten sub M. 2222 bef. F 476
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Vertrauliche Auskünfte
über **Vermögens-, Geschäfts-, Familien-** und **Privat-Verhältnisse** auf **alle** Plätze ertheilen äußerst **prompt** u. **gewissenhaft, auch** übernehmen **Recherchen aller** Art F 81
Greve & Klein.
Internationales Auskunfts-Büreau. Berlin, Alexanderstraße 44.

Spielend leichter
Nebenerwerb. E. prima **Hamburger** Firma sucht sogl. einige Agenten zum Verkauf ihrer Cigarren an Priv., Hotels 2c. Vergüt. Mk. 1500.— oder hohe Provision. Off. unter **S. W. 735** an F 479
Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.

Gartenliebhaber
laden wir zum Besuche unserer **Rosengärtnerei,** des **Obstgartens,** des **Alpengartens,** der **Baumschulen** und sonstiger Culturen ergebenst ein. 7475
A. Weber & Co.,
Parkstraße 42.

Tausch.
Meine 2 Zinshäuser in Frankfurt a/Main,
beste Wohnlage, **wenig belastet,** tausche auf Gut, Brauerei oder industrielles Etablissement. Näh. F 479
Hermann Walker,
Frankfurt a/M. Teleph. 1707.

Zur Leitung einer hiesigen Heilanstalt wird ein tüchtiger
verheiratheter junger Arzt
gesucht. Näh. durch die 7572
Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich.

Gesucht
wird zum Winter für eine Dame Aufenthalt in Familie oder Pension gegen Gegenleistung oder geringe Zuzahlung. Selbige ist in Hannover geprüfte Erzieherin, lange in England thätig, des Englischen vollkommen, auch des Französischen mächtig. Adressen abzugeben unt. **S. J. 193** im Tagbl.-Verlag.

Perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und geht auch zur Aushülfe. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7694

Schildpattwaaren aller Art
werden unter Garantie für solide Arbeit bei billigster Berechnung reparirt und neue angefertigt bei 5656
Joseph Külpp. Kammmacher, Felbstr. 8, Stb. links.

Fleißiger wirklicher **Gärtner,** welcher **selbst** arbeitet, nimmt noch einige Gärten an. Offerten u. **M. F. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge per Möbel- und Rollwagen werden billigst übernommen. 7524
Louis Blum. Aarstraße 4a. Telephon 240.

Umzüge p. Federrolle bes. **K. Noll-Hussong.** Karlstr. 32. 7835

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **reparirt. A. May.** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 1639

Schuhmacher, g. Arb., n. Arbeit auf Logis. N. Tagbl.-Verl. 7754

Eine Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause bei bill. Berechn. Näh. Feldstraße 22, 2.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei w. bill. besorgt. Metzgergasse 37, 2. Et.

Namenstickerei billig, 2 Buchstaben von 10 Pf. an, Webergasse 43, 1 St., u. Steingasse 12, 1 St.

Louisenstraße 24 kann Wäsche gemangt werden. Näh. 1 St. 5657

Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Frankenstraße 10, 3.

Eine **Büglerin** sucht noch einige Privatkunden. Walramstraße 9, 2 L.

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch Kunden Röderallee 28, Part.

Eine perfecte **Büglerin** sucht Privatkunden. Wellritzstraße 42, 2.

Eine Wäscherei in der Nähe der Stadt, mit vorzüglich. Bleiche, empfiehlt sich zum Waschen u. Bügeln. Zu erfragen Saalgasse 4/6 Stb. 3 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schnell, gut u. billig besorgt Hellmundstraße 41, H. 1 St. l.

Eine anst. Frau sucht e. **Herrschaftswäsche,** welche sie selbst wascht und bügelt, zu übernehmen (Bleiche vorhanden). Näh. Tagbl.-Verl. 7574

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Wittwer, Anf. 40er, sucht die Bekanntschaft einer Dame **gesetzten** Alters, Wittwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, da Suchender sehr vermögend ist. Offerten mit näherer Angabe und Zusicherung strengster Discretion werden unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag baldigst erbeten. Vermittler ausgeschlossen.

Ausverkauf

meines gesammten Waarenlagers

zu fabelhaft billigen Preisen.

Reste in Seide, Wolle, Waschstoffen und Weisswaaren

jeden Vormittag bis 10 Uhr.

J. Lilienstein, Webergasse 23.

7383

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich im Hause **Kaiser-Friedrich-Ring 2** ein

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft

eröffnet habe. Durch gemeinsamen Einkauf mit meinem Bruder, in Firma **J. W. Weber** hier, bin ich in der Lage, die in guten Qualitäten vorräthigen Waaren preiswerth und reell abzugeben.

Indem ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Adolf Weber.

Mk. 1.20 pr. Pfd. Ia gebrannten Kaffee, Mk. 1.20 pr. Pfd.

schöne grosse Bohnen,

sowie reichste Auswahl **roher** und **gebr. Kaffees** zu verschiedenen Preisen, Mk. 1.30, Mk. 1.40 bis Mk. 2.—, empfiehlt 7827

Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.

Haltestelle elektr. Bahn. Telephon 430.

Man beachte meine Ausstellung in der Grabenstrasse 2.

Ff. Guts-Süßrahmbutter, 6 Pfund Mk. 6.60, 9 Pfund Mk. 9.50 frco. Nachn. (Ka 462/5) F 124

N. Hemmerling. Herforst (Eifel).

Eis. Bettstellen mit Polster v. 18 Mk. ab.

Ph. Lendle, Möbellager, Marktstraße 22, 1 St.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zwei-thür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommod., Brandkiste, Nachttische, Anrichte, Tische, Küchentische, Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 25 bei Schreiner **Thurn.** 5659

Nußkohlengries

aus gewaschenen fetten **Nußkohlen** von vorzüglicher Qualität empfiehlt als sparsamsten Hausbrand 7220

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung.

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.70** zu haben **Adolphsallee** am Rondel. Bestell. werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm. **Klees,** Ecke Goethe- u. Moritzstraße. 5605

Bowlen-Sect

	per Flasche	Mk. 1.60
Selbstgekelterter 1893er Laubenheimer	„ „	—.60
bei Abnahme von 12 Flaschen	„ „	—.55

empfiehlt 7555

H. Ruppel, Weinkelterei.

Berliner Tafel-Weißbier,

Brauerei **Gebhardt,** Berlin. 6298

Bier-Depot **A. Zorn,** Jahnstraße 24.

Kaiser's Kaffee

ist der **beste** und **billigste,** warum??? Weil derselbe direct in **Java, Central-Amerika** und **Brasilien** für 120 Geschäfte zusammen eingekauft und dann ohne jeden Zwischenhandel direct an den Consumenten verkauft wird.

Roh-Kaffee pro Pfd. 95, 110, 120, 130, 140 Pf., geröstet pro Pfd. 100, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 Pf., Abfall-Kaffee pro Pfd. 80 Pf.

Nur käuflich in

Kaiser's Kaffee-Geschäften,

Wiesbaden { **Kirchgasse 23.** **Langgasse 29.**

Biebrich, Mainzerstraße 12.

NB. Bei Mehr-Abnahme entsprechenden Rabatt.

3 Pfd. 2 Pf.,
5 „ 3 „
10 „ 5 „ billiger. 7175

Auf Hofgut Geisberg

sind **Erdbeeren** Pfd. zu 50 Pf., **Rosen** Stück zu 5 Pf. zu verkaufen, sowie **gut möblirte Wohnungen mit Küche** und einzelne Stuben zu vermiethen.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. **H. Gerritzen,** Schillerplatz 3, Hths. 7389

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 19. Juni. 44. Jahrgang. 1896.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 44 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt"

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Das Landhaus Frankfurterstraße 40, gegenüber dem Hotel „Kaiserhof", mit großem, schattigem Garten (ca. 15 Ar), ist auf den **1. October d. J.** zu vermiethen oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt: der Miteigenthümer Herr **J. Kessler,** Goethestraße 6, 1. 2777

Villa **Mainzerstraße 66 a,** enth. 10 eleg. Zimmer, 2 Küchen, 5 Mansarden, reichl. Zubehör, per sofort oder später ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Villa nebenan. 2478

Die vollständig renovirte Villa Abbazzia Mozartstraße 7, 11 Zimmer u. Zub., Bad, Garten, ist per sofort zu verm. d. J. Chr. Glücklich. 3716

Parkstraße 9

hochherrschaftl. Villa auf gleich od. später zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, 2. 1630

Möbl. Villa mit vollst. Einrichtung, Sonnenbergerstraße 40, per sofort für die Sommermonate preiswerth zu vermiethen. Näh. in No. 37, vis-à-vis, bei **Kraft.** 3304

Möblirte Villa (Privathaus)

Sonnenbergerstr., vollständig eingerichtet, 7 resp. 9 Zimmer, gr. Balkons und reichl. Zubehör, per Juli auf längere Zeit zu vermiethen, auch zu verkaufen. Näh. durch **Friedr. Gerhardt.** Taunusstr. 25. 3372

Elegantes **Haus** mit 1 Saal, 7 Zimmern etc., Vor- und Hintergarten, zu vermieten. **Bequeme Lage.** 2351
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Kleine Villa

in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit 6¾ Morgen großem Garten, billig zu vermiethen. Das Haus ist vor drei Jahren erbaut, enthält 4 Zimmer Parterre, 5 Zimmer im Mansardenstock, Stallung für sechs Pferde; der angelegte Garten kann als Gärtnerei verpachtet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1598

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 12 ist eine schöne Werkstatt auf 1. Juli zu vermiethen Näh. im Seitenbau 1 St. h. 2485

Eckladen Bärenstr. 3
Laden „ 6
Entresol „ 6
zu vermiethen. Näh. in m. Büreau Bärenstr. 6, Vorm. zw. 11 u. 12 Uhr, oder in m. Wohnung Neroberg str. 14. 1639
Otto Freytag.

Ecke Bertram- u. Hellmundstraße Laden mit Zimmer und Keller zu vermiethen. 3599

Emserstraße 20 **sind gr. Lagerräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf 1. October weiter zu vermiethen.** 1927

Emserstr. 75 Ladenlokal mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1494

Friedrichstraße 46 (Neubau) zum 1. October zu verm.: größere und kleinere Läden mit Lagerräumen ꝛc. und Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon und Zubeh. oder 11 Zimmer ꝛc. Näh. Bau-Bür. **Lang.** Louisenstraße 23. 3310

Goldgasse 18 ein Laden mit Wohnung zu verm. 3714

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 1651

Hellmundstraße 5 ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbiere oder Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. Hellmundstraße 35. 2744

Hellmundstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 62 bei Frau **Opfermann.** 1036

Werkstätte, große helle, mit Wohnung, ist Karlstraße 28 auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Vorderh. Part. 542

Kirchgasse 19 ein Laden mit Ladenzimmer, mit u. ohne Wohnung, auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Krieg** im Laden. 2365

Kirchgasse 19 mehrere schöne Magazine auf 1. October zu verm. Näh. bei **Krieg** im Laden. 2366

Kirchgasse 54 Laden zu vermiethen. Näheres 2 St. 3244

Langgasse 23 ist eine Werkstatt oder Lagerraum auf 1. Juli zu verm Zu erfragen Seitenb. Part. l. 3721

Langgasse 31 ist ein **Laden** mit Zimmer auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. 1. St. 1634

Langgasse 36 ist ein kleinerer Laden, circa 5 Meter Front, per Oct. zu vermiethen. Näh. bei 2863
Georg Herber.

Kirchgasse 54 zwei abgeschl. Parterreräume zu vm. Näh. 2 St. 3485

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz,
1. Etage (hohes Entresol) auf 1. October zu vermiethen. 2923

Marktstraße 6 ist der **Eckladen** mit 5 Erkern, Lagerraum, mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. Moritzstraße 33 oder Philippsbergstraße 10. 2265

Mauergasse 7 Laden zu vermiethen. 2075

In dem Neubau Ecke der Mauritius- und Schwalbacherstraße ist der Eckladen mit 5 großen Schaufenstern, Souterrain, Ladenzimmer 2c. per 1. October zu vermiethen. Die Läden sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie auch mit elektr. Lichtanschluß vers. Näh. Schwalbacherstr. 22, P. 2571

Werkstätte mit kleiner Wohnung sofort oder später zu vermiethen Moritzstraße 23, Part. 1099

Moritzstr. 66 zwei große Werkstätten pr. October zu vermiethen. 3349

Moritzstraße 72 Entresol, tageshell, ca. 90 □-Mtr., zu jedem Betrieb geeignet, Druckerei, Schuhfabrik, Tünchergeschäft, Lager 2c., Gasmotor vorgef., event. mit Wohnung zu vermiethen. 2661

Ecke Moritz- u. Gerichtsstraße 1,
Neub., **gr. Laden** m. Wohn. zu vm. Näh. Moritzstr. 12, Bel-Et. 1635

Nerostraße 13 ist die von Herrn Tapezirer **Sauer** benutzte große helle Werkstätte und Wohnung vom 1. October 1896 ab anderweitig zu vermiethen. Näh. Vorderhaus, im Laden. 3630

Oranienstraße 2 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermiethen. Daselbst ist der 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juni oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 48, Part. 3369

Röderstraße 3 Laden mit Wohnung zum 1. October zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 43, 1. St. l. 3750

Römerberg 9/11 (Neubau) ist ein **Laden** mit **Küche** und **Ladenzimmer** zu verm. 867

Römerberg 36 ein Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung gleich oder später zu vermiethen. 1470

Römerberg 39 Laden mit od. ohne Wohn. sof. pr. zu verm. 3308

Schwalbacherstraße 17 ist der Spezereiladen per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 47, 1 St. links. 3287

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite,
ist ein mittelgroßer, sowie ein kleinerer Raum, als Lagerraum oder Werkstätte geeignet, ev. mit Wohnung zu vermiethen. 3268

Schwalbacherstraße 30 ein großer heller Saal mit 4 Nebenzimmern, Tischen, Schränken u. Real-Einrichtung, für Fabrikbetrieb o. Großlager geeignet, zu vermiethen. 3219

Kl. Schwalbacherstraße 4 ein Laden mit und ohne Wohnung billig zu vermiethen. Näh. bei **Schmidt**, Oranienstraße 18. 2808

Stiftstraße u. Wilhelminenstraße Eckhaus-Laden zu verm. 2121

Neubau Hamburger Hof,
Taunusstraße 11,
schöne Ladenräume u. Wohnungen preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 2401

Taunusstr. 27 Laden mit anstoß. Zimmern, ev. mit Wohnung (2. St.), 3 Zimmer u. Küche, pr. Oct. zu verm. durch **Friedr. Gerhardt**, Taunusstr. 25. 3373

Taunusstraße 48 Laden, a. 2 Läden vereinigt, mit schönem gr. Flaschenweinkeller pr. 1. Oct. z. vm. Näh. Lanzstraße 8, Part. 2850

Webergasse 2 (Neubau) **Entresol**, 160 □-Mtr., zu vermiethen. Näh. Theaterplatz 1. 3121

Webergasse 11
ist der obere **große helle Laden** mit **zwei Schaufenstern per sofort oder später** zu vermiethen.
Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**, dahier. 1636

Laden Webergasse 12, neu hergerichtet, ist per sofort oder später zu verm. Näh. Webergasse 12. 2236

Der große helle neu hergerichtete **Eckladen Webergasse 14**, mit 3 großen Schaufenstern, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Webergasse 12. 2235

Webergasse 24 kl. Laden, worin seit Jahren ein Cigaretten- u. Cigarrengesch. betr. wurde, per sofort zu vm. 3290

Westendstraße 12, Ecke der Roonstraße, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. Parterre r., von 2—4 Uhr Nachmittags. 2801

Ein **Laden mit Spezerei-Einrichtung**, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wird, ist sofort oder später zu vermiethen. Näh. Castellstraße 1, 1 St. 3128

Wörthstraße 1, Part., ein **Lagerraum**, eventl. mit kellerartigem Untergeschoß, zu vermiethen. 2482

Großer heller Laden,
Wellritzstraße 22, mit oder ohne größeren Lagerräumen, Wohnung 2c., zu jedem Geschäft geeignet, per October zu verm. Näh. im Colonialw.-Geschäft daselbst. 2946

Ein Lagerplatz an der Dotzheimerstraße zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 8, Part. 774

Ein Laden, in welchem schon seit längerer Zeit mit bestem Erfolg ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, nebst Lager- u. Kellerräumen und dazu gehöriger Wohnung von 2 Zimmern, Küche 2c., eventl. auch mehr Zimmer, ist per 1. Juli 1896 zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 12, 1 St. r 1212

Büreau.
Drei unmöblirte Zimmer, zu Büreau sehr geeignet, sind zu vermiethen. Näh. Langgasse 31, 1. 1031

Für Tapezirer oder Sattler.
Eine **helle Werkstätte** mit Wohnung, 3—4 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. Näh. Louisenstraße 5, nächst der Wilhelmstraße. 3688

Schöner Laden nebst Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, ist für 500 Mk. auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3469

Spezereigeschäft, gangbares, mit Einrichtung und Waaren, Verhältnisse halber sehr billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1103

Ein **großes Magazin** mit Zimmer und Keller, für Emballagen, Thorfahrt, Hof, im Wellritzviertel per 1. October zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3593

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 25 Bel-Etage, 8 Zimmer, Badeeinrichtung 2c., auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstr. 14. 3620

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör, sofort oder später zu verm. 1656

Oranienstraße 17 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf 1. October zu vermiethen. 3139

Sonnenbergerstrasse 23
herrschaftliche Etage, 6—8 Zimmer etc., in sehr ruhigem Hause per 1. October zu vermiethen. Wegen Besichtigung wende man sich gefl. vorher an **J. Meier**, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.** Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. 3492

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 30, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 1 Bad, Küche 2c., großer Balkon, per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **H. Roos**, Taunusstraße 57, 1. 1059

Adolphsallee 41 ist Wegzugs halber die 2. Et., 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Auch können 3 schöne Frontspitzzimmer dazugegeben werden. Näh. daselbst. 3547

An der Ringkirche Umstände halber eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör sofort äußerst billig zu vermiethen. Näh. Lessingstr. 4. 3575

Friedrichstraße 19, vis-à-vis dem Vorschuß-Verein, eine Wohnung, 7 Zimmer u. Zubeh., ganz od. geth., sof. od. später zu verm. 2330

Goethestr. 7 schöne herrsch. Bel-Et., 7 Z. nebst Zubeh., a. Oct. od. früh. zu vm. Einzus. v. 9—11 u. 5—7 Uhr. Näh. Adolphsallee 18, 3. 2870

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage von 7 resp. 9 Zimmern auf 1. October d. J. zu vermiethen. Näh. Part. von 12—1. 2354

Moritzstraße 35
ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. Juli oder 1. Oct. anderweitig z. vm. Einzus. v. 10—12 Uhr. 2807

Nicolasstraße 21, 2. Et., 7 Zimmer nebst Veranda und vollständ. Zubehör zu vermiethen. Näh. No. 23, Part. 3723

Rheinstraße 62, Eckh., ist die 2. Et., best. aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. das. u. Aarstr. 1. 1660

Rheinstraße 86 ist die herrschaftl. Bel-Etage, 7 Z. mit reichl. Zubehör, sofort od. später zu v. Einzus. tägl. v. 10—1 Uhr. Näh. Part. 1662

Rheinstraße 92, 2 St., 7 Zimmer, Bad u. Zubehör per sofort preiswerth zu vermiethen durch 3107
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche, Kohlenaufzug u. reichlichem Zubehör, sof. od. später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 95, Part. 998

Rheinstraße, Ecke des Louisenplatzes, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Louisenplatz 7, im Büreau, zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags. 1336

Eckhaus Wilhelmstrasse 2 u. Rheinstrasse 15 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 2502

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelhaidstraße 85, Neub., sind hochf. ausgestattete Wohn. v. 6 Zimm. mit all. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 17, P. 3321

Adolphsallee 20, 3. Etage, 6 Zimmer und Bad v. 1. October zu vermiethen. 2394

Adolphsallee 26

ist die zweite herrschaftliche Etage, 6 schöne helle Zimmer, Badecabinet, Kohlenaufzug, Balkon, Vor- und Hintergarten, per 1. Juli oder per 1. October a. c. zu vermiethen. Näh. 3. Etage. 3617

Adolphsallee 28 ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör zum 1. October od. etwas früher zu vermiethen. Näh. daselbst u. Adolphsallee 41, 1. Et. 3586

Herrngartenstraße 12, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern zum October zu vermiethen. Anzusehen von 10—1 Uhr Vormittags. 3681

Herrngartenstraße 13

Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mans., 2 Kellern sof. od. später zu vermiethen. Anzusehen von 2—4 Uhr Nachm. 850

In meinem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 3 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Cabinet, Bad und großes Zubehör auf 1. October 1896 zu vermiethen. 3473
Ph. Hasselbach, Jahnstraße 13.

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 2 St., 6 Zim., Bad, Zubeh., Gartenbenutzung, per 1. October. Näh. Part. 3763

Kaiser-Friedrich-Ring 103, neben der Adolphsallee, Hochparterre, 6 eleg. Zimmer, Bad mit Warmwasser-Leitung u. Zubehör per October. Zu besichtigen von 11—12 u. 3—4 Uhr. 3680

Kirchgasse 10, 3. Etage, schöne geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Badeeinrichtung u. allem Zubehör, event. mit Frontsp.-Wohnung per sof. od. später zu v. 1670

Neudorferstraße 6 u. 8,

nächst der Biebricherstraße, sind schöne Wohnungen à 6 große Zimmer, Balkon, Badezimmer mit allem Zubeh. auf gleich oder später billig zu vermiethen. Sehr gesunde Lage nebst prachtvoller Aussicht. Näh. daselbst oder Schiersteinerstr. 2 bei Herrn Aug. Sternberger. 2860

Nicolasstraße 33, 2. St., 6 Zimm., Bad, Balkon 2c. sof. od. sp. 3317

Rheinstraße 91, **2. Etage,** herrschaftliche Wohnung, sechs große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 2331

Schlichterstraße 7, Part. oder 3. Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug 2c. zu verm. 332

Schlichterstraße 10 u. Goethestraße 3 sind die dritten Etagen, best. aus 1 Salon, 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, nebst allen der Neuzeit entspr. Bequemlichk. zu vm. Näh. Schlichterstraße 10, P. 1674

Schöne Aussicht 22, **Villa Belvédère,** fünf Minuten v. **Kurhaus** u. **Theater, gesündeste** Lage, moderne herrschaftl. **Parterre-Wohnung,** 6 Zimmer u. Zugehör, **Erker** u. **Balkon,** prachtv. Aussicht, zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr Vorm. u. 3—6 Uhr Nachm. 2065

Schwalbacherstraße 47 ist die Part.-Wohnung von 6 Räumen, auch für Geschäftszwecke, ganz o. getheilt auf 1. Oct. zu vermiethen. 3755

In meinem **neuerbauten Hause Taunusstraße 22** sind **herrschaftlich** eingerichtete **Wohnungen,** bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst reichl. sonst. Zubehör, sowie **2 Läden** mit Ladenzimmern auf **1. Juli d. J.** zu vermiethen. Näh. im **Büreau daselbst,** Seitenb. Erdgeschoß.
Director **W. Müller.** 3240

Uhlandstraße 1

ist eine Herrschafts-Wohnung (Parterre) von sechs Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 1441

Walkmühlstraße 4, Bel-Et., 6 Zimmer, 2 Balk., gl. zu verm. Näh. das. 2916

Herrschaftliche Wohnung (Hochparterre) in der Nähe des Kaiserhofes, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Wirthschaftsräumen 2c., zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 887

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 13, Südseite, eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Vor und hinter dem Hause großer Garten. Näh. daselbst Bel-Etage. 3450

Adelhaidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. October oder auch früher zu vermiethen. Einzusehen nur Vormittags. Näh. daselbst 2 Tr. hoch. 3067

Adelhaidstrasse 41

prachtv. Bel-Etage von 5 grossen Zimmern, 2 Mansarden, 1 Keller etc. auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 3362

Adelhaidstraße 56

sofort oder per 1. Juli zu vermiethen: 1. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Balkon. Einzusehen: Vorm. von 9—11 Uhr, Nachm. von 2—4 Uhr. Auskunft im Hause, 3. Stock. 2336

Adolphsallee 6 Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, große Balkon 2c., zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr und 4—5 Uhr. 3376

Albrechtstraße 20

Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, per 1. October, eventl. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst Vormittags 10—1 Uhr oder im Comptoir von 3313
Wilhelm Beckel, Weinhandlung, Adolphstraße 14.

Albrechtstraße 39, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansard. zum P. v. 640 Mk. per 1. Oct. zu verm. Näh. P. 2998

Albrechtstr. 41 eine abgeschl., frei gel. und neu herger. Wohnung im 1. St. v. 5 gr. Z., 2 gr. Mans. u. sämmtl. Zub. (Clos. im Abschl.) sof. zu v. N. das. 2 St. 1681

Biebricherstraße 7, Gartenhaus, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 3669

Bleichstraße 21 ist der 3. Stock von 5 Zimmern für 525 Mark auf 1. October zu vermiethen. Näh. im 2. Stock. 3626

Blumenstraße 6 ist die neuhergerichtete herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zimm. nebst Zubehör, abzugeben. Näh. daselbst. 793

Gr. Burgstraße 7, Sonnenseite, 1. Etage, 5 Zim. Küche, Speisekam., 2 Mans. Keller, zum 1. October zu vermiethen. Näh. Theaterplatz 1. 2791

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. a. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 2715

Dambachthal 6b ist die **Bel-Etage,** bestehend aus 5 Zim. mit Bade-Einrichtung, Küche, Speisekammer und Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen von 10½—1 und 2—7 Uhr. Näh. im Laden daselbst bei **W. Philippi.** 3438

Emserstraße 47, freie Lage, ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Mansarden u. Keller 2c., auf October d. J. zu vermiethen. Einzusehen täglich bis 3 Uhr Nachmittags, sowie Näh. durch Verwalter **Neugebauer.** 3682

Goethestraße 13 Fünf-Zimmer-Wohnungen mit vollständigem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. r. 1690

Gustav-Adolfstraße 1 und 3 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 5 und 4 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, Küche, Kellern, Kammern, im Preise von 700 bis 550 Mk., für sofort oder 1. October zu verm. Freie gesunde Lage. Näh. zu erfragen Gustav-Adolfstr. 3, Part. 3614

Häfnergasse 5 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder später zu vermiethen. 997

Hellmundstraße 14 Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. hoch. 3484

Hellmundstraße 27 hübsche Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Preis 600 Mk. pro Jahr. 2682

Herrngartenstraße 5 Zimmer, Comptoir, event. Lagerplatz zu verm. Näh. Jahnstraße 24, Part. 851

Jahnstraße 19, Vdh. Part., eine Wohnung zu verm., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh. Näh. Moritzstraße 7, Stb. Part. 536

Jahnstraße 32 Bel-Etage, 5 eleg. Zimmer u. große Balkone, Parterre, 4 desgl. Zimmer und Gartenbenutzung mit reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 3. 3009

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine **Wohnung, 3 St., 1 gr. Salon mit Balkon,** 4 Zimmer und doppelt. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 1694

Kaiser-Friedrich-Ring 23 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Bad 2c. sofort zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Biemer.** 1695

Neubauten Kapellenstraße 6 und 8 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer 2c. auf 1. October oder früher zu vermiethen. Näh. bei **C. Werz,** Geisbergstraße 4. 3256

Karlstraße 25 Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Kellern, Benutzung des Gartens, ohne Hinterhaus, per sofort zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 3. **Wilh. Dorn.** 3545

Karlstraße 30 elegante Wohnung, 5 Z., Küche u. Zub., zu verm. 1697

Kirchgasse 23 zweiter St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 175

Louisenstraße 6 3. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf sofort oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. oder bei **C. Walther**, Taunusstraße 7, im Büreau. 1698

Möhringstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Badezimmer u. reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Bertramstr. 8, P. 2572

Moritzstraße 47 ist die 3. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Küche, ein Badecabinet, 1 Mansarde, 2 Keller, Balkon, Kohlenaufzug, Speisekammer, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Hth. Part. 2914

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, enth. 1 Salon und 4 geräumige eleg. Zimmer, Küche und Zubehör, per 15. Mai cr. oder später zu vermiethen. Näh. Hinterhaus Part. bei Frau **Stafforst.** 2895

Moritzstraße 62 ist auf October elegante Wohnung, der Neuzeit entspr., 5 große Zimmer, Balkon, Speisek. und reichl. Zubehör zu vermiethen. Anzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 3534

Moritzstraße 70 **ist der 1. Stock, bestehend aus vier großen Zimmern, Salon, Badezimmer mit kalter u. warmer Leitung, Alles der Neuzeit entsprechend, mit sämmtlichem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen Morgens 10 bis 12, Mittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Part.** 2600

Oranienstraße 25 Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon nebst reichlichem Zubehör per 1. Oct. od. früh. zu vm. Einzus. von 10—12 Uhr. 3488

Oranienstraße 37 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermiethen. 2499

Oranienstraße 38 5 Zim., 2 Mans., 2 Keller. Näh. das. Hth. P. 292

Oranienstraße 45, 2, 5 gr. eleg. Z., Badecabinet u. Zubeh. p. 1. October. 2506

Pagenstecherstraße 4 (Villa an der Elisabethenstraße) Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Badecabinet, 2 Balkons u. reichlichem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **E. Klein**, Pagenstecherstr. 7. 3693

Rheinstraße 48, Eckhaus, ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 3368

Rheinstraße 101 ist der oberste Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, an ruhige Leute zu verm. Näh. Emserstr. 3 bei **Dr. Greiss.** 896

Rheinstraße 111 erste Etage, in bester Ausstattung, enthalt. 5 gr. Zimmer mit Erkern, Balkon, Bad und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau **Lang**, Louisenstraße 23. 2397

Rheinstraße, Ecke der Schwalbacherstraße 2, eine prachtvolle Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. Näh. im Eckladen. 2802

Röderallee 12, 1. St., 5 Zimmer u. reichl. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. r. 3743

Schlichterstraße 11, 1. St., 5 Zimmer, Balkon, Badez. und Zubehör gegen Ende Juli zu vermiethen. 3481

Schützenhofstraße 13

Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, 1 Cabinet, Badezimmer, Balkon nebst Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. daselbst im Baubüreau oder Schützenhofstraße 15. 1162

Stiftstraße 2

eine Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 2787

Victoriastraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October anderweitig zu vermiethen. 3726

Weilstraße 3 eine schöne Wohnung von 5 Zim., Küche u. Zubeh. sofort zu vm. Näh. Part. 1707

Zimmermannstraße 4, 2 Treppen, Wohnung, 5 Zim., Badezim. mit Warmwasserl., auf gleich od. sp. zu v. Einzus. Nachm. 2—4 Uhr. 2254

Eine Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 46, Part. 2952

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 36 eine Wohnung von 4 Zimmern billig zu verm. 1511

Albrechtstraße 36 Bel-Et., 4 Zimmer, billig zu vermiethen. 2497

Bahnhofstraße 6, Hinterh. 3. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vm. 2117

Bertramstraße 16, 3. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst Part. rechts oder Oranienstraße 6, Part. 2487

Ecke Bertram- u. Hellmundstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern u. Zubehör auf Juli oder October zu vermiethen. Näh. im Haus oder Dotzheimerstraße 19. 3257

Bismarckring 1 reiz. Wohn. v. 4 Zimmern, Speisek., reichl. Zub., gleich od. später unt. günst. Beding. zu verm. Näh. Part. r. 3140

Emserstraße 10, Part. oder 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3583

Emserstraße 42 ist die zweite Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort od. später zu vm. Näh. ebendaselbst Nachm. 2—4 Uhr. 1405

Friedrichstraße 48, 1 St., Wohnung von 4 Zimmern, sämmtlich nach der Straße, sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. rechts. 352

Geisbergstraße 10 Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, vom 1. Juli ab oder früher zu vermiethen. 3004

Goethestraße 1 vier Zimmer, Balkon und Zubehör zu verm. 3318

Herderstr. 2, Part., 4 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör per 1. Juli billig zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kirchhofsgasse 4, Laden. 2672

Jahnstraße 18 ist die 2. Etage, besteh. aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 16, 1. 2346

Jahnstraße 21 eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer u. reichl. Zubeh., auf sofort zu vermiethen. Näh. daselbst, im Eckladen. 2175

Kaiser-Friedrich-Ring 12, Part., 4 Zimmer, Küche, Mansarden u. Zubehör **(großer Keller)** sofort oder später zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 66. 1712

Karlstraße 8 Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 890

Karlstraße 13, Vdhs., ist die Hochpart.-Wohnung, 4 Zimmer, nebst Zubehör zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 3315

Karlstraße 31, 1 Tr. h., nahe der Adelhaidstraße, ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon) auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1713

Karlstraße 39 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu vm. N. Vdh. Pt. 3394

Karlstraße 44 Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Juli oder 1. October zu vermiethen. 2642

Kirchgasse 4 ist im 3. Stock eine Eckwohnung (Sonnenseite) von 4 sehr ger. Zimmern sofort od. später zu verm. Näh. Part. im Hutladen. 36

Knausstraße 2 sind 2 Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort zu vermiethen. 1714

Louisenstraße 5, Gartenh. 3 St., eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 3137

Mainzerstraße 43 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 2944

Mainzerstraße 66a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör u. Gartenbenutzung per sofort zu vermiethen. 2248

Mauergasse 7 Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen. 1285

Moritzstraße 13, Part., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Dachkammern, nebst allem Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens 2c., auf 1. Juli zu verm. N. Moritzstraße 28, P. 2737

Moritzstraße 15, nahe der Adelhaidstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör (Balkon), per sofort zu verm. Näh. daselbst. 1716

Moritzstraße 64 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör gleich oder auch auf 1. October zu vermiethen. 3081

Villa Neuberg 16

oder Promenadeweg Dambachthal ist die 1. Etage von 4—5 Zimmern mit Gartenben. sof. zu verm. (auch theilweise möbl.). Näh. daselbst. 3153

Nicolasstraße 30, Souterrain Part., vier Zimmer und Küche auf Juli zu verm. dieselben eignen sich zu Büreau-Räumen. Näh. daselbst oder nebenan bei Frau **Beckel**, Nicolasstraße 32. 2469

Nicolasstraße, 2. Et., ist zum 1. October eine schöne Wohnung von 4 oder 3 Zimmern und allem Zubehör an einzelne Dame oder ruhige Familie zu vermiethen. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3652

Oranienstraße 45 4 elegante Zimmer, Bad und Zubehör per 1. October. 3745

Oranienstraße 49, fein. still. Haus, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon, Trockensp., 2 Mans., 2 Keller 2c., zum 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Näh. Part. 3592

Oranienstraße 56 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Bad für Kalt- und Warmwasser, Küche, Speisekammer und Kohlenaufzug zu vermieth. Näh. Moritzstraße 41, Mittelb. Part. 3664

Philippsbergstraße 20 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisek., Gartenb., sehr billig gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 2399

Philippsbergstraße 41, 1. Et., Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermiethen. 1719

Rheinstraße 79, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör. 3187

Rheinstraße 81, 2. Et., 4 ger. Zimmer, Balkon und mit reichlichem Zubehör zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. Dambachthal 2, Part. 2500

Rheinstraße 87, 2. Et., 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. od. später zu vermiethen. Näh. 2. St. r. 1721

Rheinstraße 91, 4 St., Wohnung, 4 große Zimmer, Küche u. Zubehör, zu 480 Mk. an ruh. Familie per October zu verm. Näh. Part. 3408

Saalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. Oct. zu vermiethen. 3391

Schlichterstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 2693

Stiftstraße und Wilhelminenstraße, neues Eckhaus, sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermiethen. 3262

Taunusstraße 49, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Erker und Zubehör gleich oder auf 1. October zu vermiethen. 3685

Walkmühlstraße 30 bei **Häfner** sind zwei Wohnungen von vier Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör sofort zu vermiethen. 2171

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 544

Wellritzstraße 22, 2 St., Eckwohnung, 4 Zimmer u. Zubehör sofort zu vm. 1725

Dotzheimerstraße 20 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör billig zu vermiethen. Näh. Part. 3732

Rheinstraße 31 ist die Bel-Et. v. 7, resp. 9 Zim. auf 1. Oct. d. J. zu vm. N. Part. 3801

Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 3522

Schlichterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli c. zu vermiethen. Näheres daselbst Bel-Etage. 3521

Victoriastraße 15, gegenüber dem Augusta-Victoria-Bad, nach Süden gelegene hochherrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermiethen. Centralheizung im Hause. Näh. daselbst 2. Et. 2550

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dotzheimerstraße 7

die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit reichlichem Zubeh., per sofort oder später anderweit zu vermiethen.

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphsallee) die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 3833

Kaiser-Friedrich-Ring hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, **jetzt** oder **später** zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, Part. 3057

Karlstraße 14, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zim., 2 Kammern und 2 Kellern, zu vermiethen. Näh. Nerostraße 16 bei **Ph. Moog.** 3799

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer ꝛc., im 2. Obergeschoß, per 1. October 1896 zu vermiethen. Näh. bei 3805
S. Blumenthal.

Louisenstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 hochelegant ausgestatteten Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part., im Comptoir der Weinhandlung. 3790

Rheinstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und reichlichem Zubehör, sehr preiswürdig auf 1. October zu vermiethen. Näh. 2. Etage. 3820

Rheinstraße 95 ist Fortzugs halber die Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör, zum 1. Juli d. J. zu vermiethen.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. a. sof. o. sp. zu vm. Näh. b. Hausverw. **A. Marquis.** 3520

Adelhaidstraße 31 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermiethen. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei **Max Hartmann.** 3505

Adelhaidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 3519

Bismarckring 13, Neubau, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern und 1 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör zu vermiethen. Näh. bei 3800
Ph. Moog, Nerostraße 16.

Moritzstraße 34, gegenüber dem neuen Gerichtsgebäude, Wohnung im 2. St. von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Preis 800 Mk. 3813

Moritzstraße 66 eine Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 2226

Nerothal, Franz-Abtstraße 2, ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3817

Oranienstraße 52, Eckhaus, prachtvolle Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, per 1. October cr. zu vermiethen. Näh. Part. beim Eigenthümer **Hermann Neigenfind.** 3792

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. 2 St. 3810

Schützenhofstraße 2 ist der 3. Stock, 5—6 Zim. mit Zubehör, auf 1. October an ruhige Familie preiswürdig zu vermiethen. 3828

Wohnungen von 4 Zimmern.

In dem Landhaus Aarstraße 2 sind 2 Wohn. von je 4 Zim., Bad, Heiß- u. Kaltwasser-Einrichtung, per gl. od. sp. bill. z. vm. N. b. Eigenth. P. G. Rück. Louisenstr. 17, 2. 3420

Dambachthal 12, 2, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. No. 14, 2. 3809

Kl. Dotzheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2515

Drudenstraße 4, 1. Etage, 4 schöne Zimmer (1 vor dem Abschl.), Küche, Balkon u. Zubeh. sofort oder später sehr preiswerth z. vm.

Hellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Balk., Closet i. Abschl. a. sof. o. sp. z. vm. Näh. daselbst Part. 3110

Oranienstraße 52, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarden und Balkon per 1. October cr. zu verm. Näh. Part. bei **Hermann Neigenfind.** 3793

Schulberg 19 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 gr. Zim., K. und reichl. Zubehör, auf October zu vermiethen. Näh. Part. 3784

Röderstraße 37 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und s. Zubehör, **sofort** zu vermiethen.

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die 3. Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern und s. Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei 3518
Louis Kimmel, daselbst.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstr. 5, Stb. r., 1. u. 2. St., Wohn. von 3 u. 2 gr. sehr sch. Zim., Küche u. Zub., p. sof. o. a. 1. Oct. z. v. N. das. Dienstag u. Freitag Nachm. 3795

Albrechtstraße 38, 1, sch. fr. abgesch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. rechts.

Bleichstraße 22, 1. St., neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermiethen. Näh. 2. St.

Blücherstraße 26 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 3834

Kl. Dotzheimerstraße (Neubau) 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2516

Drudenstraße 5, nahe der electr. Bahn, eine schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später billig zu verm. 3324

Hellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Balk., Closet i. Abschl. a. sof. o. sp. z. vm. Näh. daselbst Part. 3114

Jahnstraße 38, 2. St., freie Lage, hübsche abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Balkon, Küche, Keller, Mans. u. Zubör zu vermiethen. Preis 420 Mk. Näh. Part. bei **Hess.** 3655

Kapellenstraße 12 ist eine schöne Hochpart.-Wohn. von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon nach dem Garten u. s. w., auf 1. October zu verm. Einzus. von 10—12 u. 2—5 Uhr. N. 1. Et. bei **L. Schramm.** 3816

Ludwigstraße 12 schöne Part.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. 3798

In meinem Neubau **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermiethen. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluß für elektr. Beleuchtung vorhanden. 3818
Conrad Vulpius.

Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde ꝛc. auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. das. Vorderhaus 1. 3507

Zimmermannstraße 3, Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde u. Kellern auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Hths. 1. Stock bei **Werner.** 3113

Zimmermannstraße 7, Vdh., ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, auch event. der Part.-St., 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 3791

Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 2, 1.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidstraße 33, Stb. Frontsp., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. 3829

Kl. Dotzheimerstraße (Neub.) 2-Zimmerwohn. m. Zubeh. z. vm. 2517

Feldstraße 17, Seitenbau, eine Wohnung, neu hergerichtet, von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 3332

Goldgasse 17, Stb., 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zu verm.

Helenenstraße 9, Hth. 2 St., Zim. u. Küche per 1. Juli z. vm. 3780

Jahnstraße 38, freie Lage, B. Part, hübsche abgeschl. Wohnung, 1 Zim., Cabinet, kl. K. u. Zubeh. (300 Mk.) preisw. z. v. Näh. B., Heß. 3562

Oranienstraße 49, Gartenhaus, 1. St., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller, per 1 October zu vermiethen. 3807

Römerberg 17 2 Zimmer, Küche ꝛc. auf 1. Juli zu vermiethen. 2738
Jean Roth, Lithograph.

Schwalbacherstraße 13, Stb., eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. im Eckhause Friedrichstraße 48, 1 St. 3102

Kl. Schwalbacherstraße 8 zwei sch. Zim. m. K. p. 1. Juli z. v. 3765

Steingasse 31, Hth. P., eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermiethen. 3804

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 57, Part., 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm.

Bleichstraße 11, Stb. Part., 1 Zimmer und Küche auf 15. Juli zu vermiethen. 3787
Frankenstraße 22 freundliche Mansarde-Wohnung von 1 Zimmer und Küche zum 15. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 3826
Helenenstraße 7 kl. Dachwohn., 1 Zimmer und Küche, auf 1. August zu vermiethen. Näh. Hth. 1 St. 3825
Oranienstraße 21 eine Mansarde-Wohnung im Seitenbau, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, a. Juli oder später zu vm. Näh. Vdh. P. 3786
Schachtstraße 5 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. 3476
Schachtstraße 18 Zimmer und Küche zu vermiethen. 3803
Steingasse 9 Stube, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. Juni zu v. 3309
Steingasse 16 Parterre-Wohn. von 1 Zimmer u. Küche zu verm. 3607
Walramstraße 4 Dachzimmer und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1 St. 3548
Ein Zimmer und Küche Abreise halber zum 1. Juli für 10 Mk. zu verm. Näh. Drudenstraße 1, 3. **Volmer.** 3832
Zimmer mit Küche zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 36, Part. 3642

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung zu vermiethen. 1791
Adolphsallee 16, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage nebst Zubeh. zum 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 12—1 und nach 4 Uhr Nachmittags. 2756
Castellstraße 1 Part.- u. 1 Mansardwohnung auf gleich zu verm. 3054
Dotzheimerstraße 17 Dachl. im Vorderh. an ruh. Leute zu vm. 3812
Dotzheimerstraße 20 kl. Dachwohnung im Hinterhaus zu verm. 3733
Hochstraße 8 zwei schöne Wohnungen auf Juli zu vermiethen. 2592
Jahnstraße 2 Bel-Etage mit Balkon, neu hergerichtet, nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **Louis Behrens,** Langgasse 5. 2794
Karlstraße 13, Hinterh., kleine Wohnung zu vermiethen. 1793
Kellerstraße 5 schöne Mans.-Wohn. a. 1. Juli zu verm. Näh. P. 3031
Mauergasse 15 eine kleine Dachwohnung zu vermiethen.
Mauergasse 16 mehr. kl. Dachwohn. auf 1. Juli zu v. Näh. Part. 3250
Michelsberg 23 sind verschiedene Wohnungen zu vermiethen. 1794
Villa Nerothal 43a ist die herrschaftliche Wohnung (Hochpart.) auf 1. October zu vermiethen. Näh. Nerobergstraße 16. 3435
Oranienstraße 17 ist die Frontspitzwohn. auf October zu verm. 2854
Platterstraße 10 ist eine kleine Frontspitzwohnung im Hinterhaus zu vermiethen. 3152
Römerberg 1 zwei kl. Wohn. per 1. Juni billig zu verm. 3143
Walkmühlstraße 30, Häfner, 1 Wohnung m. Stallung z. vm. 3103
Walramstraße 7 eine freundl. Dachwohn. auf 1. Juli zu verm. 2505

Auswärts gelegene Wohnungen.

In der Villa in den **Kuranlagen vor Sonnenberg,** gegenüber der „Villa Liebenburg", ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Veranda, Küche, Bad und sonstigem Zubehör, mit Gartenbenutzung, sofort zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 56, 1. 2987

Zu vermiethen:

Schierstein, Louisenstraße 7, neu hergerichtete, sehr bequeme Wohnung, Südseite, 5 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Pumpe im Hause. 300 Mk. Jahresmiethe. Für eine ruhige Familie ohne Kinder geeignet. 3752

Zu vermiethen:

Schierstein, Wilhelmstraße 5, Haus von 4 Wohnräumen, Küche, Keller, Stallungen, Hof mit Brunnen, Scheune und Garten 2c. 300 Mk. Jahresmiethe. Auch geeignet zum Alleinbewohnen für eine ruhige Familie. 3753

Möblirte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364
Kirchgasse 9 bei **L. Conradi** eine schön möbl. abgeschlossene Wohn., 2 bis 3 Zim., auf Wunsch auch Küche 2c., sof. oder spät. z. vm. 3088
Walkmühlstraße ist eine schöne Wohnung, vier Zimmer und Küche, möblirt oder unmöblirt, für den Sommer zu vermiethen durch
J. Chr. Glücklich.
Möblirte Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, in einer Villa (Kurviertel, vorzügliche Lage) auf gleich oder Herbst zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3615

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 45, 1, gut möbl. Zimmer zu verm. 3619
Adelhaidstraße 84, 2 St., schönes möbl. Zimmer zu v. Näh. P. 3710
Adlerstraße 53, 1 St. l., möbl. Zim. an einen bess. Herrn zu v. 3814
Adolphsallee 20, Part., zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 3821
Adolphsallee 27 sch. möbl. Mans. zu verm. Näh. Hth. 1 St. l. 3448
Adolphstraße 1, 1. Et., zwei elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.
Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 3116
Albrechtstraße 32, 1. Et., sch. u. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3658
Albrechtstr. 34, 3, schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 14 Mk. 3539
Albrechtstraße 37 ist ein gr. gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. z. vm. Näh. Part.
Albrechtstraße 33, 1 St., ein f. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Albrechtstraße 40, 1 St., zwei gut möbl. Z., auch m. Pens., z. v. 3405
Bärenstr. 2, 2 bei **Kuhl,** g. möbl. Z. a. e. sol. Herrn (p. Mt. 15 Mk.) zu vm. Nachm. einzus. 3774
Bertramstraße 1, 3. Et. l., ein möblirtes Zimmer zu verm.
Bertramstraße 8, Vdh. 1 St., ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermiethen.
Bertramstraße 14, 1. Et. l., können ein auch zwei Herren schön möbl. Zimmer mit guter Pension erhalten. 2795
Bertramstraße ein oder zwei möbl. Zimmer (Balkon) in f. Hause an einen besseren Herrn zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3782
Bleichstraße 3, 1 St., schön möbl. Zimmer mit gut bürgerl. Pension.
Bleichstraße 6, 2, eine heizbare möbl. Mansarde zu verm. 3773
Bleichstraße 15, 1. Etage, 2 gr. gut möbl. Zimmer, Balkon, mit oder ohne Küche zu vermiethen. Näh. Part. r. 3662
Bleichstraße 15a, 2. St., ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3700
Die von Herrn Dr. Herberich innegehabte Wohnung, bestehend aus 3 möbl. Zimmern, ist sof. od. später z. vermiethen Große Burgstraße 3, 1 Et. 3366
Kl. Burgstraße 10, 2, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3767
Dambachthal 12, 1, sind zum 1. Juli schöne kühle möblirte Zimmer zu verm., event. ganze Pension.
Dotzheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3037
Dotzheimerstraße 12, Part., ein großes möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3633
Dotzheimerstraße 33, P. l., möbl. Z. m. od. ohne Pens. zu vm. 3608
Emserstraße 2, Part. l., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu vm. 2727

Emserstraße 20 2 oder 3 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 3177

Emserstraße 25 ein oder zwei Zimmer mit o. ohne B. zu verm. 3540
Faulbrunnenstraße 8, 1 r., einfach möbl. Zimmer zu verm. 3779
Feldstraße 22, Hths. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 3659
Friedrichstraße 8, 2. Hth. 2 l., gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. vm. 3429
Friedrichstraße 43, 1, gr. gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3610
Friedrichstraße 45, 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3788
Gerichtsstraße 5 möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 2463
Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3430
Goldgasse 2, 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3480
Hainerweg 2a, 2, ein gut möblirtes Zimmer vom 8. d. M. ab an einen soliden Herrn zu verm. Frühstück kann gegeben werden. 3463
Helenenstraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245
Helenenstraße 14 möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 3235
Hellmundstraße 6 (Abschluß) schön möbl. Parterrezimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermiethen.
Hellmundstraße 32, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3508
Hellmundstraße 32, 1, einf. möbl. Mansarde zu vermiethen. 3509
Hellmundstraße 44, 2 St., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 3431
Hermannstraße 21, Bel-Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 3611
Herrngartenstraße 14, 1, elegant möblirtes Zimmer zu verm. 3768
Hirschgraben 6, 3 r., findet anständiges Mädchen Schlafstelle.
Hirschgraben 10 erh. reinl. Arbeiter billig Logis. 3167
Hirschgraben 24 kann reinl. Arb. o. br. Mädchen bill. Logis erh. 3819
Jahnstraße 2, 2 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3516
Kellerstraße 5, 1 St. r., ein gr. möbl. Z. mit 1 a. 2 Betten zu v. 3770
Kirchgasse 9, 1 l., Mansarde mit Bett zu vermiethen. 3702
Kirchgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu verm. 3442
Kirchgasse 37, 2, neben dem Nonnenhof, ein möbl. Zim. zu vm. 3211
Jahnstraße 1a, am Ende der Emserstraße, **Haltestelle der electr. Bahn, gut möbl. Parterrezimmer** auf gleich oder später zu vermiethen. 2910
Leberberg 7, Villa Frorath. möblirte Zimmer mit oder ohne Pension.
Lehrstraße 12, 1, schön möbl. Zimmer (sep. E.) an Herrn zu vm. 3399
Lehrstraße 33, 2. St., ein bis zwei möblirte Zimmer vom 1. Juli bis 1. August zu verm.
Louisenstraße 5 schöne Mansarde, möblirt oder unmöbl., z. vm. 2918
Louisenstraße 7, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 3589
Louisenstraße 12, 2, möbl. Zimmer, auch wochenw.
Louisenstraße 18, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Louisenstraße 43, Part. r., ein sch. möbl. Hochpart.-Zimmer zu v. 3401
Mainzerstraße 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermiethen. 3692
Mauergasse 14, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstraße 1, 2 bei **Schmidt,** möbl. Zimmer zu vermiethen. 2719
Moritzstraße 4, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu billigem Preis. 2805
Moritzstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044
Moritzstraße 12, Mittelb. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 3705
Moritzstraße 12, Mtlb. 2 Tr. bei **Kerber,** möbl. Zim. zu vm. 3585
Moritzstraße 15 ein kleines möblirtes **Parterrezimmer** mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermiethen. 3789
Nerobergstraße 11 Wohn- u. Schlafzimmer (gut möblirt) zu vm. 3811
Nerostraße 10, Hth. 3 St. l., ein einf. möbl. Zimmer a. gl. z. v. 3690
Nerostraße 16 erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 3830
Nerostraße 26, 1, schönes großes möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 33, 1 Tr. links, ist eine möbl. Mansarde mit Pension sof. zu vermiethen. 3802
Nerostraße 42, 2 r., schön möbl. Zimmer mit Pens. sof. zu verm. 3345
Nicolasstraße 3 sind gut möblirte kühle Zimmer billig zu vermiethen. Bäder im Hause. 2725

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 19. Juni. 44. Jahrgang. 1896.

Ausserordentlicher Gelegenheitskauf!

Durch Vermittelung meines Commissionairs erhielt ich heute eine Parthie

Original-Krönungs-Becher

die leichte, unbedeutende Fehler aufzuweisen haben. Diese Becher offerire ich, soweit der Vorrath reicht, 7883

per Stück 3 Mark.

Ed. Rosener, Wiesbaden

Specialität für Raucher

(Frankfurter Estrella).

Tropical, Regalias,

10 Pf. pr. St. (Mk. 9.50 pr. 100). 7866

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Kölner Schwarzbrod, Graham-Brod

empfiehlt täglich frisch 7872

Brod- und Feinbäckerei H. Dörr,
Friedrichstraße 45.

Ostender Fischhandlung

7. Ellenbogengasse 7 und auf dem Markt.
Telephon No. 453. Telephon No. 453.

Empfehle **frischen Rheinsalm, Elbsalm,** feinste **Ostender Seezungen, Steinbutte, Limandes, Hecht, Zander, Makrelen, Merlans, Cabliau, Schellfische, Petermännchen, Rougets,** lebende **Hechte** und **Karpfen,** lebende **Barsche** und **Schleie,** lebende **Aale,** lebende **Hummer,** lebende **Suppen-** und **Tafelkrebse, Crevettes** 2c. 2c.

Johann Wolter.

Vom
einfachsten **Frachtschein**
bis zur elegantesten
Adresskarte
liefert
alle

Kor[illegible]r-Formulare

rasch
und
preiswürdig
die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: **Prima ächter rothfleischiger Salm** im Ausschnitt pro Pfd. von Mk. 1.50 an, **Steinbutt** im Ausschnitt Mk. 1,20, **Schollen, Merlans** 50 Pf., **Backschollen** 25 Pf. pro Pfund; außerdem lebende **Rheinschleie, Karpfen, Hechte, Aale, lebende Hummer, Bachforellen, Zander, Hechte, Seezungen** 2c. billigst. F 334

J. J. Höss,
am Markt.

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag,** Langgasse 27.

Verkäufe

Piano, f. gesch., g. im Ton, f. 160 Mk. z. v. Hellmundstr. 37, 2. H. 1 r.

Mobilien

aller Art, als: Eichen- und Nußb.-Speisezimmer, Salongarnituren, einz. Büffets, compl. Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmor, Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Pfeiler- u. Eckschränke, Schreib-, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, Sessel, Ottomanen, Stühle, Kommoden, Consolen, Verticows, **ein fast neues Pianino in Eichenholz (Anschaffungspreis 1000 Mk.),** 1 Flügel, Salon- und andere Spiegel, Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, Teppiche, Vorhänge, Penduls, Regulateure, Gas- und Lampenlüstres, Steh- und Zuglampen, Eisschrank, Waschmaschine, 2 Krankenfahrstühle, **1 großer Kassenschrank mit Tresor (innere Lichtmaße 92 + 52 + 42 Cmtr.),** 1 Herd (Größe 140 + 75 Cmtr.), zwei dreißigtheil. Teigtheilmaschinen, Badeofen, compl. Laden-Einrichtung für Kurzwaaren, einz. Glasschränke und Reale, 1 sehr schöner Geschirrschrank und sonst noch Versch.,

die mir von Herrschaften zur Veräußerung übergeben worden sind, **freihändig zu Taxpreisen zu verkaufen.**

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,
Adolphstraße 3.

NB. Sachen zur Veräußerung können täglich zugebracht und auf Wunsch auch abgeholt werden. F 356

Ein Bett (vollständig) 85 Mk., Ottomane 18 Mk., Canapé 25 Mk., Kinderbett 20 Mk., 4 Kissen à 2,50 Mk., Deckb. mit 2 Kissen 20 Mk. b. zu verk. Steingasse 1, Souterrain. **Kannenberg.**

Eine schöne Garnitur, Sopha, 4 Sessel, ist Verhältnisse halber **billig** zu verk. **Villa Frieda,** Tennelbach 7, bei Sonnenberg.

Ein Plüschsopha, 2 pat. Blumenbretter aus Eisen zu vk. Langg. 30.

Wegen Umzug werden billig verkauft: Kleiderschr., Küchenschr., Zeichenschr., Kommoden, Herren-Büreau, Consol, Canapé, Divan, Betten, Tische, Eisschr., Restaurationsherd, ant. Kommode, Waschkommode mit Marmorpl., Ladenschr., Krankenwag., Wirthsschild, heizb. Badest., Cylinder-Büreau, Nachttische, Decimalwaage u. v. and. Kl. Schwalbacherstr. 14, P.

Gut erh. Kinder-Liegew., 2 einth. Kleiderschr. b. zu vk. Steing. 1, P.

Gebrauchter **Kinderwagen** billig zu verk. Blücherstraße 7, Dachw.

Wegen Abreise fast neuer Kinderwagen billig zu verk. bei **Alexi.** Saalgasse 10.

Handkarren, ein großer, fast neu, billig zu verk. Michelsberg 12. 7870

Kaufgesuche

Alte Zahngebisse werden stets gekauft Friedrichstraße 45, Hths. 1 l.

Alle alten Sachen (auch antike) werden stets gekauft durch **Ch. Ney,** Friedrichstraße 45, Hths. 1 l.

Leichter Handkarren zu kaufen gesucht. Eisenbahn-Hotel.

Verschiedenes

Nur gute und angenehme (Man.-No. 985) F 469

Lebensstellung

können redegewandte und repräsentable Herren, die über einen größeren Bekanntenkreis verfügen, sich auf leichte Art verschaffen. Off. u. **M. G. 898** an Annoncen-Exped. **G. L. Daube & Co., München.**

Dame mit Capital und Möbel-Einricht. sucht Betheiligung an feinerem Geschäft o. Fremdenpension. Offerten unter **L. H. 89** postlagernd.

Corsetten werden gut und billig angefertigt Kirchgasse 4, 3 St. r.

Perfecte **Büglerin** f. einige Privatkunden. Wellritzstr. 20, Hth. P.

Eine Büglerin sucht noch Kunden Mühlgasse 7, 1. l.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. Roonstraße 7, 2. St.

Madame Betty Teschner, Faulbrunnenstraße 7, 2. Stock, welche sieben Jahre in Karlsbad massirt hat, empfiehlt sich hier den geehrtesten Damen als geprüfte Massense.

Junger Beamter sucht per 1. Juli Darlehen von 400—500 Mk. gegen hohe Zinsen und mehrf. Sicherheit auf 3 Monate. Off. sub **L. B. 16** postlagernd Schützenhofstraße.

Heirath.

Geb. Kaufmann, Christ, vermögend, Besitzer alt. renom. Geschäfts, Anfangs 30er, wünscht sich **entsprechend** zu verheirathen. Hierauf refl. Damen, deren Eltern o. Vormünd. werd. gebet. u. Chiffre **V. L. 240** an den Tagbl.-Verlag in Correspondenz zu treten. Strengste Discret. gegeb. und verlangt.

Verloren. Gefunden

Portemonnaie mit 118 Mk.

von Kl. Burgstraße 12 über Marktstraße zur Reichsbank verloren. Gegen Belohnung von 20 Mk. bei **Paul Wielisch,** Friseur, Kl. Burgstraße 12, abzugeben.

Ein Mädchen verlor seine **Uhr mit Kette** von Karlstraße durch die Langgasse bis Nerothal 39. Man bittet, dieselbe gefälligst dort abzugeben.

Eine Cylinder-Uhr No. 56052

am Mittwoch Nachm. in der Schwalbacherstraße oder deren Nähe verl. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 58, 1 St. **Held.**

Vier kleine Schlüssel

an einem Kettchen verloren worden. Abzugeben gegen 5 Mk. Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 3.

Goldene Uhr mit Kette verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Villa Frank, Abeggstraße.

Ein **ruff. Windhund,** gelb und weiß, zugelaufen **Hotel Zauberflöte.**

Ein dunkelgrauer Windhund

entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bei **Wilh. Michel,** Taunusbahnhof. 7879

Unterricht.

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 2402

Staatl. gepr. Sprachlehrerin

mit vorzügl. Empfehl. sucht für den Sommer-Aufenthalt bei fein. Familie, z. Ersatz grdl. Unterr. in allen Fächern der frz., engl. u. deutsch. Sprache. Anfragen bei Frau Oberfinanzrath **Braun,** Liebigstr. 2, 1, Darmstadt.

Lehrer oder Lehrerin zur Repetition der französ. Grammatik gesucht. Offerten mit Angabe von Profession, Stundenpreis Wohnung unt. **K. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

English and Spanish lessons by diplomed teacher. Highly recomm. Apply to Tagbl.-Verl. u. **J. F. 119.**

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss **Sharpe,** Moritzstrasse 12, II. 1985

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 6070

Gentleman wishes to have English lessons (conversation only) from an English lady or gentleman. Offers please under **P. L. 235** to the expedition of this paper.

Geb. Französin wünscht für einige Zeit Unterr. u. franz. Conv. zu erth. g. freie Station oder Halbpension. Off. u. **„Leçons"** postlag.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser Librairie **Feller & Gecks.** 6071

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in **englischer Sprache?** Offerten unter **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer ertheilt **holländische Stunden?** Offerten unter **M. L. 25** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7016

Gesangsschule.

Ertheile Herren und Damen während des Sommers, bis Mitte September, Unterricht in Tonbildung, Kehlfertigkeit und Behandlung der Gesangssprache nach eigener bewährter italienisch-deutscher Methode. Honorar nach Uebereinkunft.

Herm. Hanschmann, I. Tenor, ehemal. Königl. Sänger. **Wiesbaden,** Adelhaidstraße 89, Part.

Sänger,

dist. jung. Baritonist, wünscht z. Einstud. v. Liedern 2c. 2 Mal wöchentlich Begleitung von tücht. Pianistin (Lehrerin oder Dilett.). Offerten unter **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene **Gesang- u. Clavier-Lehrerin** ertheilt gründl. Unterr. z. mäß. **Preise.** Off. u. **A. Z. 1013** a. d. Tagbl.-Verl. 6072

Violinstunde für Anfänger p. Std. 70 Pf. u. Nachh. in Mathem. (bis zu Untersekunda) p. Std. 1 Mk. wird Bleichstraße 3, 1, ertheilt.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu wird gründl. ertheilt. Erfolg garantirt. Walramstraße 9, 2 St. l.

Geldverkehr

Hypothekencapitalien-Bauanlehen

bezieht man unter den denkbarst günstigsten Zins- wie Darlehensbedingnissen stets prompt und absolut zuverlässig durch das

Special-Geschäft für Hypotheken

von 2460

Hermann Friedrich, Wiesbaden.

Büreau: **Bärenstrasse 3, I.** Bez.-Fernsprech-Anschluss 276.

Vermittelte Summe des Jahres 1895: 15 Millionen Mark.

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt **Meyer Sulzberger**, Neugasse 3. 5180

Hypothekencapital zu 3¾ %, auch aufs Land, auszuleihen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7223

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4¼—4½ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 7222

Bau- und Hypotheken-Gelder werden zu niedrigem Zinsfuß prompt vermittelt. Näh. **David Kahn**, Dotzheimerstraße 20, 2.

4-, 15- u. 20,000 Mk. geg. Nachhypotheken auszuleihen. **J. Meier**, Taunusstr. 26. 6610

50—60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Oct. (bis 70 % d. Taxe) auszul. Gef. Off. unt. J. K. 207 an den Tagbl.-Verl. 7788

10—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. K. K. 208 an den Tagbl.-Verl. 7787

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. Oct. auszul. Gef. Off. unt. L. K. 209 an den Tagbl.-Verl. 7786

80—120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Juli od. Oct. auszul. zu billig. Zinsf., auch getheilt, in kl. Posten. Gef. Off. unt. M. K. 206 an den Tagbl.-Verl. 7785

17—20,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf., auch aufs Land auszul. Gef. Off. unt. B. M. 244 an den Tagbl.-Verl. 7881

Capitalien zu leihen gesucht.

5000 Mk. prima Nachhypothek

zu 5 % von pünktlichem Zinszahler auf gutes Haus per Juli oder October d. J. gesucht. Offerten von Selbstdarleihern u. **W. D. 637** an den Tagbl.-Verlag. 7290

25,000 Mk. 2. Hyp. **nach 40 % Bel. als 1. Hyp.** auf **rentabl.** Etagenh. hier à 4½ % per 1. Juli gesucht. 7725
Otto Engel, Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 26.

17,500 Mark auf gute zweite Hypothek zum 1. October zu 4 % vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **V. M. 174** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 65,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 5 %. Auskunft bei Rechtsanwalt **Peterson**, Rheinstraße 87, Nachm. zw. 5 u. 6 Uhr. 7709

15,000 Mk. als 1. Hypoth., 40 % der Taxe, auf prima Object nur vom Selbstdarleiher gesucht. Off. u. **U. J. 195** an den Tagbl.-Verl. 7761

45—50,000 Mk. auf sehr gute 1. Hypoth. (60 % der Taxe) für sogleich ges. Gef. Off. unt. A. M. 228 an den Tagbl.-Verl. 7882

47,000 Mk., 6i gute 2. Hypothek, Mitte der Stadt, sofort oder 1. October ges. Off. unter **O. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

Suche auf mein schön gelegenes Haus in der **Rheinstraße** zum 1. Oct. 70,000 Mk. als 1. Hypothek, Taxe 108,000 Mk., zu billigem Zinsfuß. Gefl. Offerten unter **F. E. 644** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7840

3—4000 Mk. gegen hohe Zinsen (10 %) für ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter **E. E. 73** hauptpostlagernd erbeten.

Verpachtungen

Obstgarten an den Kuranlagen sofort zu verpachten. Näh. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20. 7855

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Pflegesohn,

Herr Carl Siefert,

im Alter von 21 Jahren am Mittwoch früh 8¾ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 18. Juni 1896.

Die trauernde Pflegemutter:
Heinrich Noll, Wittwe.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag um 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Ich mache hiermit die traurige Mittheilung, daß am Mittwoch, den 17. Juni, Morgens um 11 Uhr, meine liebe Schwester, Frau

Karoline Nagel, Wwe.,

nach langen Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Elisabethe Latscha.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag um 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Onkel und Schwager, Herr

Aron Heymann,

im 82. Lebensjahr.

Sonnenberg, den 18. Juni 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Danksagung.

Für die bei dem schmerzlichen Verluste unserer theuren Mutter, Frau

Karoline Schott, Wwe.,

geb. **Maas**,

erwiesene Theilnahme sprechen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank aus. 7874

Im Namen der Hinterbliebenen:
A. Schott.

Wiesbaden, den 18. Juni 1896.

Danksagung.

Allen Denen, welche unserem innigstgeliebten Gatten und Vater, dem Tüncher

Georg Altenheimer,

die letzte Ehre erwiesen haben, unsern tiefgefühltesten Dank. 7877

Die trauernde Gattin
Katharina Altenheimer,
nebst **Kindern.**

(Nachdruck verboten.)

Wanderthiere.

Von **Hermann Grelling.**

Nicht von den alljährlichen Wanderungen der Vögel nach dem Süden soll heute die Rede sein, sondern von den großen Wanderungen einzelner Thierarten, welche dieselben von Zeit zu Zeit antreten, um neue Weide- oder Futterplätze aufzusuchen. Einige, wie die Wandertaube, sind fast alljährlich auf solchen Wanderflügen begriffen, während andere, wie die Lemminge im Norden, oder die berüchtigten Wanderheuschrecken nur dann zu gemeinschaftlichen Streifzügen sich vereinigen, wenn sie in Folge besonders günstiger Entwicklungs-Bedingungen in ungeheuren Massen vorhanden sind.

Von den Wanderungen der Heuschrecken und der Lemminge hat wohl jeder von uns schon gehört oder gelesen. Bereits die Bibel erzählt von der Heuschreckenplage in Egypten, die sich dort seitdem wohl viele Male wiederholt hat. Afrika ist ja gerade der Erdtheil, der von den Verheerungen dieser Insekten am meisten zu leiden hat, obwohl solche auch zuweilen in Südrußland, Ungarn, Amerika, ja selbst in Deutschland verwüstend auftreten. Die Wanderheuschrecke erreicht eine Länge von 3½ bis 5½ Cmtr. und ist oben graugrün, unten röthlich gefärbt. Sie ist indessen nicht die einzige Urheberin der Heuschreckenplage, die tatarische Schnarrheuschrecke z. B. tritt geradeso verheerend auf, ebenso andere Arten in Amerika, Südafrika u. s. w. Wo diese Schwärme hingerathen, da wächst in der That „kein Gras mehr", deshalb dürfen wir es dem guten Plinius nicht übel nehmen, wenn er die Thiere als Bestien von 3 Fuß Länge schildert, deren Beine die Bewohner der geplagten Gegenden als Sägen gebrauchen. Der Schrecken geht vor und hinter ihnen her, denn sie lassen keinen grünen Halm auf ihrem Wege zurück, fressen die Blätter der Bäume radikal ab, selbst Holz und andere Dinge sind vor ihrer Gefräßigkeit nicht sicher. Der Schaden, den sie verursachen, ist ungeheuer, die Ernten sind vernichtet, die Frucht oft jahrelanger Mühen verloren. Natürlich vermögen sie nur durch ihre unendliche Menge dergleichen furchtbare Wirkungen hervorzurufen. Zu vielen Millionen, man möchte sagen Milliarden, kommen sie daher, den Himmel gleich drohenden Wetterwolken verfinsternd — eine Erscheinung, die der Bauer mit Schrecken und Verzweiflung wahrnimmt. Lassen sie sich nieder, so bedecken sie den Boden meilenweit in Massen bis zur Höhe von 15 Cmtr. sich übereinanderwälzend. Ein Schiff fuhr im Jahre 1890 im Rothen Meer nicht weniger als 33 Stunden lang durch dicht das Meer bedeckende Heuschrecken. Schon in der Jugend regt sich ihr Wandertrieb; bereits als ungeflügelte Larven vereinigen sie sich zu imponirenden Zügen und marschiren gleich Armeen dahin, ebenfalls Wüsten hinter sich lassend. Schutzmittel gegen die Heuschreckenplage giebt es nur unzureichende. Am besten lassen sich noch die „Fußgänger", das sind die noch ungeflügelten, abschrecken, wenn man von hinten in sie hineinreitet und nach beiden Seiten große Tücher schwenkt. In Folge dieses Manövers lenkt nämlich jedesmal ein Trupp um, so daß man bei beständiger Wiederholung ganze Schwärme verscheuchen kann. Gegen die ausgebildeten Heuschrecken wehrt man sich mit Wasser und Feuer. Entweder zündet man zahlreiche Feuer an, um sie durch den Rauch abzuschrecken, oder man stellt Gräben her und füllt diese mit Wasser aus. Beides erweist sich indessen vielfach als wenig wirksam, die Züge sind zu groß und gehen über die mit Leichen ausgefüllten Gräben oder die durch ihre Menge erstickten Feuer hinweg. Der einzige Nutzen, welchen sie gewähren, besteht in ihrer Verwendbarkeit als Viehfutter. Auch von Menschen werden sie gegessen, sollen aber weder sehr nahrhaft noch besonders wohlschmeckend sein. In Deutschland traten sie in den letzten Jahrzehnten einige Male in Brandenburg und Pommern (zuletzt 1877) auf. Zur Vollendung ihres Verheerungswerkes bedürfen sie einer unglaublich kurzen Zeit, Sekunden genügen, um ganze Gegenden abzuweiden. — —

Die Lemminge gehören zu den Wühlmäusen, werden etwa 15 Cmtr. groß, ihre Farbe ist braungelb mit dunklen Flecken und zwei gelben Streifen am Kopfe. Schwanz und Pfoten sind gelb. Ihr Wohngebiet ist Skandinavien. Sie ähneln, weil ihnen die langen kahlen Schwänze fehlen, unseren Hausmäusen nur wenig, auch besteht ihre Nahrung hauptsächlich aus pflanzlichen Stoffen, Gräsern, Flechten u. s. w. Ihre berühmten Wanderungen werden in Zwischenräumen von 10 bis 20 Jahren beobachtet, Nahrungsmangel ward die Ursache ihrer Zusammenrottung. Linné berichtet darüber, daß sie dann in staunenswerther Menge fortziehen, bei Tausenden hintereinander. Sie graben zuletzt förmliche Pfade in den Boden ein, ein paar Finger tief und einen halben breit. Diese Pfade liegen mehrere Schritte von einander entfernt und gehen sämmtlich schnurgerade fort. Unterwegs fressen sie Gras und Wurzeln ab; wie man sagt, werfen sie oft unterwegs und tragen ein Junges im Maule und das andere auf dem Rücken fort. Kommt ihnen ein Mensch in den Strich, so suchen sie zwischen den Beinen durchzukommen, durch Heuschober fressen sie sich durch, um große Steine laufen sie herum. Sie schwimmen über die größten Teiche, und wenn sie an einen Nachen kommen, springen sie hinein und werfen sich auf der anderen Seite wieder in das Wasser. Vor einem brausenden Strome scheuen sie sich nicht, sondern stürzen sich hinein, und wenn alle dabei umkommen sollten. Diese Schilderung mag hier und da übertrieben sein, doch ist sicher, daß die Lemminge ohne die Unzahl Feinde, die sie haben, ganz Skandinavien überschwemmen und alles Eßbare vertilgen würden. Nässe und Kälte bringen Millionen von ihnen um; alle Raubthiere Skandinaviens mästen sich von ihnen. — —

Weniger bekannt als die vorstehend geschilderten Vorgänge sind die gleichfalls phänomenalen Wanderungen der Springböcke und Wandertauben. Die Springböcke, eine Art der Antilopen von 1½ Meter Länge und über ¾ Meter Höhe von gelber und weißer Farbe, hausen in Südafrika. Bei großer Dürre schaaren sie sich zu Tausenden zusammen, um bessere Weidegebiete aufzusuchen; alle, die sie auf ihrem Wege finden, schließen sich an, und überall fressen sie Land und Boden in wenigen Stunden so kahl, als wäre ein Heuschreckenschwarm über die unglückliche Gegend dahingefaust. „Trekboken" nannten die Boers diese Wanderzüge, die in neuerer Zeit in Folge der fortschreitenden Abnahme der Thiere viel seltener und unbedeutender geworden sind. Früher hat man Schaaren von 10—50,000 Stück beobachtet; ein Reisender schätzte sogar (vor ca. 50 Jahren) solche auf Millionen, die alles über den Haufen rissen, was sich ihnen entgegenstellte, massenhaft erlegt und von Hyänen, Löwen, Geiern und anderen Raubthieren in Menge verfolgt werden. —

Die Wanderflüge der Wandertaube sind imposanter als die Wanderungen der Springböcke. Sie bleiben ausschließlich auf Nordamerika beschränkt, wo sie in den östlichen Staaten am häufigsten auftreten, oft in solcher Menge, daß sie die Sonne verfinstern, meilengroße Wälder durch ihren scharfen Koth verderben und starke Aeste unter ihrer Last niederbrechen, einer zahlreichen Menschenmenge nebst ihren Schweinen und einer Unzahl Raubthieren wochenlang Nahrung bieten und in Feld und Wald wirklich furchtbaren Schaden thun können. So unglaublich uns eine solche Schilderung erscheint, so wird sie doch von der Wahrheit womöglich noch übertroffen. Die Flugkraft von der Wandertaube ist so groß, daß sie eine englische Meile in einer Minute zurücklegen kann. Wilson beobachtete einen Zug der Wandertauben, der von 12 bis 4 Uhr währte, ohne um diese Stunde zu Ende zu sein. Dabei flogen die Tauben in dichten gedrängten Massen und in solcher Breite, daß das Auge ihre Ausdehnung nicht zu umfassen vermochte. Audubon berichtet von einem Fluge, der drei Tage lang ununterbrochen fort ging. Raubvögel in Masse gaben ihm das Geleit. „Das ganze Volk war in Waffen. An den Ufern des Ohio wimmelten Männer und Knaben durcheinander und schossen ohne Unterlaß unter die fremden Gäste . . . Massen von ihnen wurden vernichtet, eine Woche und länger genoß die Bevölkerung nichts als das Fleisch oder das Fett der Tauben. Die Luft war währenddem gesättigt von der Ausdünstung, welche dieser Art eigen ist." Derselbe Berichterstatter schätzt die Anzahl der Tauben eines solchen Schwarmes auf 1,200,000, Wilson auf mehr als 2 Milliarden, das Futter, dessen derselbe täglich bedarf, auf 17½ Millionen Bushel Körnerfutter. (100 Bushel sind 65½ Berliner Scheffel.)

Einen großartigen Anblick bieten die Schlaf- und Brutplätze dieser Taubenmassen. Mit dem Geräusch eines Sturmes brausen sie nach den Schlafplätzen daher und werden mit Knütteln zu Tausenden erschlagen. Die Bäume sind so von ihnen besetzt, daß die Aeste unter ihrer Last brechen und ganze Massen der darunter sitzenden Vögel vernichten. Es herrscht solcher Lärm und solche Verwirrung, daß man das Abfeuern der Gewehre nicht einmal hört. Auf den Brutplätzen dieselbe Erscheinung. Auf einem Baume befinden sich oft 50—100 Nester. Sobald die Jungen ausgekrochen sind, naht sich der Mensch mit Aexten und Waffen und haut einfach die Bäume nieder, um sich in Besitz der Jungen zu setzen. Der Fang artet in eine förmliche Schlächterei aus, nach dem Abzug der Menschen und Tauben ist der Boden mit Trümmern, Aesten, Eiern und Jungen bedeckt, Heerden von Schweinen mästen sich damit, unzählige Raubvögel stellen sich ein.

So bietet die Natur Wunderbares überall, im Großen wie im Kleinen. Der Kampf ums Dasein ist es, welcher selbst kleine Insekten, wie die Heuschrecken, in gigantische Feinde des Herrn der Schöpfung verwandelt.

Oranienstraße 2, 2. Et., gut möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermiethen. 3563
Oranienstraße 15, Hth., k. j. Leute vollst. Kost und Logis pro Woche 9 Mk. erhalten. 3740
Oranienstraße 27, Hth. 1, kann junger Mann Kost u. Logis erhalten.
Pagenstecherstraße 2 kl. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 2656
Platterstraße 4 schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3645
Röderstraße 15, 1 St. rechts, ein möbl. Eckzimmer zu verm. 3342
Röderstraße 30, Part., ein fein möbl. Schlaf- und Wohnzimmer sofort zu vermiethen.
Römerberg 12, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3806
Römerberg 29, 2, Glasabschl., einf. möbl. Zim. billig zu verm. 3759
Römerberg 34, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2768
Römerberg 39, Ecke Röderstr. 15, 1. St., m. Z. z. v. N. 2. St. r. 3406
Saalgasse 5, 2 l., schön möbl. Zim. (2 Min. vom Kochbr.) z. v. 3777
Saalgasse 16, 1, gut möbl. Zimmer an Kurfremde zu verm.
Saalgasse 32, Hths. Part., ein möbl. Parterre-Zimmer zu vm. 3270
Schachtstraße 4, Part., ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Schachtstraße 6, 3, erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 3760
Schachtstraße 8 freundl. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 3831
Schlichterstraße 11 möblirtes Hochparterre-Zimmer zu verm. 3778
Schützenhofstraße 14, 3, 2 möbl. Z., Balkon, schöne Aussicht zu vermiethen, auf Wunsch mit Pension. 3322
Schulberg 11 kann ein besserer Arbeiter schönes Logis erhalten. 3668
Schulberg 15, 2, **möbl. Salon u. Schlafzimmer** zusammen oder einzeln zu verm. 3676
Schulberg 21, im 1. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3667
Schwalbacherstr. 63, H. 2, ein möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 3663
Sedanstraße 4 eine heizb. möbl. Mansarde zu vm. Näh. 1 St. l. 3461
Sedanstraße 5, P., frdl. möbl. Z. an ein o. zwei j. L. bill. z. v. 3712
Sedanstraße 7, 1, großes möbl. Zimmer zu vermiethen.
Steingasse 1, 1 Tr. h., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Auf Wunsch ganze Pension.
Stiftstraße 6 schönes gr. möbl. Zimmer nebst Cabinet zu verm. 2797
Walramstraße 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu verm.
Walramstraße 12, 1. St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3467
Webergasse 46, Cigarrenl., ein schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3823
Weilstraße 19, Part., kl. freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 3154
Wellritzstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu verm. 3739
Wellritzstraße 22, 1 r., ein gr. schön. frdl. möbl. Z. an e. Herrn. 3002
Wellritzstraße 22, 1 St. l., gut möbl. Zim. m. Pens. bill. zu vm. 3087
Wellritzstraße 42, 2 St., erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.
Westendstraße 1, Ecke Sedanplatz, möblirtes Zimmer zu verm. 3457
Westendstraße 4, 3 l., ein schön möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3738
Wörthstraße 1, 2, zwei möbl. Zimmer an Herren sofort zu verm. 3762
Wörthstraße 10, Stb., f. zwei anständ. Leute Kost und Logis. 3441
Zimmermannstraße 8, P., 2 möbl. Zimmer (Salon u. Schlafz.) z. v.
Zwei ineinandergehende hübsch möbl. Parterrezimmer (Sonnenseite) preisw. zu vermiethen. Näh. Helenenstraße 2, Laden. 3277
Zwei gut möbl. Zimmer, auch zu Büreau geeignet, zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. Louisenstraße 24, 1 St. 3059
Möbl. freundl. Zimmer sof. z. v. N. Wilh. Löw, Metzgerg. 2, Korbladen.
Schöne Schlafstelle zu vermiethen. Näh. Röderstraße 3, Hth. 2 St. r.
Ein schön möbl. Zimmer im 1. Stock auf gleich zu verm. Näh. Römerberg 21. 3543
Elegant möblirtes großes Zimmer mit Balkon und prachtvoller Aussicht, ganz ungenirt, sehr preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen Taunusstraße 48, Modes. 3549
Möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Webergasse 43, H. 1.
Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. Webergasse 50, 2 St. r. 3246
Eine möbl. Mansarde ist b. zu verm. Näh. Weilstraße 1, P. r. 3350
Zwei elegant möblirte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermiethen. Auf Wunsch Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3648
Bei alleinstehender Dame elegant möblirter **Salon mit Schlafzimmer** sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3526

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidstr. 34, 2 St., sch. l. Z. mit 2 gr. F. zu v. Näh. Part. 3808
Adlerstraße 54 ein großes Dachzimmer auf 1. Juli zu verm. 3542
Adlerstraße 58, 1, freundl. Zimmer auf gleich od. später zu vm. 3550
Adolphstr. 5, **Vdhs.,** eine **gr.** Mansarde mit Herd und Wasser an ruh. einz. Pers. bill. zu v. 3794
Feldstraße 15 eine heizb. Mansarde auf gleich zu vermiethen. 2006
Feldstraße 15 ein schönes Zimmer auf gleich zu vermiethen. 3727
Friedrichstraße 33 2 Mansardstuben nur an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. links. 3199
Friedrichstraße 47, 3 l., vis-à-vis der Kaserne, Wohn- u. Schlafz. (unmöbl.), mit o. ohne Mansarde, an besseren Herrn oder Dame zu verm. 3326
Geisbergstraße 13 2 ineinandergehende Dachzimm. gleich zu vm. 2285
Helenenstraße 16, Vdh., 1 Mans. a. 1. Juli zu vm. Näh. H. 1. 3580
Jahnstraße 25 ein großes **Frontspitz-Zimmer** sof. oder später zu vermiethen. Näh. 3058
H. Lill, Jahnstraße 25.
Lehrstraße 33, P., 1 auch 2 frdl. l. Mans.-Zim. auf Juli zu v. 3613
Louisenstraße 24, Neubau 2 St., zwei große, helle, leere Z. zu v. 3715
Moritzstraße 9 zwei Mansarden an ruhige Leute zu vermiethen. 2919
Mauergasse 8 ein gr. heizb. Mansardz. zu vermiethen. Näh. 1 St. h. r. 3707
Moritzstraße 43, Hth. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermiethen. 3073
Moritzstraße 62, Hth., ein Zimmer sofort zu vermiethen. 2933
Querstraße 1, 2 St. r., ein großes gerades Mansard-Zimmer an einzelne Person zu vermiethen. 2189
Riehlstraße 6 schöne gr. Mansarde mit Keller auf 1. Juli zu vm. 2996
Römerberg 35 schöne Dachstube an reinliche einzelne Person auf gleich monatlich zu vermiethen. Preis 6 Mk. 3661
Schachtstraße 6 ein schönes großes Zimmer zu vermiethen. 3622
Schachtstraße 22, Hth., ein leeres Zimmer auf 1. Juli zu verm. 3678
Schulberg 11 kl. leere Mans. an ältere Pers. auf gleich zu verm. 3407
Schwalbacherstraße 30 zwei schräge Mansarden an kinderlose Leute zu verm. Hofrath **Schmitt.** 3639
Schwalbacherstr. 47, Part., 1 Mans. an eine einzel. Pers. z. v. 2023
Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer sofort zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 79 ein schönes helles Mansardez. zu verm. 3756
Spiegelgasse 8 zwei Mansarden zu vermiethen. 2087
Walramstraße 30 eine heizb. Mansarde an einzelne Person zu verm
Webergasse 46 eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 3824
Wellritzstraße 22, 2 St. l., eine heizb. Mansarde zu vermiethen. 3355
Zimmermannstraße 9 2 Mansarden zu verm. Näh. 3 St. 3631
Ein schönes Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Gerichtsstr. 9, Laden. 3724
Ein einzelnes Zimmer (Frontspitze) an eine ältere Person zu vermiethen. Näh. Goethestraße 18, Part. 1467
Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermiethen. Näh. Karlstraße 15, 1 St.
Eine **freundliche Mansarde** an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Kellerstraße 7, Part. 3785
Mansarden zum Möbel-Einstellen, sowie ein großes Souterrain als Magazin zu vermiethen. Näh. Nicolasstraße 23, Part. 2253
Schöne große Mansarde an eine ruhige Person zu vermiethen. Näh. Westendstraße 24, 1. 3193

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 2, Part. r., zwei große zusammen verbund. Keller (Thorfahrt) mit oder ohne Comptoir auf 1. October zu vermiethen. 2857
Oranienstraße 6 ist ein gr. Keller, geeignet für Weinlager, sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 3131
Oranienstraße 56 ist eine **Weinkellerei,** bestehend in großem Keller, Flaschenkeller und Packraum mit hydraul. Aufzug, Gas- und Wasserleitung, event. mit Comptoir und Wohnung zu vermiethen. 3180
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.
Römerberg 9/11 ein großer Keller u. 2 leere Mansarden zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 10, Part. 3135
Neubau Ecke Kl. Schwalbacher- u. Mauritiusstraße zu vermiethen: 1 großer Weinkeller, ca. 60—70 St. haltend, mit Comptoir, evtl. Wohnung; 1 großer Laden, ca. 140 □-Mtr., sehr geeignet für Möbelgeschäft oder Versteigerungslokal 2c., sowie kleinere Läden; Stallung für zwei Pferde, mit Remise; mehrere Werkstätten mit Wohnungen. Näh. Louisenstraße 43, 2 l. 2685
Weinkeller, ca. 30 Stück haltend, mit Comptoir, Packraum, ev. Wohnung, p. 1. Oct., ev. fr. z. v. N. Moritzstr. 44, 1.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kindergärtnerin, geprüfte, u. einf. Kinderfrl., Hausmädch. f. Pension u. Herrschaftshäuser, perfecte Herrschaftsköchinnen sucht W. Löb. Ritter's Büreau, Webergasse 15.
Verkäuferin, **tüchtige, für Schweinemetzgerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl.** 6703

Verkäuferin
für ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Gefl. Offerten mit Photographie, Zeugnißabschriften u. Gehalts-Ansprüchen unter **N. H. 167** an den Tagbl.-Verlag erb. 7723

Für ein hiesiges **Putz- und Modewaaren-Geschäft** wird eine tücht. **Verkäuferin** gesucht. Es wird nur auf eine ganz tüchtige Kraft reflectirt, die auch im Stande ist, die Prinzipalin zu vertreten. Offerten unter **E. J. 181** besorgt der Tagbl.-Verlag. 7752

Tüchtige Verkäuferin
für die Kurzwaaren-Abtheilung sucht 7256
Simon Meyer.

Tüchtige solide Verkäuferin
für Jahresstelle in **feine Conditorei** ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 7809

Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5. 7884

Gesucht **eine Verkäuferin, engl. sprechend, ein bess. Mädchen, welch. schneidert, als Stütze u. zu größ. Kindern, eine perf. Herrschaftsköchin n. Holland (Haag), 40 Mk., e. p. Herrschaftsköchin für hier, vorzügl. Stelle, eine Kinderfrau nach Paris zu Zwillingen von 16 Monat., eine Kindergärtnerin od. bess. Kindermädchen zu vier Kindern, 2½—6 Jahre, nach Worms, ein Hotelzimmermädchen für Hotel ersten Ranges, ausw., ein Pensions-Hausmädchen, sechs Alleinmädchen, mehrere Kindermädchen, ein anst. Servirfräulein und eine perfecte Restaurationsköchin, 50 Mk.**
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Lehrmädchen gesucht Taunusstraße 48, im Kurzwaarengeschäft. 7179

Geübte Taillen-Arbeiterinnen
sofort oder baldigst gesucht. 7868
Frau **J. Seitz**, Langgasse 43, 2.

Tüchtige geübte **Kleidermacherin** sofort und ein anständiges **Mädchen** in die Lehre gesucht Röderstraße 14, 1 St. r.

Durchaus tüchtige **Rockarbeiterinnen** sofort ges. **Delaspeestraße 2.** 7858

Kleidermacherin sucht ein **Nähmädchen** Metzgergasse 14, 2.
Geübte Kleidermacherin ges. Friedrichstr. 36, Gartenh. 1. Fr. **Kempf.**
Lehrmädchen für Kleidermachen ges. **M. Link.** Friedrichstraße 14.
Lehrmädch. z. Kleidermachen ges. **Geschw. Grimm.** Moritzstr. 33, 2.
Eine **Weißzugnäherin** gesucht. Näh. Rheinstraße 105, Frontsp.

Lehrmädchen für Putz
suchen 7748
Gerstel & Israel.

Gesucht **eine tücht. Haushälterin zur selbstst. Führung eines Haushalts, sowie ein nettes Alleinmädchen zu einem Arzt, ein adretes selbstst. Mädchen, w. kochen kann, mit Diener zu einer Dame (hoh. Lohn), eine ges. Kammerjungfer zu Fremden mit auf Reisen, mehrere Rest.-, Kaffee- u. Beiköch. u. sechs Küchenmädch. (20 Mk.). Dörner's erst. Centr.-B., Mühlg. 7, 1 (nicht i. Cigarrenl.).**

Eine fein bürgerl. **Köchin**, die auch Hausarbeit verrichtet, zum 1. Juli gesucht Victoriastraße 15, Part.

Sofort
eine **tüchtige, erfahrene, selbstständige**
Herrschaftsköchin
gesucht. Offerten unter **V. K. 218** befördert der Tagbl.-Verlag. 7808

Köchin gesucht, welche gut bürgerl. selbstständig kochen kann, bei gutem Lohn. Ein Hausmädchen ist für Hausarbeit da. Adolphsallee 32, 2. 7801

Gesucht
eine durchaus zuverlässige **Köchin** zum 1. Juli. Vorstellung von 9 bis 10 und 8 bis 9 Uhr Abends Adolphsallee 33. 7746

Stellennachweis Frauenerwerb,
Röderstraße 41, 1, nächst der Taunusstraße,
sucht Köchinnen, sowie mehrere Haus-, Allein-, Monats- u. Küchenmädch.

Perfecte Köchin für Pension ges.,
die zu Hause schlafen kann, Wilhelmsplatz 4.
Köchinnen für Hotel u. Restaur., Kaffee- u. Beiköchinnen gegen hohen Lohn, eine angeh. Kaffeeköchin, perfecte Weisszeugstopferin, welche auch im Maschinennähen und Bügeln bewandert, besseres Kindermädchen, bessere feinere Kellnerinnen, Haus- und Zimmermädchen, fein bürgerliche Köchin, Alleinmädchen, sowie zehn Küchen- und Waschmädchen gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.
Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 4616
Küchenmädchen gesucht Saalgasse 13. 6715

Ein **flinkes** Mädchen, welches die Küchenarbeit **gründl.** versteht, wird gesucht Webergasse 3, Conditorei. 7777

Ein braves junges **Mädchen** vom Lande ges. Röderstr. 21, Laden. 7647

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, gesucht. 7606
Conditorei **Blum**, Wilhelmstraße 42.

Mädchen für kl. Haushalt ges. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
Albrechtstraße 37, Part., wird ein braves **Dienstmädchen** auf gleich ges.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, sofort für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Nicolasstraße 28, 3.

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, zum 1. Juli gesucht, Vormittags von 9—12 Uhr, Victoriastraße 33, Part. 7756

Hausmädchen per 1. Juli cr. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, 2. 7758

Ein **ordentliches Mädchen** wird verlangt Taunusstraße 36, 1.
Ein älteres fleißiges **Mädchen** sofort gesucht Platterstraße 32. 7739

Nach Bad Schwalbach **wird ein anständ. Servirfräul. mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Rheinstraße 41, 2. St.**

Eine erfahrene Kinderfrau wird zu einem sechswöchentl. Kinde nach Mainz auf den 1. Juli gesucht. Näh.
Esch, Walkmühle.

Gesucht **ein Küchenmädchen und ein Spülmädchen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 7797

Ein ordentliches Hausmädchen,
welches auch mit Kindern umzugehen weiß, wird sofort gesucht. 7826
Frau **Bausenhart**, Rathskeller.

Sofort ges. ein fleißiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit Stiftstraße 13.
Ein tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Louisenplatz 3, P. 7813

Ein **Mädchen**, das melken kann, eine **Taglöhnerin** für Feldarbeit gesucht Rheinstraße 44.
Ein jung. ord. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, Part. 7796

Gesucht wird ein **kräftiges Zimmermädchen** mit nur guten Zeugnissen. Zu melden Victoriastraße 5.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Adolphstraße 6, 2 St. 7782
Ein braves zuverlässiges **Dienstmädchen** ges. Helenenstraße 21, P. 7805

Ein tüchtiges Mädchen
für die Küche zum 1. Juli gesucht Elisabethenstraße 9. F 410

Als Stütze der Hausfrau
sofort ein gebildetes musikalisches Fräulein im ungefähren Alter von 30 Jahren für ein **Herrschaftshaus** gesucht. Solche, die schon ähnliche Stellen selbstständig bekleideten, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen befördert unter **U. K. 257** der Tagbl.-Verlag. 7807

Ein jüngeres reinliches Mädchen sofort gesucht Oranienstraße 36, Hths. Part. **Karl Hölm.** 7811
Ein **reinliches tüchtiges Mädchen** per sofort gesucht.
Hornung & Co., 3. Häfnergasse 3.
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Elisabethenstraße 31, 1 St. Anmelden von 9—10 Uhr.
Ein **junges Mädchen** vom Lande gesucht Wellritzstraße 42. 7702

Taunusstraße 5, 1, wird ein erfahrenes Kindermädchen, das perfect bügeln, nähen und serviren kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht.
Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Wellritzstraße 28, 2.

Ein Mädchen,
das selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird per 1. Juli für kl. Familie gesucht. Näh. Parkstraße 54, zwischen 11—12½ u. 3—5 Uhr. Gute Zeugnisse Bedingung.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein gebildetes Fräulein, welches im Kochen u. in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, für gleich oder 1. Juli gesucht. Bewerberin müßte es auch verstehen, mit einem 8-jährigen Mädchen liebevoll umzugehen. Zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 7849
Ein durchaus tüchtiges gewandtes **Hausmädchen** wird sofort gesucht Pension **Meinecke**, Geisbergstraße 24. 7846

Solides reinliches **Hausmädchen** für kleine Familie sof. gesucht. Näh. Schützenhofstraße 8.
Ein braves **Mädchen** f. Hausarb. pr. 1. Juli ges. **Weberg. 44.** 7838

Für ein kinderloses Ehepaar ein tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht. Adelhaidstraße 9, 2.
Junge Mädchen für leichte Fabrik- und Hausarbeit gesucht. 7854
Cigaretten-Fabrik H. Gerritze, Schillerplatz 3, Hths.

Webergasse 21 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Alkoven und 2 Mansarden zu vermiethen. Näh. bei **Benedict Straus,** Emserstraße 6. 3133

Ecke Westend- u. Roonstraße, Neubau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1726

Wörthstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 788

Wörthstraße 1, Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 3535

Wörthstraße 13, nahe der Rheinstraße, schöne Wohnung, 4 Z., Küche und Zubehör, zu verm. 1727

Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, Bel-Etage, sowie 3. Obergeschoß, auf 1. October zu verm. Näh. Westendstr. 24, 1. 3195

Wohnungen von 3 Zimmern

Adelhaidstraße 71, Hth., 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde sofort oder später an ruhige Leute zu vermiethen. 1729

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, 3 Z. u. Küche (Frtsp.) z. v. 1299

Adolphsallee 57 Hochparterre und Souterrain, 3—5 Zimmer, per 1. October zu vermiethen. Näh. im Baubüreau nebenan. 3157

Albrechtstraße 9 drei Zim., Küche mit Zubeh., Vdh., sof. zu verm. 3141

Albrechtstraße 23, Hths. 1 Tr., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderhaus 2 Tr. 2342

Bertramstraße 5 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 7. **Georg Birck,** Maurermeister. 3679

Bertramstraße 11 drei Zimmer und Küche im Mittelbau, 3. St., auf Juli oder October zu vermiethen. 3323

Bleichstraße 9 drei Zimmer nebst Zubehör sof. od. später zu vermiethen. Frau **S. Thon,** Moritzstraße 29. 120

Bleichstraße 14, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1733

Blücherstraße 7, Vdh. 3 St., 3 Zimmer, Küche, Balkon, Closet h. Abschluß, per sofort oder später zu vermiethen. 1735

Blücherstraße 9, Vdh., Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Zubehör zu vermiethen. 1736

Blücherstraße 12, Vdh. u. Mittelh. (Neubau), Wohnungen von 3 Zim., Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 10, P. 556

Blücherstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 1995

Dotzheimerstraße 13 ist eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche 2c., auf 1. October zu vermiethen. Näh. Hth. Part. 2814

In unserem neuen Hause **Dotzheimerstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, Wegzugshalber auf 1. Oct. zu vermiethen. **Gebr. Müller.** 2473

Dotzheimerstraße 43, in m. neu erb. Hause, in schöner freier Lage, m. prachtv. Fernsicht, Vor- und Hintergarten, Balkon 2c., sind elegante Wohnungen von 3 Zimmern und 4 Zimmern mit Badecabinet und reichlichem Zubehör, ev. 7 bezw. 8 Zimmer, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst oder Jahnstraße 22, P. bei **Jacob Walther.** 2568

Dotzheimerstraße 54 ist eine Wohnung (1. Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 2323

Neubau Dotzheimerstraße 60

sind eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung und Scheune, sowie Wohnungen von 1, 2, 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 54. 2314

Ellenbogengasse 3 3 Zim., 1 Küche, sehr frdl. u. hell. Abschluß. 1434

Frankenstraße 15 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermiethen. 3718

Frankenstraße 26, in der Nähe der Ringstraße, ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, sof. od. später zu vermiethen. Näh. Part. 1889

Friedrichstraße 19, 3. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Familie zu vermiethen. 2329

Friedrichstraße 41, Stb., eine freundl. Wohnung von 3 Zim. u. Küche an stille Leute ohne Kinder zu verm. N. i. Geschäftslokal Part. 1743

Friedrichstraße 45 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche 2c., im Seitenb., auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Vdh. 2 St. rechts. 2648

Gustav-Adolfstraße 3 sind schöne Wohnungen, bestehend aus drei großen Zimmern, Balkon u. s. reichliches Zubehör, im Preise von 420—450 Mk., für 1. Juli zu verm. Näh. Gustav-Adolfstr. 3, P. 2494

In meinem Hause **Hartingstraße 11** ist eine Wohnung v. 3 Zimmern, Balkon, Küche 2c., sowie eine Wohnung von 1 Zimmer nebst Küche im Hinterhaus, ferner eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hause **Gustav-Adolfstraße 11** auf gleich od. später zu verm. 3370
Hch. Wollmerscheidt.

Helenenstraße 18

drei große freundliche Zimmer mit Zubehör, Vorderhaus 1 Tr., zum 1. Juli oder auf später zu vermiethen. Näh. Part. 3147

Hellmundstraße 5, Neubau, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 35. 1993

Hellmundstraße 35 eine Wohnung im Mittelbau, 3 Zimmer, Küche mit Abschluß, auf gleich zu vermiethen. 1746

Hellmundstraße 62 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör u. eine Wohnung im Seitenb. zu v. Näh. 1. St. 490

Hermannstraße 13, 3, 3 Z. u. Küche auf gl. o. sp. zu v. N. P. 727

Hermannstraße 22 schöne Wohnung, 3 Zimm., Küche u. Zubehör, gleich oder später z. v. Näh. Hth. 1 St. 1748

Hermannstraße 26 e. Wohn. von 3 Zimmern u. Küche zu verm. 1177

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermiethen. Näh. Herrngartenstr. 1, 3. Et. 3734

Herrnmühlgasse 5 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimm. u. Keller sofort zu vermiethen. 2039

Hirschgraben 9 Frontspitze, 3 Zimmer und Küche, sowie im 3. Stock, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli billig zu vermiethen. 2927

Hirschgraben 26 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, event. Mans., auf gl. oder 1. Juli bill. zu verm. N. i. L. b. **Weppner.** 3090

Jahnstraße 4, 1. Stock, hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu verm. 622

Jahnstraße 4, 2 St., abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 1751

Jahnstraße 22 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, mit od. ohne Werkstätte, per 1. Juli, ev. früher, zu verm. Näh. das. 3456

Jahnstraße 36 sch. geräum. 3-Z.-W. f. 1. Oct. z. vm. Näh. P. 3751

Jahnstraße 44, Hth., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit Abschluß, 1 St. h. für 310 Mk., auf 1. Juli zu vm. Näh. Vorderh. Part. 3197

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3 St., eine schöne Wohnung von 3 Zim., Balkon, Küche, Mansarde 2c. an ruhige Familie ofort o. später zu vermiethen. Näh. Part. links. 1756

Kaiser-Friedrich-Ring 20

ist die nach der Adelhaidstraße belegene elegante Parterre-Wohnung von 3 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche nebst Zubehör, großem Balkon, Vorgarten auf 1. Octob. zu verm. Näh. Goethestr. 8, P. 2990

Kapellenstraße 6 u. 8, Neubauten, schöne Frontspitz-Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche 2c. auf 1. October oder früher zu vermiethen. 3314

Kapellenstraße 7 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. Seitenb. Part. 1235

Karlstraße 23 ist eine Dachwohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Vorderh. Part. 1757

Karlstraße 30 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 65

Karlstr. 33 schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 1758

Karlstraße 39 ist ein Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 2684

Kellerstraße 11, Gartenhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25, im Laden. 2954

Kirchgasse 19 drei Zimmer u. Küche im 2. St. auf den 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 3274

Kirchgasse 45 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei 297
Chr. Bücher.

Langgasse 13, Vdhs., ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Laden. 2195

Langgasse 31, 2. Stock, sind 3 schöne freundl. Zimmer, ohne Küche doch mit besonderem Abschluß, zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 104

Lehrstraße 12 frdl. Bel-Etage, 3 Zimmer, Zubeh., auf gleich zu v. 639

Lehrstr. 27 Part.-Wohnung von 3 Zimm., K. u. Zubeh. sofort od. später zu verm. Näh. 1 St. 1461

Louisenplatz 2 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. Webergasse 24. 3605

Louisenstraße 14, Hth., ist eine schöne Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 3251

Mauergasse 13 drei Zimmer und Küche im 1. Stock auf gleich oder später zu vermiethen. 2603

Moritzstraße 32, Hth., 3 gr. Zimmer mit reichl. Zubehör per Juli zu vermiethen. Näh. Vdh. Part., Vormittags von 8—11 Uhr. 2689

Mühlgasse 13, Hth., freundl. Mansardwohnung, 3 Zimmer, Küche, im Abschluß, auf sofort oder später zu verm. **J. Haub.** 1827

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im Seitenbau, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 3190

Oranienstraße 25, Hth. 2. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Scherf,** Hths. Part. 3158

Oranienstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon u. dgl., Alles der Neuzeit entsprechend, Wegzugshalber auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 2599

Oranienstraße 47 ist im Gartenhaus eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. auf gleich Wegzugshalber zu vm. N. Moritzstr. 70, P. 2061

Philippsbergstraße 20, Part. l., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung, Bleichplatz, sehr billig zu vermiethen. 1044

Philippsbergstraße 39 eine sch. gr. Wohnung (2. Stock, Sonnenseite), 3 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 2363

Riehlstraße 9, Mittelh., eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche (mit Abschluß), auf 1. October zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 3612

Röderallee 4 eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Hth. Part. 478

Im Neubau Röderstraße 7 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisek., Mans., sowie ein gr. Laden mit Wohnung u. Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Ebendaselbst Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. Röderstraße 7, 1 St., oder Karlstraße 38. 2671

Rheinstraße 89, 3. St., 3 Zimmer mit Balk. und Zub. zu verm. 2736
Röderstraße 21, 1 St., eine schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 2865
Römerberg 9/11 sind Wohnungen v. 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu vm. 736
Scharnhorststraße 4 sch. 3-Zimmerwohnungen, neu, m. Gaseinrichtung u. Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. Westendstraße 19, P. 3559
Schlierplatz 2, Seitenb. 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst bei Hrn. **Monhn.** 3691
Schlachthausstraße 8 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 3741
Schulgasse 10 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort od. auf 1. Juli zu vermiethen. 3409
Schwalbacherstraße 17 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller per 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, 1 St. l. 3307
Schwalbacherstraße 49 (Neubau) sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zim. u. Zub., sowie im Hinterhaus 2 Zim. u. Zubehör, event. mit Werkstätten, auf 1. October zu verm. Näh. No. 47, Part. 3754

Sedanstraße 7, Vorderhaus,

eine neu hergerichtete geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. Parterre bei **Josef Rau,** Dachdeckermeister. 1768
Sedanstraße 8 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 220
Sedanstraße 10, Hths. (m. Vorgarten), die 2. Et., 3 gr. Zim., Küche, Keller, sof. od. später an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdhs. Part. 351
Sedanstraße 13 sehr schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer und reichliches Zubehör, auf 1. Oct. zu vm. Näh. Hth. 1 St. r. 3454
Steingasse 3, Part., 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 66
Steingasse 11, neues Haus, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 3730
Stiftstraße 12, Hth. Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller per 1. Okt. 3735
Stiftstraße und Wilhelminenstraße, neues Eckhaus, sind elegante Wohnungen von 3 Zimmern zu vermiethen. 3261

Webergasse 33, 1,

sind 3 Zimmer per 15. April zu vermiethen. Näh. bei **F. Herzog,** Schuhlager, Langgasse 44. 2139
Webergasse 58 eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern zu vermiethen. Preis 220 Mk. 2116
Webergasse 58 Wohnung von 3 Zimmern (1 St.) zu vermiethen. Näh. Metzgerei. 2652
Weilstraße 12, Neubau, eine Mansard-Wohnung v. 3 Zim. mit Zubeh. (wenig schräg) p. sofort z. vm. Näh. Vdh. 1 bei Secr. **Haus.** 1769
Wellritzstraße 18, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auch kann ein Theil Hof abgegeben werden, a. 1. Juli zu vm. Näh. Part. 2859
Westendstraße 1, Ecke Sedanplatz, eine schöne Wohnung von 3 Zimm., Küche und Zubehör zu verm. Näh. im Eckladen. 3458
Westendstraße 5, 1 St., ist eine Balkon-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 2526
Westendstraße 8, Vdh. u. Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zub. zu v. 3477
Westendstraße 10, Vorder- und Hths., Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort und später. 786
Westendstraße 12 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, zu vermiethen. Näh. Part. rechts. Nachmittags von 2—6 Uhr. 2404
Westendstraße 15, 2. St., schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, ca. 80 Qmtr. Garten, Bleiche im Garten, sof. od. sp. zu vm. 525
Wörthstraße 1, 1 u. 2 St., sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 3272
Wörthstraße 2, Garteneingang, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 10—12 und von 4 Uhr ab. 3720
Eine sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet im Abschluß, Speisekammer, Mansarde, 2 Keller, Abreise halber, per sofort oder auch später zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 6, Part. bei Gerhard. 2650
Von einer 5-Zimmer-Wohnung sind 3 Zimmer mit oder ohne Küche abzugeben. Näh. **Goethestraße 25,** Part. 3671
Eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, u. eine Wohn., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., sof. zu vm. N. Hellmundstr. 46, P. 2951
Schöne und freundliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit und ohne Balkon zu vermiethen. Näh. **Platterstraße 12.** 3249
Schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, ist auf 1. Oct. zu verm. Näh. Sedanstraße 6, Vdh. Part. 3468
Im Dambachthal, drei Minuten vom Walde, fünf Minuten zum Innern der Stadt, sind in **herrlicher ruhiger Lage** Wohnungen von 3, 4 und 7 Zimmern mit Gartenbenutzung zum 1. October d. J. anderweit zu verm. Näh. Taunusstraße 9, im Mode-Geschäft. 3640

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 8 (Neubau), nahe der Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, sowie ein kleiner **Laden** sofort oder später zu vermiethen. 1774

Adlerstraße 10 ein Dachlogis, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller zu verm. auf 1. Juli. 3561
Adlerstraße 16a Wohnung von 2 u. 3 Zimmern, Mansarde, Trockenspeicher zum 1. Juli zu vermiethen. 3201
Adlerstraße 17 sind zwei ineinandergehende Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 3627
Adlerstraße 28 (Neubau) sind Vorderh.-Wohnungen von 2 Zimmern und 1 Zimmer u. Küche, mit Abschluß, sofort od. später zu vermiethen. Näh. Schachtstraße 15, im Laden. 868
Ecke Bertram- und Hellmundstraße Wohnung, best. aus 2 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 3600
Castellstraße 9 zwei große Zimmer mit Küche zu vermiethen. 1775
Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde u. Bleichplatz 2c. auf gleich od. später zu vermiethen. Näh. No. 44, 1, von 2—4 Uhr. 1295
Feldstraße 15 eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3728
Friedrichstraße 12, Hth., zwei Zimmer u. Küche p. 1. Oct. zu vm. 2988
Häfnergasse 10 zwei Mansarden und Küche zu vermiethen. 3597
Helenenstraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf Juli zu vermiethen 2611
Helenenstraße 16, Mtlb., eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Hth. 1 St. 3579
Hellmundstraße 18, Vdhs., schöne Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Juli zu vermiethen. 2454
Herrngartenstr. 17, Hth., 2 Z., 1 Küche u. K. zu vm. N. 3 l. 1998
Jahnstraße 2 eine schöne Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche 2c., per sofort zu verm. Näh. bei **Louis Behrens,** Langgasse 5. 3595
Jahnstraße 21 eine Part.-Wohnung, 2—3 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. im Laden. 3684
Karlstraße 23, Bel-Etage, 2 Zimmer u. Zubehör sofort od. später zu vermiethen. Näh. 2 St. l., von 9—5 Uhr. 2936
Karlstraße 30 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 64
Karlstraße 34, Hinterh., 2 Zimmer und Küche zu verm. 3022
Kellerstraße 3 eine sch. Mansardw., 2 Z. u. K., a. 1. Juli zu v. 3200
Kellerstraße 14 sch. fr. 2-Zimmerwohnung a. 1. Juli zu verm. 2662
Kirchgasse 7, Vdh., 2 Zimmer, Küche 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. Conditorei. 2086
Kirchgasse 15, Frontspitze, 2 Zimmer und Zubehör an ruhige Leute gleich oder später zu vermiethen. 3252
Marktstraße 22, Hth., 2 Zimmer, Küche 2c. an ruhige Miether zu vermiethen. Monatlich 25 Mk. 986
Mauergasse 11 2 auch 3 Z., Küche und Keller zu verm. 3470
Michelsberg 6 kl. Wohn., 2 Zimmer, Küche, auf 1. Juli zu vm. 3005
Moritzstraße 28, Hth. 1, ist 1 Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 3072
Moritzstr. 32 Dachw., 2 Zim., K. u. Keller, zu vm. N. Vdh. P. 2122
Moritzstraße 39 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer m. Zubeh., zu v. 3737
Oranienstraße 3, im Seitenb., 2 Zimmer, Küche und Keller auf Juli zu vermiethen. Näh. im Laden. 2995

Oranienstraße 48

Mansardewohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, Mittelbau, Parterre, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. 2466
Oranienstraße 54, Vorderh. Part., 2 Zimmer und Alkov., im Abschl., auf 1. October zu verm. 3673
Oranienstraße 56 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41. 2123
Oranienstraße 56 Part.-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, Mittelb. Part. 3665
Oranienstraße 58, Hth., sind Wohn. von 2 u. 3 Zimmern zu v. 3758
Platterstraße 26 ist ein abgeschl. Dachlogis von 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. Juli zu vermiethen. 15 Mk. monatlich. 3628
Platterstraße 53 2 Zim., K. u. Zubeh. auf sof. od. sp. zu verm. 1780
Platterstraße 88b zwei Zimmer und Küche sof. od. später zu vermiethen, eventuell mit ca. 50 Ruthen Garten. 180
Rheinstraße 24, Stb., eine Wohn., 2 Zimmer u. Küche, zu vm. 2867
Rheinstraße 89, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an kinderlose Familie für 250 Mk. zu vm. Näh. b. Eigenth. **Schmidt,** Emserstr. 71, 1. 2735
Röderallee 4, Hths. 1 St., schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 2766
Römerberg 32 sind schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu verm. 617
Römerberg 37, Part., 2 Z., K. u. K. sof. zu vm. Näh. Sth. P. 3188
Römerberg 39, 1 St., 2 Z., Küche, per 1. Juli. Näh. 2 St. 2925
Schachtstraße 13 zwei Zimmer u. Küche (Glasabschl.) auf 1. Juli zu verm. 2613
Schachtstraße 22 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. 3677
Scharnhorststraße 4 sind im Hinterh. Wohnungen von 2 und 3 Zim. zum October zu vermiethen. Näh. Westendstraße 19, Part. 3560
Schwalbacherstraße 3, Hth., Wohn. im 1. St. u. Dach, je 2 Zimmer und Küche, per sofort zu vermiethen. Daselbst ein Laden mit Ladenzimmer zu vermiethen. 3546
Schwalbacherstraße 71, 1. und 2. Stock, je eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sofort oder auf später zu vermiethen.
Steingasse 16 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 3606
Stiftstraße 1, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör gleich zu vm. 3572
Stiftstraße 25 Frontspitzw., 2 Zimmer, Küche, Keller, zum 1. Oct. an Leute ohne Kinder zu vermiethen. Näh. Elisabethenstr. 16, Part. 2741
Taunusstraße 17, im Seitenb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermiethen. 1149
Walramstraße 25, Stb. Part., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 3632

Webergasse 42, Vorderh. 1 St., 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 3695
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli 1896 zu vermiethen. Näh. daselbst. 2393
Wörthstraße 10, Part., 2 Zimmer und Küche sofort zu verm. 3311
Schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu verm. Näh. **Sedanstraße 12,** Part. 3015
Mansardwohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, per 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Westendstraße 24, 1. 3194

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 5 eine Dachw., 1 Zim., Küche, Keller, sof. zu verm. 3602
Adlerstraße 17 ein geräumiges Parterrezimmer, Cabinet, kleine Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 2. St. 2750
Adlerstraße 31 ein Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 3398
Adlerstraße 49 1 Zimmer, Küche u. Keller im Mittelb. 1 Tr. zu v. 3748
Adlerstraße 49 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. 3747
Adlerstraße 50 ein Mansardzimmer, Küche und Keller a. gleich, sowie ein großes Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen. 3491
Adlerstraße 63 sind Wohnungen v. 1 bis 3 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 3426
Adlerstraße 65 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Hth. Dachlogis. 555
Adolphsallee 3, Hth., eine Mansard-Wohnung, Zimmer u. Küche, auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermiethen. 2874
Albrechtstraße 9 ein Zimmer mit Küche und Zubehör. 3142
Bleichstraße 4 ein Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli zu vm. 3392
Bleichstraße 20, 1 St., eine Wohnung, 1 Zim. u. Küche, zu vm. 3582
Bleichstr. 27 Mansardw., 1 Z. u. Küche, an kl. Fam. zu verm. 2004
Dotzheimerstraße 12 eine kl. Wohnung, 1 auch 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermiethen. 3641
Feldstraße 27 ein auch zwei Zimmer mit Zubehör zu verm. 1787
Obere Frankfurterstraße schöne gef. Wohnung, 1—2 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Gärtnerei **Scheben.** 3746
Geisbergstraße 20 sofort eine Frontspitz-Wohnung von einem graden Zimmer, 2 Kammern, Küche zu vermiethen. 2465
Helenenstraße 14, 1 St., ein Zimmer u. Küche auf 1. Juni an einzelne Person zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 2862
Hermannstraße 3 ein Zimmer und Küche (Abschluß) im Dach auf 1. Juli oder später zu vermiethen. 3637
Hochstätte 23 eine Mansard-Wohnung, 1 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. 3717
Jahnstraße 19 ist im Seitenbau, Dachstock, 1 Zimmer nebst Kammer zu vermiethen. 1788
Jahnstraße 36, Hth., 1 Zimmer, Küche, Keller zu v. Näh. Vdh. P. 3731
Metzgergasse 28 gr. Zim. m. K. u. Mans. m. Bett p. sof. z. vm. 2017
Nerostraße 42, Dachst., 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. 3134
Oranienstraße 54, Mittelb., schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. 3713
Philippsbergstraße 2 F., 1—2 Z., Küche, Keller sof. zu verm. 2762
Plattenstraße 28 ein Z., 1 Küche u. Keller an ruh. Leute zu v. 3616
Plattenstraße 42 Zimmer und Küche zu vermiethen. 2232
Römerberg 39 1 Z. u. gr. K. p. 1. Juli (M. 14 Mk.) N. 2 St. 2926

(Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(15. Fortsetzung.) Roman von Robert Kohlrausch. (Nachdruck verboten.)

Als er nun aber die Thür langsam öffnete, verrieth sein bleiches Gesicht nichts von dem, was er eben gedacht hatte. Er begrüßte die Beiden höflich, dann wandte er sich an Köhler allein.

„Haben Sie sich's überlegt mit dem Klub?"

„Ich möchte schon, aber es wird wohl viel Geld kosten?"

„Nicht der Rede werth. In den anderen Städten, in Hannover, Berlin, sind die ärmsten Schlucker darin. Gegen die sind Sie ein Rotschild."

„Na, dann kann sich der Rotschild den Luxus ja vielleicht erlauben."

„Natürlich kann er's. Am Sonnabend über acht Tage ist die erste Uebung, ich sage Ihnen noch Bescheid."

„Es soll ein Wort sein."

„Schön also. Auf Wiedersehen. Guten Tag, Fräulein Wernicke."

Sie nickte nur kurz und schaute dem weiter Hinabschreitenden nach. Als er die Hausthür hinter sich geschlossen hatte, blickte sie den jungen Goldschmied mit ein wenig mißvergnügtem Gesicht an.

„Was ist das für ein Klub?" fragte sie.

„Er will ihn hier gründen. Ein Athletenklub soll es werden."

„Was wird denn da getrieben?"

„Kraftübungen, Arbeiten mit Gewichten, Ringkämpfe und lauter so schöne Sachen. Es soll ganz famos sein. Da hinein kommen nur die kräftigsten jungen Leute in der Stadt, und zweimal in der Woche üben sie, und wenn sie Alles können, dann geben sie eine Vorstellung!"

„Oeffentlich?"

„Jawohl. Und da sind sie Alle ganz in Tricot, — weil sie sonst nicht ordentlich arbeiten können."

„Schickt sich denn das?"

„Na, wenn sich's in Hannover schickt, wird sich's hier wohl auch schicken."

„Aber nur Tricot? Hören Sie 'mal!"

„Na, so 'ne Art Gewand haben sie natürlich auch noch drüber, so ein enges Wams, ohne Aermel. Das ist dann grün oder roth oder schwarz, es sind Blumen drauf gestickt oder so was."

„Gestickt?"

„Jawohl."

„Hören Sie, da könnte ich ja —"

„Was meinen Sie?"

„Nein, das geht doch wohl nicht."

„Was denn?"

„Ich dachte, ich könnte Ihnen das Ding ja vielleicht besticken."

„Das wäre großartig! Das müssen Sie thun!"

„Ich werde mir's überlegen."

„Nein, nein, das müssen Sie thun. Und wenn ich dann nicht alle die Anderen besiege, soll mich der Teufel holen."

„Der soll Sie schon auf der Liste haben," sagte sie und lachte. Zugleich entwand sie sich mit geschickter Bewegung den nach ihr greifenden Armen, die sie festhalten wollten zu neuer Bestrafung. Hurtig sprang sie ein paar Stufen hinunter; dort aber sich noch einmal umwendend, sagte sie: „Wenn ich es thue, kommen lauter Rosen darauf und alle so blaß wie Ihr Gesicht. Guten Morgen, Herr Köhler."

„Guten Morgen, Fräulein."

Sie verschwand in der Thür zum Goldschmiedsladen, die rechts von der Treppe am Flur lag. Der angehende Athlet reckte seine Glieder. „Meine Frau wirst Du doch," sagte er halblaut. Nun ging auch er der Werkstätte zu; die beiden fröhlichen Stimmen waren verklungen, die jungen Gestalten zwischen den alten Mauern waren verschwunden, und ernst und düster, wie es seine Art gewesen war seit Jahrhunderten, lag das Haus der Schatten wieder da. — —

Georg Sybel klopfte an die Thür von Frau Inas Zimmer. Er war noch immer sehr bleich, aber die Ruhe eines Entschlusses, den er für unwandelbar hielt, war über ihn gekommen. Um nun freilich doch gleich wieder erschüttert zu werden durch einen Laut, den er kannte, durch eine Stimme, die er liebte, durch das halblaute „Herein," das ihm aus dem Gemache entgegenklang.

Frau Henniger stand mitten im Zimmer, als er eintrat. Auch ihr Gesicht war blaß und leidend, aber ihre Augen, die ihm größer schienen als sonst, waren von einem reinen Glanz erfüllt, und um die bebenden Lippen lag ein schöner Ausdruck von Glück und Hoffnung.

„Endlich," sagte sie, indem sie ihm beide Hände entgegenhielt. Es war ein einziges Wort, aber ihr ganzes Herz klang ihm daraus entgegen; all ihre Liebe, all die unbeantworteten Fragen der beiden letzten Tage, all die Qual vergeblichen Wartens und Sehnens legte sie hinein in diese beiden Silben.

Und als er sie nun vor sich erblickte, deren Bild er gewalt-

sam aus seinem Herzen hatte reißen wollen, wie sie dastand voller Demuth, Hingebung, Bangen und Hoffnung, da fühlte er für einen Augenblick all seine Vorsätze und Pläne verwehen und verschwinden. Es blieb nichts zurück, als die grenzenlose, in diesen Tagen des Elends nur noch mächtiger emporgewachsene Liebe, und seine Lippen sprachen nichts, als dasselbe Wort, mit dem sie ihn begrüßt hatte.

„Endlich, endlich!" sagte auch er, faßte die dargebotenen Hände, zog die Gestalt der Geliebten an sich, preßte sie in seine Arme und bedeckte ihr Gesicht mit Küssen. Hingegeben lag sie an seiner Brust mit geschlossenen Augen; der Ausdruck des Glücks aber in ihren Zügen war noch heller und leuchtender geworden. So blieb sie eine Weile, dann, sich besinnend, gab er sie frei und schob sie mit sanften Händen von sich hinweg.

„Es darf ja nicht sein!" Ein schwerer Seufzer begleitete seine Worte, und auch ihr Gesicht verfinsterte sich, als er so zu ihr sprach. Dann aber bezwang sie sich und sagte mit der sicheren Klarheit, die all ihr Thun und Reden auszuzeichnen pflegte: „Nun wollen wir miteinander sprechen wie zwei vernünftige Menschenkinder. Wir haben Vernunft und Ruhe jetzt nöthig, das ist mir in diesen letzten Tagen klar geworden. Komm' setz' Dich hierher; nein, hier in Deine Ecke. Da hast Du gesessen, als Du zum erstenmal bei mir warest, und da sehe ich Dich immer noch am liebsten."

Er gehorchte ihr und setzte sich in den Winkel des Zimmers, wo die Palmen standen, dicht neben eine schwarze Staffelei, auf der ein Werk von Frau Inas Händen aufgestellt war. Ein fein ausgeführtes Bild, in Holz gebrannt, aber mit so wohlberechneter und sicher geübter Kunst, daß es wie eine zarte, braune Radirung wirkte. Heute sah Georg nicht darauf hin, so oft er früher das Können der Geliebten bewundert hatte; das Feuer in seinen Blicken war schnell wieder erloschen, Schwermuth und Hoffnungslosigkeit allein sprachen daraus.

Ihrem scharfen Auge entging die rasche Wandlung nicht, aber sie vermied es, davon zu reden. Sie setzte sich ihm gegenüber, nur durch einen niedrigen, runden Tisch von ihm getrennt, und indem sie ihm wieder ihre Hand entgegenhielt, sagte sie: „Gieb mir noch einmal Deine Hand, ganz ruhig, zum Zeichen der Freundschaft! Denn wie zwei gute Freunde wollen wir miteinander sprechen und versuchen, über unser Geschick ins Klare zu kommen."

Da er nicht antwortete, auch seine Hand, die er ihr gegeben hatte, rasch wieder aus der ihren löste, nahm sie ein Falzbein von Schildpatt vom Tisch, drehte es spielend langsam zwischen den Fingern und begann von Neuem: „Es waren zwei böse Tage, für mich gewiß ebenso wie für Dich. Aber ich habe Dir Zeit gelassen; ich wußte, Du würdest zu mir kommen, und nun bist Du ja da. Nun steht kein Dritter mehr zwischen uns, und Du sollst von mir selbst hören, was Du wissen willst und wissen mußt."

Wortlos, voll Spannung schaute er zu ihr hinüber; doch bevor sie weiter sprach, erhob sie sich, von einem plötzlich auftauchenden Gedanken getrieben, und sagte: „Ich will nur sehen, daß sie uns nicht wieder behorcht. Von ihr ist ja doch das ganze Unheil gekommen." Sie ging zu den beiden Portièren, die an den Thüren der Nebenzimmer niederhingen, und blickte hinaus. Das kleine Gemach mit der Büste des Todten war auch bei Tage verdunkelt, und sie mußte den Vorhang weit zurückschlagen, um hineinschauen zu können. Es war Niemand darin, aber Georg sah aus der Dämmerung die weiße Büste geistergleich auftauchen, und ein erneuter Schauder überkief ihn bei diesem Anblick.

„Wir sind allein," sagte Frau Ina, als sie sich wieder gesetzt hatte, „und nun will ich Dir Alles sagen. Das ist der einzige Vorwurf, der mich in meinen Augen trifft, daß ich Dir neulich Abend, als ich von meiner Vergangenheit erzählte, nicht auch von dem Versprechen sagte, das ich meinem Manne gegeben habe. Sieh," ihre Stimme wurde weich, und ihre Augen füllten sich mit Thränen, aber sie kämpfte sie tapfer hinunter, „ich wollte zuerst Deiner Liebe gewiß sein. Darum nur habe ich nichts gesagt. Ich wollte Dich nicht betrügen, gewiß nicht!"

„Ina, wie war es mit dem Eid?" Schwer und mühsam, ganz leise kamen die Worte von seinen Lippen.

„Es war kein Eid!"

„Kein Eid?"

„Nein, ein Versprechen, kein Eid."

„Ina, ist das wahr?"

„Ich habe Dir noch niemals die Unwahrheit gesagt." Sie hatte stolz den Kopf erhoben und sah ihm gerade in die Augen. Ein Gefühl der Hoffnung und Freude wollte sich in seinem Herzen regen, aber er gedachte der warnenden Rede des Onkels, und ein leiser, häßlicher Zweifel hemmte die gute, vertrauende Regung. Er meinte wieder die Worte zu hören: „Ich halte es nicht für ausgeschlossen, daß sie den Eid ableugnen wird," und wie eine trennende Schranke, durch ihre Gegenwart selbst nicht völlig beseitigt, stellte das Mißtrauen sich zwischen ihn und sie.

Im unerschütterten Glauben, daß es ihm unmöglich sein müsse, im Ernst an ihr zu zweifeln, achtete sie nicht auf die bange Frage in seinen Augen, sondern fuhr fort zu reden. „Ich will Dir nun genau erzählen, wie Alles war. Vier Tage vor dem Tode meines Mannes hatte der Arzt ihn aufgegeben und mir gesagt, es würde in der Nacht mit ihm zu Ende gehen. Ich saß die langen Stunden an seinem Bett in Angst und Verzweiflung. Er lag im Fieber, wenn auch nicht ohne Besinnung; er hatte meine Hand umklammert, und seine furchtbare Unruhe nahm zu, wenn ich sie ihm einmal zu entziehen versuchte. Endlich, es war gegen Mitternacht, richtete er sich im Bett auf, zog mich ganz dicht zu sich heran und sagte: „Ina, ich sterbe. Aber Du sollst mir gehören, auch wenn ich gestorben bin. Versprich mir, daß Du mir immer treu bleiben willst, daß Du keinem anderen Manne nach mir gehören wirst. Versprich mir das!" In meinem Herzen zögerte ich keinen Augenblick, ihm Alles das zu versprechen; es erschien mir als eine Unmöglichkeit, jemals auch nur in Gedanken mit einem Anderen mich zu beschäftigen. Aber ich war so erschrocken und ergriffen, daß ich ihm nicht gleich antworten konnte, und das muß er wohl für ein Zaudern und Ueberlegen gehalten haben. Denn nun faßte er mich fester mit seinen beiden Händen und flüsterte mir zu: „Wenn Du mich jemals vergißt, wenn Du jemals eines anderen Mannes Frau werden kannst, dann komme ich wieder aus meinem Grabe und trete zwischen Euch!" Da fand ich Worte und versprach ihm Alles. Und von diesem Augenblick an wurde er ruhiger, schlief ein und schien in kurzer Zeit genesen. Ein Versprechen also habe ich ihm gegeben, einen Eid habe ich nicht geschworen."

Ein tiefes Schweigen entstand; Georg wagte es nicht, der Geliebten in die Augen zu sehen. „Deine Rede sei ja, ja und nein, nein," sagte er dann leise, der Worte des todten Vaters gedenkend.

Ina nickte ein paar Mal stumm vor sich hin. „Du hast recht," sagte sie, „ein festes Versprechen ist zwischen ehrlichen Menschen so gut wie ein Eid, und lange Zeit ist mir auch kein Gedanke an die Möglichkeit gekommen, es zu brechen. Und als dann ganz allmählich ein Bedürfniß nach Liebe und neuem Glück sich in mir regte, als ich Dich sah und so bald empfand, wie lieb ich Dich haben mußte, — sieh, Du sollst mich nicht für gewissenlos halten. Ich habe gerungen und mit mir gekämpft viele Tage und Wochen lang; Nächte habe ich wachend gelegen und mich immer wieder dasselbe gefragt. Und wenn Du es mir nicht angemerkt hast, so war das nur, weil Deine Gegenwart allein schon genügte, all meinen Zweifel und Kummer zu verscheuchen. So bin ich denn langsam zur Klarheit gekommen, und so steht es unerschütterlich fest bei mir: ein Versprechen, in solcher Stunde und unter solchen Umständen gegeben, hat nicht die Kraft eines bindenden Wortes. Mein Mann lag im Sterben, in Fieberphantasieen, und ich war krank, sinnlos aus Noth und Verzweiflung. Die Worte, in solchem Zustand gesprochen, werden nicht gewogen wie andere Worte, und wenn eine ewige Gerechtigkeit über unsere Thaten urtheilt, den Bruch eines solchen Versprechens wird sie nicht als Sünde anrechnen."

„Ein Wort ist ein Wort, und Versprechen ist Versprechen," sagte Georg und sah mit einem festen, fast kalten Ausdruck zu ihr hinüber. Gleich aber verschwand die energische Spannung aus seinen Zügen wieder, er versank abermals in finsteres Grübeln, und nach einer Weile fragte er halblaut, mit stockender Stimme: „Wenn er nun käme?"

„Wer?"

„Wenn er zurückkäme, wie er es gesagt hat?"

Sie antwortete nicht, blickte ihn an und schüttelte den Kopf.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon No. 193. Langgasse 23.

Saison-Ausverkauf.

Sämmtliche Foulards, Grenadines, Chinés etc.

werden

zu staunend billigen Preisen

abgegeben.

6851

Reste für Blousen besonders billig.

Linoleum-Wachs-Oel „Gloria",

bestes Linoleum-Conservirungsmittel und Glanzerzeuger,

amtlich geprüft,

zu haben bei: 7569

Carl Grünig, Tapetenhandlg., Kirchgasse 35,
J. & F. Suth, Friedrichstraße 8 und 10,
W. Eichhorn, Tapeten- u. Teppichgeschäft, Langgasse 42,
W. Gerhardt, Tapetengeschäft, Kirchgasse 60.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von **Raoul & Cie., Paris**).
Illustrirte Preisliste gratis und discret durch F 140
W. Mähler, Leipzig 41.

!!Erdbeeren 10—20 Pf.!!

unter dem jeweilig herrschenden Marktpr., in frischer, sauberer, ausgesucht tadelloser Waare, direct vom Producenten. Tägl. 20—25 Pfd. Specielle Sorten für Tafel-, Bowlen-, Conserven-, Koch- und Backzwecke. **Jedes Quantum** frco. Haus. Reflect. ersuche Adr. sub **U. G. 151** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 7685

Kommißbrod 30 Pf. und 10 Ctr. **Futter-Kartoffeln** billig abzugeben. **Ph. Knickel,** Schwalbacherstraße 11.

Selterswasser, große Krüge **18** Pf., kleine **10** Pf. frei Haus geliefert Schwalbacherstraße **71.**

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3. Hof. 7211

Kohlensaure Sool-Bäder

(D. R.-P.)

zur Selbstbereitung im Hause

zur Selbstbereitung im Hause

übertreffen in ihrer Wirkung jede Art. Einfach, gefahrlos. Häusliche Bequemlichkeit, dadurch Schutz vor Erkältung. Intensive örtliche Einwirkung. Bereitung in jeder Wanne ohne Schutzvorrichtung. Eingeführt in Kliniken, Sanatorien, Bade-Anstalten und Kurorten. Empfohlen und ordinirt von ersten medicinischen Autoritäten. Preis der Ingredienzien pro Bad **Mk. 1.50.** Verabreichung auch als **kohlensaure Stahl-, Tannin-, Fichtennadel- und Schwefel-Bäder.**

Vertretung Wiesbaden: Central-Drogerie (Inh.: Wilhelm Schild). Friedrichstrasse 16. Telephon 428. 6227

Wichtig für jede Hausfrau und Möbelhändler ist **Rörig's Möbel-Politur-Reinigung.** Reinigt alle polirten und lackirten Möbel und macht dieselben wie neu. Zum Reinigen von Piano's ist Rörig's Möbel-Politur-Reinigung geradezu unentbehrlich. Gebrauchsmethode höchst einfach. Jedes Quantum erhältlich. Alleinige Fabrikanten:
August Rörig & Cie., Wiesbaden,
Lack- und Farben-Fabrikation, 6. Marktstrasse 6.

Nußkohlengries,

aus gewasch. Nußkohlen ausgesiebt, **guter** und **billiger Herdbrand,** empfiehlt zu **Mk. 12.—** für **20 Ctr.** frei an's Haus, sowie alle Sorten **Kohlen, Briketts und Holz** zu den **billigsten Tagespreisen.** 7523

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Samstag von 7 Uhr ab und Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Zigeuner-Concert.

Ungarische Damen- und Herren-Capelle. Großartiger Geiger. Zimbal-Virtuosen. Schmuckvolle Landestrachten. Verschiedene Solo-Einlagen. Es ladet ergebenst ein

Franz Bourguignon.

Strauss-Wirthschaft,

Ecke der Schiersteiner- u. Waldstraße.

Zur Nachfeier des 50-jährigen Turner-Jubiläums des Wiesbadener Turn-Vereins verzapfe ich **nur noch Sonntag und Montag** meine selbstgezogenen **92er per Schoppen 50 Pf. und 93er per Schoppen 60 Pf., reine Naturweine, in meiner Behausung** an d. Waldstraße.

Hierzu ladet höflichst ein

Wwe. Sprenger.

NB. **Abends große Illumination. Schutzhalle vorhanden.**

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf von **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittelung.** 6069

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus mit Colonialwaaren-, Holz- und Kohlenhandlung (sehr gute Lage), Thorfahrt, ca. 24 Ruthen Fläche, auch zu jedem anderen Betriebe geeignet, bei 12,000 Mk. Anzahlung zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 7218

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten H. N. 14. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 3249

Hotel und Restauration — große Terrasse — in herrl. Lage am Rhein, Nähe **größ. Stadt,** nachw. **gut rent.,** ist **preisw.** zu verk. Das Gesch. ist **sehr ausdehnungsfähig,** da **groß. Terrain** vorh.; eventl. auch **Verpacht.** mit **Vorkaufsrecht. Gef. Existenz.** Zur Uebern. ca. **15—20,000 Mk.** erf. **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 7371

Villa

Lessingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 6062

Villa Grünweg 1, in bester Kurlage, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer 5838

Max Hartmann, Adelhaidstraße 81.

Ein elegantes Etagenhaus

mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, Vor- und Hintergarten, im südlichen Stadttheil gelegen, anderer Unternehmungen wegen mit geringer Anzahlung sof. zu verk. Adr. sub **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Restauration.

Ecke Bertram- und Hellmundstraße ist das Haus mit fein einger. Wirthschaftsräumen zu verkaufen, eventl. letztere zu vermiethen. Näh. Humboldtstraße 3. 7083

Ein neues **Oelsteinhaus** mit Thorfahrt u. Gärtchen preiswerth zu verkaufen. Vermitler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6068

In schönster Lage 7160

kleine neue Villa

billig zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 59, im Baubüreau.

Rent. kl. Haus, für jeden Handwerker pass., mit 2—3000 Mk. Anzahlung verkäuflich. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6067

Haus mit Bäckerei in prima Lage (Kurviertel) sofort zu verkaufen, event. zu verpachten. Näh. bei 5578

Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Dicht beim Kurhaus.

Kl. Villa z. Alleinbewohnen für 57,000 Mk. zu verk. 7564

Otto Engel, Immob.-Agent., Friedrichstr. 26.

Villa im Nerothal, Lanzstraße 5, in der Nähe des Waldes und der Haltestelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Baubüreau, Taunusstraße 49. 7529

Villa Sonnenbergerstraße 52,

enthält 7, resp. 9 schöne Zimmer und reichl. Zubehör, gr. (10 Mtr. lang) Balkons, Garten 2c., ist mit oder ohne Inventar zu verkaufen, auch zu vermiethen. Näh. durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 6292

Ein schönes **neues Etagenhaus,** nahe der Dampfbahn, ganz vermiethet, rentirt **4000 Mk.** (trotz billigen Miethpreisen), ist für

76,000 Mk. zu **verkaufen.** Näh. durch 2338

J. Chr. Glücklich.

Sehr preiswerth zu verkaufen rentables solid geb. Haus im **Westend, mit Stallung für 3 Pferde 2c.,** eignet sich auch zu jedem Geschäft mit **Werkstätte** oder **Engros-Geschäft.** Näh. durch 5041

J. Chr. Glücklich.

Zu vk. Mühle m. Wasserkr. u. 17 M. Acker u. W., zw. h. u. Schwalb., N. d. B. u. Ch., 2 Backöf., Pr. 15,000 Mk., d. J. Chr. Glücklich. 7573

Das **J. B. Willms'sche Haus mit Garten, Emserstraße 5,** ist Abtheilung halber preiswerth zu **verkaufen** durch 5289

J. Chr. Glücklich. Nerostraße 2.

Die vollständig renovirte **Villa Nerobergstraße 7** ist per **sofort zu vermiethen oder zu verkaufen durch** 2620

J. Chr. Glücklich. Nerostraße 2.

Zu verk. oder zu verm. **Villa Rosenkrantz, Leberberg 10,** mit gr. Garten. Näh. durch die **Immob.-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 1982

Zu verkaufen wegen Krankh. des Besitzers freq. **Hotel 1. Ranges in Worms durch J. Chr. Glücklich.** 7571

Zu verk., Krankheit halber, **stark frequent. Restaurant bei Wiesb., n. d. Dampfb., m. Inventar d. J. Chr. Glücklich.** 7570

Wegzugs halber ist die herrschaftliche Villa Neroberg-straße 10 zu verk. Näh. d. 7289

Friedr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Die

Villa Mainzerstraße 28

(Privatstraße), vorzüglich gebaut und hochelegant mit allem Comfort ausgestattet, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Einzusehen täglich von 9—12 Uhr Vor- und 4—7 Uhr Nachmittags. 7278

Kl. Villa, im Tennelbach 6, zu verkaufen, auch zu vermiethen. Näh. durch Friedr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 6293

Ein gutgehendes schuldenfreies Geschäft, Mittelpunkt der Stadt, ist Wegzugs halber billig abzugeben. Adressen unter **S. S. 500** postlagernd Schützenhofstraße.

Wegen Versetzung ist eine herrschaftliche Villa im Nerothal, best. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, preiswerth zu verkaufen durch **F. Gerhardt,** Taunusstraße 25. 7689

Die Villa Biebrich, Wiesb. Allee 20, früher Haus **Wilhelmj,** mit großem Garten, ist zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7710

Schönes Landhaus, 3 × 6 Zim.-Wohn., Bad 2c. enth., mit über 60 Ruthen Garten, wovon sof. **ein Baupl. abzutr., preisw.** unt. **günst.** Bed. **weg. Sterbefall** zu verk. 7726

Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Villa Lanzstr. 8 (Nerothal), **sehr comf. u. solid erbaut, mit schattigem, ca. 40 Ruth. gr., sehr schönem Zier- u. Obstgarten, herrliche staubfreie, ruh. Lage, nahe d. Walde u. der Dampfbahn, ist and. Unternehm. halber sehr preisw. zu verk. Näh. das.** 7837

Kapellenstraße moderne Villa, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, gr. Garten, preiswerth zu verk. durch **Friedr. Gerhardt,** Taunusstraße 25. 7690

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter **C. E. 641** an den Tagbl.-Verlag. 6051

Geschäftshaus, neu, Kurlage, zu verkaufen. Offerten unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengelasse, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter **B. E. 640** an den Tagbl.-Verlag. 6052

Eckbauplatz für Villa an fert. Strasse, ca. 20 Ruthen, für 9000 Mk. zu verk. durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7595

Für Bauunternehmer od. Architekten.
Ein in **centr. Stadtlage** bef. größ. Grundstück, ca. 1/2 Morg., welch. durch **Neubau** in **hochr. Obj.** verw. w. k., zu jed. größ. **Geschäftsbetr.** geeign. (Weinhandl.), zu verk. od. geg. mittelgr. **Rentenhaus** zu vert. Ausk. b. 7563
Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Villen-Bauplatz, 54 Ruth., Obere Kapellenstraße, für zwei Villen genügend, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 6294
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Mehrere Baustellen am Bismarckring u. Yorkstr., pro Ruthe 350 Mk., sof. zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Näh. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 5937

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. mittelgr. Haus, womögl. mit etwas **Garten**, zu kaufen ges. 7872
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Grundstück von 50—100 Ruthen, an festem Weg gelegen, in der Gemarkung Wiesbaden sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Lage- u. Preisangabe unter **H. G. 140** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Juni 1896.

Adler.
Lehner Erlangen
Schaul. Berlin
Knörich. Berlin
Marcks. Cöln
Brureiner. Neuss
Hilf, Geh. Just.-R. Limburg
Nickelsberg. Frankfurt
Norris, m. Fr. Philadelphia
Stops, Rittergutsbesitzer. Schmon

Hotel Aegir.
v. Lotze. Berlin
Lazar. Berlin
Costerus, m. Fr. Wageningen

Alleesaal.
Colmant, Frl., m. Schwest. Bendorf

Belle vue.
Soderberg, Ger.-Rath, m. Fr. Göteborg
Ronnquish, m. T. Stockholm
Winkelmann, Grossh. Kam.-Förster. Hinrichshagen
Düsselberg, m. Fr. Crefeld

Hotel Block.
Bullard, m. Fr. London
Philippeau, Fr., m. Bed. Haag
Jalink, Cand. u. Notar. Haag
Jalink-Moulyn, Fr. Haag
Bülle, Commiss.-R., m. Fr. Malchin

Schwarzer Bock.
Winter, Fr., m. T. Leipzig
Hirschberger, Baumeister. Lübbenau
Arndt, Frl. Berlin
v. Stechow, Offizier, m. Fr. Schwerin

Goldener Brunnen.
Pick, Rent. Berlin

Dietenmühle.
Güntter, Fr. Stuttgart
Latham, Kfm., m. Fr. London

Engel.
Pattberg, Frl., Rent., m. Bgl. Elberfeld
Lundqvist, Buchh., m. Fr. Stockholm
Holm, Stud. Stockholm
Zethelius, Ingen. Fahrn

Einhorn.
Belosa, Kfm. Berlin
Cohn, Kfm. Cöln
Thiel, Kfm. Cöln
Kaufmann, Kfm. Berlin
Müller, Kfm. Dortmund
Dahlmann, Kfm., m. Fr. Petersburg

Eisenbahn-Hotel.
Wesche, m. Fr. Charlottenburg
Prinz, Kfm. Berlin
Hock, Kfm. Offenbach
Loeb, Kfm. Dieburg
Bulgakoff, Lehrer, m. Fr. Petersburg
Peter, Secr., Dr. Carlsruhe
Lohmann, Kfm. Bielefeld
Kirschstein, Dr. med. Berlin
Redenbeck, Dr. med. Cuxhaven
Lindgens, Rittergutsbes. Pfalzkyl

Zum Erbprinz.
Wagner, Kfm. Landau
Auermann, Ingen., m. Fr. Berlin
Nadermann, Frl. Westerburg
Conrad, Frl. Eisenach
Sturm, Frl. Heidelberg

Europäischer Hof.
Cantinho, m. T. Hamburg
Birswerger, Kfm. Augsburg
Jansen, Kfm. Cöln

Grüner Wald.
Schaap, Stud. Groningen
Wolf, Fabr. Seligenstadt
Kitz, Kfm. Frankfurt
Bahm, Kfm., m. Fr. Cöln
Halm, Kfm. Cöln
Ritzmann, Bürgerm., m. Fr. Hochstein
Dahse, Kfm. Berlin
Schmitt, Kfm. Leipzig
Lass, Kfm., m. T. Crefeld
Tutler, Kfm. Cöln

Hotel Happel.
Bader, Kfm. Schwabenmünden
Schmid. Schwabenmünden
Liebmann, m. Fr. Stuttgart
Fuhrmann, m. Fr. Cöln
Licht. Frankfurt

Hotel Hohenzollern.
Tosetti, Fr. Chicago
Tosetti, Fr. Strassburg
Friend. Milwaukee

Vier Jahreszeiten.
May. London
Rosenfeld. London
Wiedersheim, Domänendir., Dr. Cannstatt
v. Rödel, Baron Carlsruhe
van Alphen, m. Fr. Rotterdam
Bisplinghoff, m. Fr. Barmen
Antrobus, Rev. London

Pension und Hotel Kaiserbad.
Feigenblatt, Fr. Warschau
Feigenblatt, Frl. Warschau
v. Koppenfels, Oberst. Cassel
v. Lattorf, Lieut. Posen
Littmann, Rent., m. Fr. Düsseldorf
Hilger, Frl. Düsseldorf
v. Sydow, Landrath, m. Fr. Berlin

Hotel Kaiserhof.
v. Breza Goray, Lieut. Borna
Daelen, m. Fam. Düsseldorf
Morse, Fr. Düsseldorf
Rhiner Waring, m. Fr. London
Sohst. London
v. Lilien, Baron. Westphalen
Paraschivesco, Major. Bukarest
Morian, Frl. Neumühe
Bergius, Frl. Neumühe
Knösel, Kfm. Zittau
Brink, Fabr. M.-Gladbach
Graf v. Wartenburg, Landr. Schloss Wartenburg
Selken, Frl. Hannover
Stepburn, m. Fm. Liverpool
Davidson, m. Fr. Liverpool

Goldene Kette.
Reilersmann, Fr Königswinter
Wambach, Fr. Kalk
Wirth, Frl. Bonsdorf

Goldenes Kreuz.
Thias, Kfm. Berlin
Jost. Beerfelden
Baesler. Elsterwerda
Steden. Ober-Ursel
Laux, Postsecr. Zwickau
Geib, Secr. Saarbrücken
Kratz, Fr. Wildungen

Goldene Krone.
Weidlein, Kgl. Forstassess. Schifferstedt
Hohendahl, Dir. Camen

Hotel Mehler.
Kintelius, Kfm. Coblenz
Hohlmann, Kfm. Barmen

Nassauer Hof.
Emrich, Fr. Frankfurt
Löbbecke, Rittergutsbes., m. Fr. Üfingen
Bartels, Banquier, m. Sohn. Hannover
Peck, m. Fr. New-York
Russel, 3 Frl. New-York
Smith, Frl. New-York
Puthik, Fr. London

Villa Nassau.
Brückmann, m. Fm. Aumühle

Hotel National.
Weglein, Kfm. Würzburg

Hotel du Nord.
Gerhards, Frl. Schwelm
Kayser, Frl. Schwelm
Beringer. Mainz

Nonnenhof.
Wassermann, Kfm. Limburg
Michaelis, Kfm. Berlin
Lämmle, Kfm. Heingen
Zinserling, Geh. Rath, m. Fr. Petersburg
van Lakerveld, Kfm., m. Fr. Haag
Elias, Kfm. Brüssel
Bolck, Kfm. Annaberg

Hotel Oranien.
von Casimir, Oberstl. a. D. Maritzberg

Pariser Hof.
Heubel. Frankfurt
Altmann, Kfm. Berlin

Hotel St. Petersburg.
Koutaysoff, Comtesse, m. Gesellschaft Petersburg

Quisisana.
Charovel, Fr. Paris
Moreira. Paris
Otticker, Fr. Cöln
Siemens, Fr. London

Rhein-Hotel.
Kolk, m. Töcht. Goesfeld
von Baerle, Fbkb. Worms
von Hanstein, Hauptm. Kirchheim
Molmeck, Fbkb. Düsseldorf
Wolle, Kfm., m. Fr. Berlin
v. Runkel, Fr. Heddesdorf
Miguel, Fr. Hagenau
Sternau, Kfm. Berlin

Ritter's Hotel garni und Pension.
Tümmel, m. Sohn. Hamburg
Tümmel, Kfm. Hamburg

Römerbad.
Schenk, Fr., Rendant. Zwickau
Schnorr, Frl. Zwickau
Lind. Berlin
Steyer. Freiberg

Rose.
Gigliucci, Comte u. Comtesse. Firènze
Bell, Frl., m. Bed. Nizza
de Valdrôme, Fr. Nizza
Doormann, Frl. Leiden
Doormann, Dr. med. Leiden
Warrand, Oberst. Schottland
White, Fr., m. Bed. London
White, Frl. London

Goldenes Ross.
Kreis, Techniker. Cöln
Seng. Giessen
Schlooss, Kfm. Marburg

Weisser Schwan.
von Harbon, Consul. Gothenburg
Rauch, Gutsbes. Achim
Bünsow, m. Fr. Stockholm
Kelson, Frl. Stockholm
Simonis, Kfm. Magdeburg

Hotel Schweinsberg.
Daniel, Kfm. Cassel
Dupas, stud. jur. Strassburg
Dupas, stud. med. Strassburg

Spiegel.
Levi. Alsheim
Gruhl, Bergassessor. Brühl

Tannhäuser.
Kreis, m. Fr. Dresden
Mugler, Kfm. Cassel
Schönfelder, Kfm., m. Fr. Dresden
Gumpertz, Kfm. Kettwitz
Bertcit, Frl. Schlettstadt

Taunus-Hotel.
Wickert, Rittergutsbes. Schlesien
Liessem, Kfm. Münster
Mendl, Kfm. Wien
Trautvetter, Rent. New-York
Beckmann, Bergwerks-Dir. Wattenscheid
Jugenoth, Kfm. Berlin
Naltenau, Fr., Rent. Berlin
Baumgart, Rent., m. Fr. Krotorchin
Engholm, Ingen. Berlin
Schreiber, Prem.-Lieut. Wetzlar
Touan, Fabr. Nantes
Delplace, Ingen., m. Fr. Namur
Tillmanns, Fabr., m. Fam. Remscheid
Schaub, Rent. London
Krügel, Pfr., m. Fr. Laubach
Raueisen, Kfm., m. Fm. Cöln
Daubenspeck, Kfm. Oberwesel
Eggers, Fabr., m. Tocht. Hamburg

Hotel Victoria.
van Hattum v. Ellewontsdyk, m. Fam. Haag
Besse, Kfm. Braunschweig
Stegmann. Bonn
Stegmann, 2 Frl. Bonn
Terwendt. Nymwegen
Lewald, Offiz. Trier
Schuster, Fr. München
Storck. München
Terwendt. Arnheim
Homann, Apoth.-Bes., m. Fam. Hannover
van Wyck. Renkum
Nipp, stud. phil. Petersburg

Hotel Vogel.
Jahn, Rent. Breslau
Fromberg, Kfm. Berlin
Gombert, Kfm. Chemnitz
Hauser, Kfm., m. Fr. Strassburg
Schamp, Kfm. Audenschmiede
Wilcke, m. Fr. Magdeburg

Hotel Weins.
Whitton, Fr., Gen. Haag
Schenck, Rent. Graz
Jäger, Rent. Elberfeld
Welter, Kfm. Cöln
Frantz, Gutsbes., m. Fr. Luttenberg
Vorbringer, Postrath. Düsseldorf
Kohlhagen, Kfm. Neuenrade
Hundt, stud. jur. Bonn
Fink, stud. jur. Bonn
Hartmann, stud. jur. Bonn
Henn. Freilingen
Hupfeld, Kfm., m. Fr. London

Zauberflöte.
Stolzenthal, Frl. Braunschweig

In Privathäusern:
Pension Villa Bastian.
Curriden, Fr. Washington
Powell, Frl. Washington
Wolf. Hachenburg
Jungk, Fr. Gleiwitz
Gutzmann, Fr. Gleiwitz
Christliches Hospiz.
Schöpwinkel, Postsecr. Mühlheim
Schwagerus, Frl. Gotha
v. Oheimb, Frl. Trebnitz
v. Oheimb, 2 Frl. Breslau
Hockelmann, Frl. Mühlbad-Boppard
Vits, Frl. Rheydt
Klein, Frl. Hohenlimburg
Schulz, Frl. Neuwied
Preier, Frl. Wermelskirchen
Winkels, Frl. Barmen
Kühn, Frl. Siegen
Bäker, Frl. Wülfrath
Jäker, Frl. Elberfeld
Pension Internationale.
v. Witzleben, Fr. Berlin
Schiffmann, Dr. med. Batavia
Louisenstrasse 15.
Ludwig, Archidiakomus, Dr. Weida
v. Mikusch-Buchberg, Fr. Brieg
Nerostrasse 20, I.
Kästner, Bergdir., m. Fr. Zwickau
Villa Sanssouci.
Pilbath, Stabsarzt. Colmar
Villa Stolzenfels.
v. Capdebo, Oberst, m. Fr. Aved
Hepp, Rent., m. Tocht. Berlin
Pension Winter.
Brach. Saarbrücken

Wegen vorgerückter Saison

werden

fertig garnirte Hüte,

darunter **Pariser Modelle,** von

10—20 Mark

abgegeben. 7775

D. Stein, Webergasse 3,

Spitzen, Band und Modewaaren.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 5945

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, **Spiegelgasse 1.**

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

von

Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32, Ecke der Wellritzstraße,
Eingang durch den Garten.

Große Auswahl in

Möbeln, Betten u. Spiegeln

in allen Preislagen.

Ganze Ausstattungen

zu äußerst billigen Preisen. 7419

Cravatten, **Handschuhe, Hosenträger** empf. bill. **Giov. Scappini.** Michelsberg 2. 1640

J. & G. Adrian
WIESBADEN
Comptoir: Bahnhofstr. 6.

Möbeltransport u. Verpackung.
Aufbewahrung in eigenen Lagerhäusern.
Einziges Etablissement am Platze.
Expedition und Rollfuhrwerk.
Prompte Versendung von Kasse-Effekten u. Gütern. Assekuranz. 7319

Feinste amerik. Ringäpfel

zum **billigsten** Preise, **Puddingpulver** à 15 und 18 Pf. per Päckchen (für 4—6 Portionen), bei Mehrabnahme billiger; Maismehl, Mondamin, Maizena, Reisgries, Reismehl, Kartoffelmehl, **unübertreffliches Kuchenmehl** 2c. empfiehlt in bekannter Güte

A. Mollath. Michelsberg 14. 7349

Bacharach a/Rh.

Hotel und Pension Herbrecht,

vorm. **Wasum.**

Sonntag, den 21. Juni 1896:

Grosses Militär-Concert,

Früh- und Nachmittags-Concert ausgeführt von der Capelle des Grossherzogl. Hess. Infanterie-Regiments No. 117.
Anfang: 11 Uhr Vormittags und 3½ Uhr Nachmittags. 7760

Spiegel

in allen Größen und Ausführungen verkauft zu äußerst billigen Preisen 6736

Georg Franke,

Spiegel- und Bildereinrahmungs-Geschäft,

Ellenbogengasse 14.

Original

Russische Krönungsbecher

treffen in Kürze wieder bei mir ein.

Preis per Stück Mark 3.00.

Louis Zintgraff,

Neugasse 13, Neugasse 13,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

P. S. Eine weitere Verkaufsstelle derselben befindet sich in dem **Japan-Bazar Große Burgstraße 11,** woselbst auch Bestellungen entgegengenommen werden. 7814

Haller's Petroleum-Herde

mit 1 Flamme und 3 Kochlöchern, sowie alle Sorten **Petroleum-Kochherde** unter Garantie gegen Ruß und Rauch. 6150

Conrad Krell,

Taunusstraße 13.

Ia Erdbeeren

per Pfd. 50 Pf. täglich frisch Gustav-Adolfstraße 16, Part. I. 7568

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 19. Juni. 44. Jahrgang. 1896.

Die orientalischen Wirren.

Es ist zur Zeit unmöglich, auch nur einen einzigen Tag die Zeitung in die Hand zu nehmen, ohne daß der wißbegierige Leser eine Anzahl Nachrichten aus Kreta verzeichnet findet. Der Kernpunkt aller dieser Nachrichten, wenn man von den offiziösen Beschwichtigungslügen absieht, bleibt im Wesentlichen immer derselbe. Er besteht darin, daß die Mohammedaner morden und die Christen gemordet werden. Zwar die türkische Regierung hat eine größere Anzahl Truppen „zur Beruhigung" nach Kreta geschickt. Der Unterschied gegenüber dem bisherigen Zustand besteht darin, daß früher der mohammedanische Pöbel, jetzt die mohammedanische Soldateska mordet. Der Zweck, „die Beruhigung" der christlichen Bewohner wird damit aufs Gründlichste erreicht; wer todt ist, schreit nicht mehr!

Freilich die Mächte sind einmüthig in ihrer Haltung gegenüber den kretensischen Unruhen. Etliche Mächte haben sogar Kriegsschiffe nach Kreta entsandt. Aber die Führer der Schiffe müssen auf die Hülferufe der bedrohten Christen antworten, daß sie lediglich den Auftrag haben, ihre Landsleute zu schützen. Damit ist die Lage der Kretenser wenig gebessert. Ob sie in Anwesenheit der Kriegsschiffe ermordet werden oder in deren Abwesenheit, das bleibt sich am Ende gleich.

Was aber soll daraus werden? Diese Frage wird täglich aufgeworfen und es wird kein Artikel über die kretensische Frage geschrieben, der es nicht für unbedingt erforderlich erklärt, daß endlich ein „modus vivendi" gefunden werde. Das ist der blutigste, wenn auch unfreiwilligste Witz, der über die kretensische Angelegenheit gemacht werden kann. Bisher ist für Kreta kein modus, nach dem man dort leben, sondern nur einer, nach dem man dort sterben kann, gefunden worden.

Unter dem „modus vivendi" für Kreta versteht man die endliche Ausführung des organischen Status und des Vertrags von Chalepa vom Jahre 1868. Nach jenem Vertrag sollen von den Steuererträgnissen der Insel, welche damals auf 9 1/2 Mill. Piaster sich beliefen, nur 3 1/2 Mill. nebst dem größten Theil der Zollerträgnisse nach Konstantinopel fließen, der Rest für die Insel verwandt werden. Aber diese Bestimmung blieb auf dem Papier stehen, auf welches sie geschrieben wurde. Der Haupttheil der Einnahmen Kretas wanderte nach der türkischen Hauptstadt, um dort in den unergründlichen Taschen der türkischen Beamten zu verschwinden, und der Rest verblieb in Kreta, aber lediglich zu dem Zweck, um in den nicht minder unergründlichen Taschen der dortigen türkischen Verwaltungsbeamten ihr Dasein zu beenden. Es giebt nur ein einziges Mittel, den Unruhen in Kreta wenigstens einigermaßen ein Ende zu machen, indem nämlich die Pforte gezwungen wird, die Bestimmungen des Vertrags von Chalepa endlich durchzuführen. Nur wenn den Kretensern die finanzielle Selbstständigkeit gegeben wird, wenn alle Einnahmen der Insel, mit deren Reichthum es lange vorbei ist, und die sich heute kaum selbst zu erhalten vermag, unverkürzt und ohne Abzug zu gute kommen, nur dann ist es denkbar, daß in absehbarer Zeit ein Ende der Unruhen auf Kreta herbeigeführt werden kann.

Wir wissen nicht, ob die Mächte sich endlich dazu aufraffen werden, den nothwendigen Druck auf die Pforte auszuüben. Aber die Erklärungen, die neuerdings von verschiedenen der betheiligten Mächte, besonders von Rußland, abgegeben worden sind, lassen eine derartige Hoffnung immerhin nicht als ganz unberechtigt erscheinen. Freilich werden Diejenigen sich vollkommen getäuscht sehen, welche von den Mächten eine Aktion in großem Stil erwarten. Rußland, das seine Politik zur Zeit nach verschiedenen anderen Richtungen engagirt hat, verspürt wenig Neigung, die orientalische Frage aufzurollen. England aber hat mit den orientalischen Wirren gerade in der jüngsten Zeit zu böse Erfahrungen gemacht, als daß es zu einer Wiederholung sonderliche Lust verspürte. In Oesterreich-Ungarn ist zwar gerade in der jüngsten Zeit hin und wieder etwas von der Neigung für eine aktive Balkan-Politik zu spüren gewesen, aber der gesunde Sinn derjenigen, welche in Oesterreich die öffentlichen Dinge zu leiten haben, wird zweifellos derartige gefährliche Kinderkrankheiten mit Erfolg zu bekämpfen wissen. Was endlich die Stellung Deutschlands zur orientalischen Frage betrifft, so ist diese in den fünfundzwanzig Jahren deutscher Politik dieselbe geblieben. Wir beklagen die Vorgänge in der Türkei; wir sind selbst bereit, uns diplomatischen Schritten anzuschließen, die eine Besserung der dortigen Zustände herbeizuführen geeignet sind. Aber auf weitergehende Aktionen kann sich Deutschland nicht einlassen, und es kann keine Politik anderer Mächte unterstützen, die nicht das gleiche Ziel verfolgt. Wird dieses Ziel, das, wenn alle Mächte die gleiche Gesinnung hegten, leicht zu erreichen wäre, nicht erreicht, so trifft die Schuld diejenigen Mächte, welche minder bestrebt sind, die orientalischen Wirren zu beenden, als vielmehr bei diesen Wirren im Trüben zu fischen. Welchen der betheiligten Mächte die Verfolgung ihrer Interessenpolitik höher steht als das so feierlich und pomphaft verkündete Ziel, den Christen-Metzeleien in der Türkei ein Ende zu machen, das wird sich in Bälde zeigen. p.

Die Laien in der Strafrechtspflege.

Die Schöffengerichte haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen festen Platz im Bewußtsein des Volkes gesichert, auch die Berufsrichter erkennen die Institution als vertrauenswerth und heilsam an. Durch die Justizgesetznovelle wird die Kompetenz des Schöffengerichts bedeutend erweitert, und jüngst ist von Mitgliedern des Centrums zu dem Justizgesetz der Antrag gestellt worden, daß bei den Landgerichten in der Hauptverhandlung von Strafsachen den drei Richtern zwei Schöffen, bei den Oberlandesgerichten den fünf Richtern vier Schöffen hinzutreten sollen. Ueber die Auswahl der Schöffen sind Bestimmungen vorgeschlagen, welche im Ganzen den für die Auswahl der Schöffen bei den Amtsgerichten bestehenden entsprechen. Die weitere Ausbildung der Theilnahme der Laien an der Rechtsprechung in Strafsachen stimmt mit der vom Justizminister Leonhardt vor zwanzig Jahren gegebenen Anregung überein. Das Bildungs-Niveau der Nation läßt die Ausführung des Vorschlages nicht gewagt erscheinen, und es ist vorauszusehen, daß auch für das Reichsgericht die Zuziehung von Laien gefordert werden wird, nachdem sie sich bei den Oberlandesgerichten bewährt haben wird. Die höchsten Gerichtshöfe haben keineswegs den Zweck, den in den Vorinstanzen entschiedenen Sachen durch Aufwendung großer Gelehrsamkeit und haarspaltenden Scharfsinns neue Seiten abzugewinnen, sondern ihre Aufgabe ist, das Recht zu schützen und, sofern es durch die ergangenen Urtheile verkannt worden ist, herzustellen. Die Mitglieder höherer Gerichtshöfe stehen gewöhnlich im höheren Mannesalter und können Lebenserfahrungen gesammelt haben; ein weltfremder Jurist, der sich in Fachstudien verliert und durch gelehrte Arbeiten einen großen Namen gemacht hat, ist als Richter viel weniger ersprießlich als ein mit Menschenschicksalen, mit den Schwierigkeiten und Gefahren des Daseinskampfes, mit Schwächen und Versuchungen vertrauter Psychologe, welcher die streitige Auslegung von Paragraphen als Nebensache behandelt hat. Gerade aus diesem Gesichtspunkte ist die Mitwirkung von Schöffen bei den Gerichten von großem Werthe, sie verhüten die Zurückstellung sachlicher Momente hinter rechtswissenschaftliche Erörterungen, pochen Abstraktionen gegenüber auf die Anforderungen des Lebens.

Ueber ein zu großes Maß von auflösender Dialektik in der Rechtsprechung ist oft geklagt worden. Eine ganz kürzlich in Berlin ergangene Entscheidung, welche der „Berl. L.-A." als ein schlagendes Beispiel für die Unnatur der wörtlichen Auslegung der Gesetzesparagraphen anführt, macht wieder viel von sich reden. Ein Mann hat einen Tausendmarkschein unterschlagen und, nachdem er ihn hat wechseln lassen, einem Anderen 300 Mk. abgegeben; dieser wurde der Hehlerei angeklagt, ist aber freigesprochen worden, weil nur die Banknote Gegenstand der Unterschlagung sei, nicht der beim Wechseln der Banknote erzielte Erlös. Der Gerichtshof hat sich bei dieser Entscheidung auf ein Urtheil des Reichsgerichts berufen, welches in gleichem Sinne ergangen ist. Urtheile des Reichsgerichts finden aber keinen Richter; ist er anderer Meinung, so darf ihn auch nicht eine Zweckmäßigkeitsrücksicht abhalten, sie geltend zu machen, da die Auffassung des höchsten Gerichtshofs manchmal sich ändert, nicht bloß infolge von Personalveränderungen, sondern auch dadurch, daß bei einzelnen Mitgliedern eines Senats eine andere Anschauung die Oberhand gewonnen hat. Ein Schöffe würde schwerlich dem angeführten Urtheile sich angeschlossen, sondern daran festgehalten haben, daß der, welcher eine Banknote über 1000 Mk. veruntreute, nicht ein Stück Papier von besonderer Beschaffenheit, sondern einen Werth von 1000 Mk. sich widerrechtlich angeeignet hat, der nicht eine materielle Novation durch das Wechseln erleidet, sondern in gleichgültiger Weise die äußere Erscheinung ändert — wie der Dieb, welcher 1000 Mk. in Gold gestohlen und beim Wechsler gegen Silbergeld umgetauscht hat, sich im Besitze der gestohlenen Summe, wenn auch nicht der gestohlenen Stücke befindet. Im vorliegenden Falle ließ eine scheinbar scharfsinnige, in Wirklichkeit irrige Unterscheidung den Richter sagen, Hehlerei liege nicht vor, „weil der Empfänger der 300 Mk. von dem unterschlagenen Tausendmarkschein selbst nichts erhalten habe". Das Gegentheil ist richtig, Hehlerei würde nicht vorliegen, wenn er ein Stück von dem Scheine erhalten hätte, aber kein Geld, denn mit dem Stück Papier konnte er nichts machen; das Strafgesetz über Hehlerei setzt aber voraus, daß der Erwerber des Gegenstandes eines Verbrechens zu seinem eigenen Vortheil (oder im Interesse des Verübers des Hauptvergehens) gehandelt habe. (Kiel. Neuest. Nachr.)

Politische Tages-Rundschau.

— Zur Verjährung der Preßsachen. Daß die jüngste Blüthe der Strafrechtsjudikatur, wonach die Verjährung in Preßsachen erst mit der Verbreitung des letzten Exemplars der Druckschrift beginnen soll, abgesehen davon, daß sie verkehrt ist, selbst vielen richterlichen und staatsanwaltlichen Kreisen zu weit geht, beweist eine Erklärung, welche der langjährige Staatsanwalt und jetzige Senats-Präsident beim Kammergericht Groschuff in der neuesten Nummer der „Deutschen Juristen-Zeitung" veröffentlicht. In Uebereinstimmung mit der Wissenschaft tritt Senatspräsident Groschuff gegen das viel besprochene Urtheil des Oberlandesgerichts zu Dresden vom 13. April 1896 in die Schranken und hält daran fest, daß die Verjährung mit dem ersten Verbreitungsakte beginne. Auch das Kammergericht hat in seinem Urtheil vom 1. Juni 1896 diese Ansicht neuerdings wieder mit aller Entschiedenheit betont.

(Nachdruck verboten.)

Wiesbadens Stadt-Haushalt
im zweiten Viertel unseres Jahrhunderts.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt".)

Von Th. Schüler.

Am Schluß des ersten Viertels unseres Jahrhunderts in den beschiedenen Verhältnissen sich bewegend und bei 7050 Einwohnern 34,456 fl. in Einnahme und 33,795 fl. in Ausgabe nachweisend, gewinnt die Stadt bezüglich ihrer Finanzwirthschaft an Bedeutung, als 1826 100,000 fl. für den Theaterneubau aufgenommen werden mußten. Langsam aber stetig wächst nun von Jahr zu Jahr mit der Einwohnerschaft Einnahme und Ausgabe, bis anfangs der 40er Jahre eine Krisis eintrat. Mit den gewöhnlichen Mitteln vermochte man den Anforderungen, die sich bei dem rastlosen Fortschreiten des inneren und äußeren Ausbaues der Stadt geltend machten, nicht mehr gerecht zu werden. Verfolgen wir zunächst bis zu diesem Zeitpunkt den Bevölkerungszuwachs der Stadt und ihre Finanzverhältnisse:

1826:	7050 Seelen,	40,912 fl. 6 kr.	budg. Einn.,	39,661 fl. 39 kr. Ausg.
1827:	7195 „	45,627 „ 54 „	„ „	45,176 „ 40 „ „
1828:	7320 „	44,818 „ 29 „	„ „	43,833 „ 4 „ „
1829:	7827 „	47,665 „ 51 „	„ „	47,024 „ 34 „ „
1830:	9683 „	57,967 „ 31 „	„ „	57,427 „ 25 „ „
1831:	8977 „	58,943 „ 20 „	„ „	60,479 „ 48 „ „
1832:	8694 „	48,044 „ 41 „	„ „	48,539 „ 54 „ „
1833:	8862 „	51,237 „ 43 „	„ „	42,057 „ 35 „ „
1834:	9000 „	59,220 „ 55 „	„ „	58,653 „ 55 „ „
1835:	8869 „	50,909 „ 11 „	„ „	50,194 „ 45 „ „
1836:	10,010 „	52,922 „ 8 „	„ „	52,630 „ 45 „ „
1837:	10,240 „	51,171 „ 21 „	„ „	50,964 „ 58 „ „
1838:	10,934 „	60,205 „ 4 „	„ „	59,269 „ 44 „ „
1839:	11,375 „	61,463 „ 9 „	„ „	61,115 „ 21 „ „
1840:	11,609 „	65,270 „ 13 „	„ „	65,070 „ 19 „ „

Der damals seiner Beendigung entgegengehende Schloßbau und die in Aussicht stehende Verlegung der herzoglichen Residenz von Biebrich nach Wiesbaden ließen eine günstige Beeinflussung der Kurverhältnisse erwarten. Aber sowohl dem Hofe wie dem Kurpublikum waren Konzessionen zu machen. Das Stadtpolizeiamt als vermittelnde Behörde zwischen Stadt und Regierung hielt trotz der in den letzten Jahren bereits auf 230,000 fl. gestiegenen städtischen Schuldenlast eine weitere Aufnahme von 88,000 fl. für geboten, damit man den dringendsten Bedürfnissen Rechnung tragen könne. Als solche bezeichnete man neben der ohnedies nöthig gewordenen Fahrbahnmachung bezw. Pflasterung der Rheinstraße bis zur Schwalbacherstraße hinauf, dem Anschlusse der letzteren und der Kirchgasse von der Luisenstraße an die Rheinstraße, der Eröffnung der Heidenbergstraße (Adlerstraße) nach der Langgasse hin, der Beleuchtung dieser und anderer Straßen auf dem Römerberg, der Zuleitung von Brunnenwasser aus dem Dambach und dem Kisselbern, der Errichtung einer zweiten Elementarschule und der Erbauung eines Schlachthauses — die Erweiterung und Verschönerung der Kochbrunnenanlagen, die Herrichtung eines Fahrweges durch das Nerothal an der Leichtweisshöhle vorüber nach dem Neroberg, sodann weiter eines solchen am Fuße der Bierstadter Höhe und am Kurpark entlang nach der Dietenmühle (Parkstraße), ferner die Chaussirung des Wicinalweges nach Schierstein und die Entfernung der Ziegelhütte hinter der neuen Kolonnade. Außerdem hatte der Hofmarschallstab die Erweiterung des Theaters, deren Kosten man auf 30,000 fl. veranschlagte, und die Eröffnung eines Villenquartiers östlich der Wilhelmstraße als wünschenswerth bezeichnet.

Solche Pläne zu realisiren gebrach es allerdings an Kraft, und wohl oder übel entschloß man sich 1841 zur Kontrahirung einer Anleihe von 300,000 fl., die, nach Konsolidirung der alten Schulden, die Mittel zur Verwirklichung des in Aussicht Genommenen bieten sollte.

Noch während der Unterhandlungen und Berathungen traten immer wieder neue und zum Theil nothwendigere Erfordernisse an die Stadt- und Bauverwaltung heran, die zwar einzelne jener Pläne in den Hintergrund drängten, indessen doch noch Raum ließen, daß in den Jahren 1841 bis 1843 die erwähnten Straßenanschlüsse und Beleuchtungsverbesserungen (Anschaffung von Laternen nach Benkler'schem System) hergestellt, die Theaterheizung erneuert, die Straße vom Kurhause nach dem Bierstadter Wege (Paulinenstraße) angelegt, die Fahrstraßen nach dem Neroberg und der Dietenmühle fortgesetzt bezw. begonnen, Grund und Boden zur Erweiterung des Kochbrunnenterrains acquirirt, die Heidenbergstraße eröffnet und für die Verbindungsstraße von dieser nach der Webergasse (Hirschgraben) die nöthigen Liegenschaften erworben werden konnten. Auch für kleinere Verschönerungen, Verbesserungen und Neubeschaffungen, wie die Verlegung des Faulbrunnens, Erbreiterung des Mühlweges (Mainzerstraße), Anlage von Eisternen als Wasserreservoirs bei Bränden (nach Neubeschaffung von zwei Feuerspritzen in den Jahren 1828 und 1835), Erbauung eines Stalles für das Fasselvieh 2c., fanden sich noch die Fonds.

Gegen die Anlage der später sogenannten Paulinenstraße hatten die Stadtvorsteher W. Oeffner, W. Blum, W. Bothe, Ph. Kimmel, D. Ebenau, W. Freiwisheim und Ph. Haßloch energisch remonstrirt, weil nach ihrer Meinung die Nothwendigkeit zur Eröffnung neuer Baulinien außerhalb der Stadt nicht vorlag; selbst Herzog Wilhelm habe dies vor seinem Tode anerkannt und die Anlage einer Straße hier am Bierstadter Berg als eine Verunstaltung bezeichnet. Es sei eine Verschleuderung des städtischen Vermögens, wenn man Weganlagen zur Annehmlichkeit von zwei bis drei Privaten in einer Gegend zur Ausführung bringe, wo die Gartenbesitzer den hohen Preis von ca. 30 fl. für die Ruthe forderten. Als demungeachtet die Regierung die Beschleunigung dieser Straßenanlage mit Rücksicht auf wiederholte Anträge um Anweisung eines Villenquartiers verfügte, wendeten sich die genannten Vorsteher mit scharfen Klagen über die Willkür der Regierung an das Staatsministerium, das zwar den gewünschten Machtspruch unterließ, aber auch andererseits die von der Regierung beantragte Entlassung der Vorsteher Ebenau, Freiwisheim und Oeffner als die Urheber der Beschwerden mit Stillschweigen überging.

Das hatten indessen die Beschwerdeführer erreicht, daß die von der Regierung vorgesehene Fortführung der Paulinenstraße über den städtischen Zimmerplatz direkt nach dem Mühlweg (Mainzerstraße) hin unterblieb. 1842 wurde der Zimmerplatz an der Ecke der Bierstadter- und Erbenheimer- oder Frankfurterstraße für 2000 fl. versteigert und als Bauterrain zur Landdinser freigelegt.

Die anfangs gehegte Hoffnung, sich durch ein gründliches Eingreifen zum Wohle der Stadt für eine Reihe von Jahren Ruhe zu verschaffen, hatte man so recht als eine eitle erkannt, als man im November 1843 dem Gastwirth Friedrich Baumann auf dessen Antrag um Pflasterung des Friedrichs- (Schiller-)Platzes zugestehen mußte, daß noch Wichtigeres im Rückstande sei.

In den Jahren 1825—1842 hatte die Stadt zur Erwerbung von Grundstücken für Straßenanlagen, Neuanlagen, Wege- und Hochbauten 462,690 fl. verausgabt; unter letzteren sind das Theater (189,878 fl.), das Leichenhaus (mit Anlage des (alten) Friedhofes (24,263 fl.), der Ausbau des (alten) Rathhauses (11,738 fl.), der Umbau des städtischen Badehauses (ca. 2000 fl.) und der Neubau der Elementarschule in der Lehrstraße (ca. 50,000 fl.) hervorzuheben. Die halbe Million machten 40,000 fl. voll, die man 1844 bei der Landeskreditkasse zur Erweiterung des Theaters aufnahm.

Mit dem Anwachsen der äußeren Bedürfnisse der Stadtverwaltung hielt das der inneren gleichen Schritt. 1824 betrug die Stadtschuldtilgungs-Besoldung 637 1/2 fl., 1845 2300 fl., 1824 hatte man für Feldschützen 520 fl., für einen Rathsdiener 200 fl., für einen Nachtwächter 168 fl. verausgabt, 1845 wurden diese Bediensteten mit 720, 900 und 450 fl. bezahlt; die Gebühren des Rathskassirers beliefen sich 1824 auf 868 fl., 1845 auf 1500 fl.; für Lehrerbesoldungen waren 1824 3130 fl., in 1845 dagegen

Deutsches Reich.

* **Die aus den deutschen Kolonieen exportirten Produkte.** Dem Bundesrath ist eine Uebersicht über die aus unseren Kolonieen exportirten Produkte und deren Verwerthung in der Industrie zugegangen, in der auf die in der Kolonialabtheilung der Berliner Gewerbe-Ausstellung gebotene Darstellung dieser Produkte hingewiesen wird. Daß die Ausfuhr in allen drei in Betracht kommenden Kategorieen (Urprodukte, Eingeborenen- und Plantagenprodukte) schon jetzt nicht unbedeutend ist, zeigen die folgenden in der Uebersicht gebotenen Zahlen, wobei für Ostafrika für Getreide, Hülsenfrüchte, Zucker und Kopra des Heuschreckenfraßes im Jahre 1894 halber das Jahr 1893, sonst das Jahr 1894, in Betracht gezogen ist. Der Werth der gesammten Ausfuhr aus unseren Kolonieen beträgt danach 14,073,000 Mk., davon entfallen auf Ostafrika 4,590,000 Mk., Kamerun 4,448,000 Mk., Togo 2,894,000 Mk., Südwestafrika 372,000 Mk., Neu-Guinea und den Bismarck-Archipel 776,000 Mk., die Marschall-Inseln 493,000 Mk. Auf die einzelnen Produkte vertheilen sich diese Zahlen folgendermaßen: Es betrug der Werth der Ausfuhr (aus sämmtlichen Kolonieen) an Reis 375,000 Mk., Mais 17,000 Mk., Hirse 202,000 Mk., Bohnen 12,000 Mk., Naraskerne 14,000 Mk., Zucker, Syrup und Melasse 101,000 Mk., Kaffee 52,000 Mk., Kakao 137,000 Mk., Kola 2000 Mk., Vanille 2000 Mk., Tabak 421,000 Mk., Betelnuß 4000 Mk., Kautschuk 2,013,000 Mk., Kopal 191,000 Mk., Gummi 9000 Mk., Steinnuß 70,000 Mk., Kopra- und Kokosnüsse 1,114,000 Mk., Kokosfasern 3000 Mk., Palmkerne und Palmöl 5,217,000 Mk., Erdnuß 2000 Mk., Sesam 192,000 Mk., Baumwolle 8000 Mk., Flechtgras und Waaren daraus 67,000 Mk., Bauhölzer 33,000 Mk., Zierhölzer 68,000 Mk., Felle und Häute 75,000 Mk., Wolle 1000 Mk., lebendes Vieh 776,000 Mk., Rhinoceroshorn 38,000 Mk., andere Hörner 5000 Mk., Elfenbein 2,558,000 Mk., Flußpferdzähne 30,000 Mk., Wildschweinzähne 3000 Mk., lebendes Geflügel 6000 Mk., Straußfedern 40,000 Mk., Schildpatt 31,000 Mk., Haifischflossen 5000 Mk., Fische 2000 Mk., Wachs 7000 Mk., Trepang 30,000 Mk., Perlschalen 5000 Mk., Kauri- und andere Muscheln 3000 Mk.

Ausland.

* **Großbritannien.** Die Hochzeit der Prinzessin Maud von Wales, welche auf den 16. Juli angesetzt war, ist um eine Woche verschoben worden, weil mehrere fürstliche Persönlichkeiten an diesem Tage nicht erscheinen können.

Aus Kunst und Leben.

* **Die Sonnenhitze.** Eine Vorstellung des ungeheuren Wärmevorraths der Sonne gab der berühmte amerikanische Physiker Langley einem Besucher vor Kurzem durch die Angabe, daß sämmtliche Steinkohlen Pennsylvaniens, die das Land noch auf Jahrhunderte versorgen werden, nicht im Stande wären, auch nur den tausendsten Theil einer Sekunde hindurch die gleiche Temperatur hervorzubringen. Der Besucher scheint davon sehr befriedigt gewesen zu sein, wir müssen diese Vorstellung aber als höchst unklar zurückweisen und bezweifeln, ob Herr Langley diese Aeußerung überhaupt gethan hat. Durch Verbrennung erhält man höchstens eine Temperatur zwischen 2000 und 3000°, diese ist zu niedrig; denkt man sich aber diese Hitze auf einen kleinen Raum konzentrirt, so kann man sich beliebig hohe Temperaturen konstruiren. Es handelt sich eben immer um die Größe der Masse, welche erhitzt wird. Der elektrische Lichtbogen ist 3500° heiß, die Sonne 8000 bis 9000°. Die höchste Temperatur, welche wir erzeugen können, hat der elektrische Funke, nach Schirner 20,000°, beschränkt auf einen winzigen Raum.

* **Phänologische Jahreszeiten.** Der bekannte Phänologe Ihne schlägt in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ folgende Eintheilung des Jahres vor: Die erste phänologische Jahreszeit, der Vorfrühling, ist die Zeit des Erwachens der Vegetation; sie ist dadurch bezeichnet, daß währenddem nur solche Holzpflanzen aufblühen, deren Blüthen sich vor den Blättern entfalten und bei denen zwischen Aufblühen und Belaubung eine Pause liegt. In der zweiten, dem Erstfrühling, gelangen solche Holzpflanzen zur Blüthe, bei denen sich Blüthen und erste Blätter gleichzeitig oder fast gleichzeitig entwickeln; zwischen Aufblühen und Belaubung keine Pause. Belaubung der Bäume beginnt. — Die dritte, der Vollfrühling, zeitigt das Aufblühen solcher Holzpflanzen, deren Blüthen sich deutlich nach den ersten Blättern entwickeln, wie das von jetzt ab die Regel ist, und endet vor dem Aufblühen des Getreides. Der Laubwald wird vollständig grün. — Der Frühsommer, als vierte Stufe, setzt mit dem Aufblühen des Getreides an und endet vor der Reife des frühen Beerenobstes, während die anschließende fünfte phänologische Jahreszeit die Zeit umfaßt, in welcher die Früchte des Beerenobstes (außer Wein) und des Getreides reifen, letzteres auch geerntet wird. — Im Frühherbst kommt dann die Ausbildung der Früchte, soweit dieses nicht bereits geschehen, zum Abschluß. Die siebente Jahreszeit ist der Herbst, der Abschnitt der sich vorbereitenden Ruheperiode, d. h. Ende der assimilatorischen Thätigkeit. Beendet wird sie durch den Eintritt der allgemeinen Laubverfärbung, der letzten einigermaßen brauchbaren phänologischen Aeußerung des physiologisch-biologischen Verhaltens der Holzpflanzen. Den Beschluß macht der Winter. Die Ruheperiode selbst, bis zum Beginn des Vorfrühlings, also keine eigentliche phänologische Jahreszeit.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 19. Juni.

— **Zur Erinnerung.** Heute giebt es in deutschen Landen wohl kaum ein Dörfchen noch, in welchem nicht ein Turnplatz und ein Turnverein vorhanden wären. Indeß ist die Begründung der edlen Turnerei in Deutschland erst 85 Jahre alt; denn es war am 19. Juni 1811, daß Jahn den ersten deutschen Turnplatz in Berlin auf der Hasenhaide schuf. Auf einem Wiesenplan mit schattigen Bäumen erstand dieser Turnplatz mit Barren und Reck und wurde ein Vorbild für andere Orte Deutschlands. Die Turnplätze hatten zunächst eine tiefere politische Bedeutung. Durch volksthümlichen Betrieb der Leibesübungen an öffentlicher Stätte wollte Jahn seine Schüler zu Rächern des Vaterlandes erziehen. In der den Befreiungskriegen folgenden traurigen Reaktionszeit wurden die Turnplätze durch Kabinets-Ordre geschlossen und diese Turnsperre dauerte bis zum Regierungsantritt Friedrich Wilhelm IV.

— **Seine Majestät der König von Dänemark** ist, unserer Nachricht im Abendblatt entsprechend, gestern Abend mit dem um 6 Uhr hier fälligen Schnellzug der Taunusbahn, von Lübeck über Frankfurt a. M. kommend, mit seinem Bruder Prinzen Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg hier eingetroffen und, die ehrerbietigen Grüße des im Bahnhofe anwesenden zahlreichen Publikums freundlich erwidernd, nach dem „Park-Hotel“, seinem langjährigen Quartier, gefahren. Im Gefolge des Königs befinden sich: der Ceremonienmeister Kammerherr Oxholm der Chef des Adjutantenstabes, Oberst und Kammerherr Baron Güldencrone und der Leibarzt Professor Petersen. Seine Majestät wird wieder drei Wochen hier verweilen, um sich während dieser Zeit der gewohnten Badekur zu unterziehen.

— **Aus der Magistratssitzung** vom 17. Juni 1896. 1. Die Neupflasterung des unteren Theils der Luisenstraße, von der Wilhelmstraße bis zur Bahnhofstraße, soll alsbald zur Ausführung gelangen. Für die Fahrbahn kommt Schlackenpflaster zur Verwendung. 2. In Aussicht genommen wurde die Befestigung a) des Fahrwegs durch den Wald vom Steinbruch „Speyerskopf“ bis zum „Entenpfuhl“, b) der Waldwegstrecke von der Kapellenstraße bis zum Försterhause im Dambachthal, sowie c) die Herstellung eines Turnplatzes für die Schule in Clarenthal, und d) eine theilweise Pflasterung des Zugangs von der Wilhelmstraße, gegenüber der Burgstraße, nach der Freitreppe des Königl. Theaters. 3. Zu Mitgliedern der gemischten Kommission zur Prüfung der Offerten, betr. die Errichtung eines städtischen Elektricitätswerks, wurden die Herren Stadträthe Bartling, Stein und Weil ernannt.

— **Turnfest.** Als Nachfeier zu seinem Jubiläumsfeste veranstaltet der „Turn-Verein“ am nächsten Sonntag, den 21. Juni, auf dem Festplatz (Exercirplatz an der Schiersteinerstraße) ein großes Volksfest. Mit demselben ist ein von dem Turnwart des Vereins, Herrn Turn- und Tanzlehrer A. Seib, geleitetes großes Jubiläums-Kinderfest verbunden, für welches ein, bereits in diesem Blatte veröffentlichtes umfangreiches Programm aufgestellt worden ist. Dasselbe wird durch eine Kinderpolonaise eröffnet und verzeichnet sodann Gesellschafts- und Wettspiele für Knaben und Mädchen, Verloosung eines von dem „Turn-Verein“ gestifteten lebenden Jubiläums-Lämmchens und als 12. und letzte Nummer einen Umzug sämmtlicher Kinder. Denselben werden Abzeichen, Kappen, Fähnchen &c. gratis gegeben. Der Verein ladet die gesammte Einwohnerschaft mit ihren Kindern zu dem Feste ein und es steht, da auch für sonstige Unterhaltung durch Vorträge der Gesangriege, sowie dreier Musikkapellen, Tanzbelustigung &c. reichlich gesorgt ist, zu erwarten, der Eintrittspreis auch nur 10 Pf. beträgt, daß diese Nachfeier ebenso stark besucht wird, wie die Hauptfeier. Mit Eintritt der Dunkelheit wird der Festplatz illuminirt und bengalisch beleuchtet.

— **Schwurgericht.** Von dem Geschworenendienste ist Herr Institutsdirektor Peter Müller zu St. Goarshausen entbunden und an dessen Stelle Herr Rentner Gottfried Schroeder zu Neuenhain neu ausgeloost worden.

— **Hitzferien.** Der großen Hitze wegen ist gestern Nachmittag wieder der Unterricht in den Schulen ausgefallen.

— **Ein Opfer der Hitze.** Gestern, in den ersten Nachmittagsstunden, ist eine ältere Frau Namens Paff auf einem Zimmerplatz an der Platterstraße, woselbst sie Späne holen wollte, von einem Hitzschlag getroffen worden und alsbald verschieden. Die Leiche wurde in das Leichenhaus gebracht.

— **Kleine Notizen.** Im Casseler Hoftheater trat Herr Steil, ein geborener Wiesbadener, kürzlich als „Don Carlos“ auf und erzielte, wie dortige Blätter schreiben, lebhaften Erfolg. — Verschiedene Photographieen unserer Schutztruppe für Südwest-Afrika bei ihrer Einschiffung am 31. Mai in Hamburg, bei welcher auch ein Wiesbadener, Herr Lieutenant Keppler, sich befand, sind ausgestellt bei Herrn Vergolder H. Reichard, Taunusstraße 13.

Vermischtes.

* **Ausschreitungen von Corpsstudenten.** In den akademischen Kreisen der Universitätsstädte Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Straßburg bilden skandalöse Vorgänge, die sich Pfingsten bei den von Corpsstudenten der genannten Universitäten veranstalteten Kommersen in Allerheiligen bei Baden-Baden und im Hotel auf dem Feldberg abspielten, das Tagesgespräch, auch sind sowohl von den Polizeibehörden zu Freiburg wie von den genannten Universitäten gerichtliche und disziplinarische Untersuchungen eingeleitet. Unbestritten steht nach der „Frankf. Ztg.“ schon jetzt die Thatsache fest, daß in der Nacht zum Pfingstmontag die Gäste, die sich zur Erholung nach dem herrlich gelegenen Feldbergerhof auf dem Feldberge begaben, durch Exzesse belästigt und beunruhigt worden sind, die bisher bei Angehörigen der gebildeten Stände für unmöglich schienen und die sich in keiner Weise mehr unter die Rubrik des jugendlichen Uebermuthes unterbringen lassen. Es steht fest, daß zu Zimmern, in denen Gäste, auch Damen, wohnten, von Corpsstudenten die Thüren mit den Füßen eingetreten worden sind; es steht fest, daß ein Freiburger Privatdozent das Zimmer, das er mit seiner Frau bewohnte, mit dem Revolver in der Hand gegen die offenbar sinnlos betrunkenen Exzedenten vertheidigte; es steht fest, daß in einer Anzahl von Zimmern die tollste Verwüstung angerichtet wurde, daß eines der Zimmer in einer nicht zu schildernden Weise verunreinigt wurde. Die Ausschreitungen, die sich in der gleichen Nacht Heidelberger Corpsstudenten im Hotel Allerheiligen bei Baden-Baden leisteten, sollen mit den Exzessen des Feldbergerhofes nach Mittheilung der betroffenen Gäste nicht zu vergleichen sein, sie stellen sich aber gleichfalls als eine schwere Belästigung der nicht studentischen Gäste dar.

* **Ein unheimlicher Vorgang** ereignete sich kürzlich in Mannheim in der amerikanischen Aquarium-Menagerie, die zur Zeit am Ufer des Neckar ihr Zelt aufgeschlagen hat. Nachts wurden die Aufseher durch das Stöhnen und Schnauben eines Pferdes aus dem Schlafe geweckt. Nach diesen Athmungsgeräuschen hörte man plötzlich ein ziemlich starkes Knirschen und Krachen, etwa so, als wenn Aeste oder Knochen zerbrochen würden. Dann war Alles still. Als man dem Geräusch nachging, fand man im Pferdestall ein zum Schlachten bestimmtes Pferd verendet am Boden liegen; um den Leib des todten Thieres aufgewickelt erblickte man eine 8 m lange Riesenschlange. Wie sich herausstellte, hatte die Schlange dem Pferd eine große Zahl Rippen eingedrückt und das Rückgrat zerbrochen. Die „Mörderin“, die den wahrscheinlich mangelhaften Verschluß des Schlangenbehälters benutzt hatte, um zu entschlüpfen und einen Raubzug zu unternehmen, liegt sonst den ganzen Tag wie leblos da. Eine so enorme Kraftleistung hatte ihr Niemand zugetraut. Natürlich ist sie über Nacht berühmt und eine Hauptzugkraft der Menagerie geworden. — Die Sache erinnert schon sehr an die Saure-Gurken-Zeit.

* **Durch Explosion von Petroleum** (fast allein in Lampen) entstanden während der 3 Jahre 1888 bis 1890 — so weit ist die preußische Statistik im Rückstande — in Berlin 409 Brände, 2 durch in Brand gerathenes Petroleum einer Lampe, 10 beim Feueranmachen und 35 beim fahrlässigen Umgehen, 29 durch unvorsichtiges Kochen mit Petroleum, 616 durch Umwerfen oder Herabfallen von Petroleumlampen, 1332 durch unvorsichtiges Anleuchten &c. mit solchen, zusammen 2433 Fälle gleich 23,5 pCt. sämmtlicher Brandfälle. In den übrigen größeren Städten (über 20,000 Einwohner) ereigneten sich 180 Brände durch Explosion von Petroleum, 360 durch solche von Petroleumlampen, 6 durch das Platzen von Lampenbecken, 4 durch Herunterfallen von Lampen oder Kronleuchtern, 2 beim Feueranmachen mit Petroleum, 26 beim Umgehen mit diesem Oele oder mit der Petroleummaschine, 39 beim Kochen mit Petroleum, 631 durch Fallen oder Umwerfen von Petroleumlampen, 2265 durch Anleuchten von Gegenständen oder deren zu große Annäherung an solche Lampen, zusammen 3513 Fälle, gleich 21,8 pCt. sämmtlicher Brandfälle. Für die kleineren Städte sind zu verzeichnen: 67 Explosionen von Petroleum, 81 von Petroleumlampen, fahrlässiges Umgehen mit Petroleum (Anzünden vergossenen Oeles, Aufgießen auf die Kochmaschine u. dgl.) 9, Fallenlassen oder Herunterfallen einer Lampe 61, Herabfallen einer Hängelampe 21, Umgang mit einem Kochapparat &c. 7, Umfallen oder Umwerfen einer Petroleumlampe 70, fahrlässiges Umgehen mit solcher 131, Anleuchten 98, fehlerhafte Aufstellung der Lampe oder Zunahebringen von Gegenständen 35, zusammen 580 Fälle oder 7,9 pCt. aller Brände. In den Landgemeinden ereigneten sich: Explosionen von Petroleum 57, von Petroleumlampen 79, fahrlässiges Umgehen mit Petroleum und unaufgeklärte Entzündung 9, durch die Petroleum-Kochmaschine 2, Feueranmachen nebst mangelhafter Bedienung eines Motors &c. 12, Fallenlassen und Herunterfallen einer Petroleumlampe 43, einer Hängelampe oder eines Kronleuchters 9, unvorsichtiges Umgehen mit Petroleumlampen 94, Umfallen oder Umwerfen 52, fahrlässige Aufstellung oder Aufhängung 15, Annäherung an andere Gegenstände 41, Nahebringen oder Anwehen anderer Gegenstände 9, zusammen 423 Fälle gleich 1,9 pCt. sämmtlicher Brandfälle. Die Gruppe der Gutsbezirke ergiebt wenig hierhergehörige Brände: durch Explosion von Petroleum 5, von Petroleumlampen 4, durch Herunterfallen einer Hängelampe 1, unvorsichtiges Umgehen mit einer Petroleumlampe (oder Petroleumlaterne) 13, Umwerfen 3, fahrlässige Aufstellung 1, Anleuchten an andere Gegenstände 8, zusammen 35 Fälle gleich 1,1 pCt. sämmtlicher Brandfälle.

14,665 fl. aufzubringen; Fleischbeschauer, Leichenwächter, Leichenbeschauer und Gerichtsvollzieher standen 1824 überhaupt noch nicht im Etat. Die kleinen Verwaltungskosten von 215 fl. in 1824 hatten sich 1845 verdoppelt; die Kosten für Feuerlöschwesen, die 1824 mit 158⅓ fl. bestritten wurden, betrugen zwanzig Jahre später das Vierfache. Für die Straßenbeleuchtung waren 1824 1780 fl. 48 kr. erforderlich, 1845 schon 6795 fl. Die kleinen Polizeiausgaben wurden 1824 mit 74 fl. 10 kr., 1845 mit 2780 fl. gedeckt. Die kleineren Schulbedürfnisse konnten 1824 mit 150 fl. beschafft werden, 1845 erforderten sie schon die Summe von 2810 fl. 1824 waren die Armen allein auf die Privatmildthätigkeit angewiesen, 1845 beanspruchte die Armenpflege 4700 fl.; dabei mußte der „Frauenverein“ mit einem Aufwand von 4000 fl. und die Kleinkinder-Bewahranstalt mit einem solchen von 2500 fl. in Anspruch genommen werden. Ständig unterstützt wurden von der Stadt im Jahre 1846 124, im Jahre 1847 schon 164 Familien (bei 3145 Familien im Ganzen), also 5⅕ pCt.

Von 39,661 fl. 39 kr. Jahresausgaben im Jahre 1826 waren sie bis 1844 auf 110,442 fl. 6 kr. angewachsen. Diese spezifiziren sich wie folgt: 12,322 fl. 37 kr. für Besoldungen, Taggebühren und kleineren Verwaltungs-Aufwand, 644 fl. 25 kr. für Feuerlöschwesen, 7221 fl. 50 kr. für Straßenbeleuchtung und -Reinigung, 8000 fl. für Armenpflege, 636 fl. für Viehzucht und Ackerbau, 2280 fl. für Polizeizwecke, 5423 fl. 11 kr. für Unterhaltung der Gebäude und Brunnen, 66 fl. für Instandhaltung von Uhren und Glocken, 5487 fl. 55 kr. für Straßenbauten, 4011 fl. 22 kr. für Waldkulturen, 31 fl. 50 kr. Grundzinsen, 2046 fl. 1 kr. Steuern, 17,947 fl. 2 kr. für die Schulen, 2868 fl. 51 kr. für erworbene Grundstücke, 22,050 fl. 18 kr. für neue Anlagen, 3066 fl. 44 kr. Ausstände, 15,000 fl. für Schuldentilgung. — Diesen Ausgaben standen 1844 an Einnahmen gegenüber: 2126 fl. 35 kr. Zeitpachtgelder, 40 fl. Grundzinsen, 16,134 fl. 55 kr. aus Holzfällungen, 195 fl. aus Naturalien, 600 fl. aus Effekten, 1700 fl. Pflastergelder, 1855 fl. Strafgelder, 19,200 fl. aus direkten Steuern, 14,000 fl. aufgenommene Kapitalien, 9412 fl. Schulgelder, 9714 fl. 23 kr. unvorhergesehene Einnahmen, 3000 fl. aus Waldungen, 3817 fl. 13 kr. durch Veräußerung von Liegenschaften, 32,502 fl. aus indirekten Steuern (Accise und Hundesteuer) und 391 fl. 34 kr. Steuervergütung von Zehnten, im Ganzen 114,198 fl. 45 kr.

Die Haupteinnahme resultirte also aus der Accise, denn Hunde gab es im Jahre 1844 nur 363 in Wiesbaden, die je mit 1 fl. 30 kr. besteuert waren. Von den Bäckern wurde nämlich (1844) die Aversionalsumme von 4500 fl. entrichtet. Von den Wirthen gingen ein — bei einer Auflage von 7 fl. pro Ohm Wein, 8 fl. pro Ohm Branntwein, 2⅔ fl. pro Ohm Obstwein, 1 fl. 30 kr. pro Ohm Bier — 15,445 fl. 25½ kr. Von den Metzgern wurden aufgebracht — bei einer Abgabe von 4 fl. für einen Ochsen, 2 fl. für eine Kuh, 1 fl. 20 kr. für ein Rind oder einen Stier, 40 kr. für ein Schwein und 16 kr. für ein Kalb, einen Hammel oder ein Schaf — 8771 fl. 34½ kr. Die Privatkonsumtion, die man mit 1 fl. 30 kr. pro Ohm Wein, 2 fl. pro Ohm Branntwein und 24 kr. pro Ohm Bier oder Obstwein besteuerte, erbrachte 908 fl. Dazu kamen kleine Einnahmen aus dem Verkauf defraudirter Gegenstände.

Der Stadtvorstand, damals von der Regierung zu Vorschlägen aufgefordert, wie einerseits Ersparungen in den Ausgaben Platz greifen, andererseits die Einnahmequellen erweitert werden könnten, wollte, da man mit der direkten Besteuerung seit 1839 auf 1½ Simpel und seit 1844 auf 2 Simpel schon gestiegen war, eben jene indirekte Steuer ergiebiger machen durch Erhöhung des Weinaccises von 1½ auf 3 fl. bei der Privatkonsumtion und auf 8 fl. bei den Wirthen; sodann wollte er von einem Malter Hafer und einem Malter Steinkohlen 3 bezw. 4 kr. erheben und das Wildpret, den Hasen mit 3 kr., das Reh mit 15 kr., ein Stück Hochwild mit 1 fl. Accise belasten. Ersparungen hoffte er zu erzielen, wenn die Besoldung der vier Polizeidiener, deren zwei von der Stadt unterhalten werden mußten, von der Landessteuerkasse übernommen und der Aufwand für die Militärwache im Rathhause von der Militärverwaltung getragen werde, wenn die Straßenbeleuchtung eingeschränkt und die Erweiterung der Mainzerstraße auf bessere Zeiten verschoben, der Dienst des Bauaufsehers von dem städtischen Architekten und der der Leichenbeschauer von den Aerzten übernommen und einer der drei Fleischbeschauer abgeschafft werde.

Das Staatsministerium wollte von allen diesen Ersparnissen nichts wissen, nur der herkömmliche Trunk der Löschmannschaften beim Probiren der Spritzen, für welchen alljährlich 90 fl. im Budget ausgeworfen wurden, sollte in der Folge unterbleiben. Der Accis-Erhöhung und -Erhebung vom Ohm Wein 3 bezw. 8 fl., vom Ohm Branntwein 9 fl. und vom Ohm Essig 20 kr. stimmte es zu. Von der Einführung einer Accise auf Wildpret, Hafer und Kohlen wollte es noch zur Zeit Abstand genommen wissen.

Um die Verwaltung, die bei der Ueberbürdung des Stadtschultheißen Lauterbach zeitweise Noth gelitten, nunmehr präciser zu gestalten, wurde außer dem mit 400 fl. besoldeten Gehülfen Conlin der bisherige Oberschultheiß von Villmar, Weyhardt, als Schultheißerei-Adjunkt mit einem Gehalt von 800 fl. angestellt. Aber bei aller Umsicht desselben waren auch im Jahr 1845 wieder 20,000 fl. mehr nöthig, als die gewöhnlichen Einnahmen ergaben. Die Erhöhung der städtischen Schuld auf 362,582 fl. war unerläßlich.

Doch auch hierbei konnte bald nicht mehr stehen geblieben werden, da der Bevölkerungszuwachs (1845: 18,026 Einwohner) und die steigende Fremdenfrequenz entsprechend höhere Aufwendungen bedingten. Besonders auf dem Gebiete des Schulwesens mußten damals größere Opfer gebracht werden. Von der aus 11 Klassen bestehenden 1. Abtheilung der Elementarschule hatte man 10 Klassen in der neuen Schule in der Lehrstraße untergebracht und die übrigen Räumlichkeiten einigen Lehrern als Dienstwohnungen eingeräumt. Schon in den nächsten Jahren mußten diese Räume den Schulzwecken zurückgegeben werden, als man sich vor die Nothwendigkeit gestellt sah, entweder die Marktschule zu erhöhen, oder ein drittes Schulgebäude zu errichten. Dabei war, um die Lehrstraße von der Röderstraße aus zugänglich zu machen, der Ankauf des Valentin Faust'schen Hauses nöthig gewesen. Auch die 1840 ins Leben getretene städtische Realschule legte der Stadtkasse schwere Unterhaltungskosten auf; um hier Ersparnisse eintreten zu lassen, wurden 1846 die beiden Oberlehrer Greiß und Ebenau an das Realgymnasium versetzt und dieses mit der Realschule einer Leitung unterstellt. Die Gründung der Höheren Töchterschule im Jahre 1847 hatte neue Lasten im Gefolge. Ungehemmt nahm dabei der Ausbau der Stadt seinen Fortschritt. In die letzten Jahre der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts fällt die Erweiterung und Verschönerung des Straßennetzes auf dem Römerberg, die straßenmäßige Herstellung des Steinhohlweges (Kapellenstraße) und seine Bepflanzung mit weißblühenden Kastanien, die Verschönerung der Umgebung des Kochbrunnens, die Erneuerung der Allee in der Taunusstraße, die Anlage der Faulbrunnenstraße nach Verlegung des Faulbrunnens, die Erweiterung des (alten) Friedhofes, die Bachbedeckung in der Burgstraße u. dergl. mehr. Auch die ersten Erwerbungen von dem Gartengelände zwischen dem Kalb'schen Hause (Hess. Ludwigs-Eisenbahnhof) und dem Düringer'schen Hause (Victoria-Hotel) zur späteren Verlängerung der Rheinstraße nach der Mainzerstraße wurden in jenen Jahren gemacht. Das Staatsministerium hatte früh genug erkannt, daß die Privat-Bauspekulation von diesem Terrain ferngehalten werden müsse, und durch Reskript vom 10. Dezember 1846 die vorläufige Anlage eines Pfades zur Verbindung der beiden Straßen verfügt. „Mehr Licht!“ hatten die Stadtväter schon allzu oft hören müssen, als daß sie der Einführung einer Straßenbeleuchtungs-Verbesserung länger hätten widerstreben können; an Stelle der Oelbeleuchtung mit 220 Lampen trat 1848 die Gasbeleuchtung mit 300 Laternen, wodurch abermals ein Mehr von 1800 fl. in Ausgabe zu verzeichnen war.

Daß bei alledem das Ausgabe-Budget nicht rapid anwuchs, sondern im Gegentheil wenigstens vorübergehend 1847 auf 89,808 fl. herabgedrückt werden konnte, soll der tüchtigen Verwaltung des Adjunkten Weyhardt und dem geordneten Kassenwesen des Rathskassirers Maurer zu verdanken gewesen sein, wie dies die herzogliche Regierung wiederholt anerkennend hervorhob.

* **Humoristisches.** Zu aufrichtig. Mama: „Heute hat meine Tochter selbst gekocht. Sagen Sie ganz aufrichtig, Herr Assessor, was hat Ihnen am besten geschmeckt?" — Assessor: „Ganz aufrichtig gesagt, der — Senf!" — — Zweierlei Standpunkt. Erster Lehrjunge: „Na wie geht's in der Lehre, Ede?" — Zweiter Lehrjunge: „Weeste, de Meestern habe ich bald satt gekriegt, sie mir aber noch nie." — — Verschnappt. A.: Warum fixiren Sie mich so, bin ich Ihnen vielleicht etwas schuldig?" — B.: „Nein, mein Herr!" — A.: „Ein anderes Mal also erschrecken Sie mich nicht erst." („Humor. Bl.")

Kleine Chronik.

Aus Güstrow, 17. Juni, wird gemeldet: Der Konditorgehülfe Schmitz aus Köln und der Schustergeselle Falk aus Auerhammer in Sachsen, die gemeinschaftlich am 24. November v. J. an dem Schmiedegesellen Schulz aus Lübsdorf in Westpreußen bei Ludwigslust einen Raubmord verübt hatten, wurden heute früh hingerichtet.

Aus Kummer über den Verlust seiner Ersparnisse hat sich in dem Fischerdorf Tiefwerder bei Spandau ein nahezu 80jähriger Mann das Leben genommen. Der Greis hatte sich als Zimmerer 15,000 Mk. gespart. Das ganze Geld hat er nach und nach seinem Schwiegersohn, einem Restaurateur, zu dessen Unternehmungen gegeben, die fehlgeschlagen sind. Seine Leiche wurde, mit einem Strick an einen Kahn gebunden, am Mittwoch aufgefunden.

Nach zweitägiger Verhandlung verurtheilte das Schwurgericht in Posen den Knecht Johann Stawny, der am 27. März im Walde bei Landsdorf, Kreis Schrimm, seine Braut, die Dienstmagd Victoria Skudlarek, ermordet und ihr baares Geld und ein Sparkassenbuch geraubt hatte, zum Tode.

Aus Gent, 18. Juni, wird gemeldet: Gestern Abend entstand in dem Augenblick, als der Dampfer „Anvers" nach London abfahren wollte, auf demselben eine Feuersbrunst. Die ganze Ladung mußte unter Wasser gesetzt werden, um das Schiff zu retten.

Herr v. Malherbes sagte zu Herrn v. Monrepas, man sollte doch den König veranlassen, einmal die Bastille zu besichtigen. „Das sollte man wohlweislich unterlassen," antwortete Herr v. Monrepas, „er würde dann keine Lust mehr haben, Jemand hineinzuschicken."

Der im Jahre 1849 verstorbene König Oskar I. von Schweden ertheilte einst einer Bauern-Abordnung aus Dalekarlien Audienz, die gekommen war, um Erleichterung gewisser Abgaben zu erbitten. Der wegen seiner Güte und Milde außerordentlich beliebte Monarch empfing die schlichten Landleute sehr gnädig, sagte ihnen mögliche Abhülfe zu und unterhielt sich noch längere Zeit mit ihnen. „Man sagt, Ihr redet Jedermann mit Du an, ist dem so?" fragte er den Wortführer der Abordnung. „Gewiß, Majestät, das ist bei uns so Brauch," versetzte dieser, „wir reden alle Menschen mit Du an, nur bei Dir machen wir eine Ausnahme!"

In Gefle (Schweden) ist Prediger Norberg, ein Geistlicher der sogenannten Waldenströmschen Gemeinde, verhaftet worden, weil er im Verdacht steht, sein Dienstmädchen ermordet zu haben. Die Leiche des Mädchens wurde auf einem Waldwege in der Nähe der Sommerwohnung der Familie Norberg mit Wunden im Kopfe aufgefunden.

Die Einweihung des Kyffhäuser-Denkmals.

Der Kaiser traf gegen 12 Uhr gestern Mittag in Begleitung des Fürsten Günther zu Schwarzburg-Rudolstadt auf dem Denkmalplatz ein. Auf dem ganzen Wege von Roßla nach dem Kyffhäuser wurde Seine Majestät mit brausendem Jubel begrüßt. Namentlich die Spalier bildenden Kriegervereine brachten Seiner Majestät ihre Huldigung in stürmischen, nicht endenwollenden Hochrufen dar. Am Eingang zum Denkmalplatz war eine Ehren-Compagnie des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 aufgestellt, welche die Honneurs erwies und deren Front Seine Majestät abschritt. Auf dem Denkmalplatz begrüßte der Kaiser die erschienenen Bundesfürsten und begab sich mit denselben, gefolgt von den hierzu befohlenen Schwarzburgischen Beamten, dem geschäftsführenden Denkmal-Ausschuß und den Künstlern, auf die Plattform der Bogenhalle, wo der eigentliche Festakt stattfand. Der Vorsitzende des Denkmal-Ausschusses, General der Infanterie z. D. v. Spitz, begrüßte Seine Majestät mit einer Ansprache. Nachdem der Kaiser den Beginn der Feier befohlen hatte, hielt der Schriftführer des Denkmal-Ausschusses, Hauptmann der Reserve Professor Dr. Westphal, die Festrede, auf welche der Kaiser Folgendes erwiderte: „Freudig bewegten Herzens stehe ich mit meinen erhabenen Bundesgenossen heute in Ihrer Mitte, um dem Denkmal die Weihe zu geben, welches Hunderttausende von alten Kriegern aus allen Gauen Deutschlands in einmüthigem Zusammenwirken dem Andenken an meinen erhabenen Herrn Großvater, des Kaisers und Königs Wilhelm I. Majestät, auf diesem sagenumwobenen Berge gewidmet haben; der würdige Schlußstein für die Gedenkfeier der Siegestage des großen Krieges! Ich danke Allen, welche dieses unvergängliche Werk erdacht, gefördert und vollendet haben, an erster Stelle dem Durchlauchtigsten Landesherrn, welcher es unter Seinen besonderen Schutz zu stellen geruht hat! Ich weiß, daß die Erinnerung an den Großen Kaiser von Denen bis zum letzten Athemzuge heilig gehalten werden wird, welche Seinen sieggekrönten Fahnen folgten und welche für die Einigung des geliebten Vaterlandes Leben und Blut einsetzen durften. Solcher Gesinnung ist dies Denkmal ein unvergängliches Wahrzeichen! Die ihm zugewiesene Aufgabe ist aber eine noch höhere, edlere: den kommenden Geschlechtern soll es ein Mahnzeichen sein, einig und treu zu bleiben in der Hingebung an Kaiser und Reich, an Fürst und Vaterland, festzuhalten an Dem, was das Vaterland groß gemacht hat, Deutschlands Ehre und Wohlfahrt höher zu stellen, als alles irdische Gut. Wenn in dem deutschen Volke der Geist lebendig bleibt, aus dem dieses Denkmal erschaffen ist — und dazu erflehe ich den Segen des Allmächtigen —, dann wird das Vaterland allen Stürmen, welche die Zukunft heraufführen mag, mit unerschütterlichem Vertrauen entgegensehen können, dann wird auch das heute aufgerichtete Wahrzeichen die Frucht tragen, welche seine Stifter erhofft und ersehnt haben. Mit wahrer Befriedigung habe ich das erneute Treugelöbniß meiner alten Krieger entgegengenommen, von denen ich weiß, daß ihnen der Wahrspruch: „Mit Gott für Kaiser und Reich!" kein leerer Schall ist. Möge solche Gesinnung die Kriegervereine durchdringen bis in die fernste Zukunft und herausgetragen werden aus ihnen in die weitesten Kreise des Volkes! Möge es dem deutschen Volke nie an Männern fehlen, welche in Treue, Opferwilligkeit und Vaterlandsliebe denen gleichen, welche dem großen Kaiser dienen und dadurch zur Vollendung Seines Lebenswerkes, der Wiederaufrichtung des Reiches, mitwirken durften! Das walte Gott!"

* * *

Ueber die Kosten des Denkmals berichtet das „Leipziger Tagebl.": Zur Zeit der Grundsteinlegung des Denkmals, die am 10. Mai 1892 stattfand, waren 560,000 Mk. gesammelt, sodaß noch die Summe von 240,000 Mk. an der damals für nothwendig gehaltenen Gesammtkostensumme von 800,000 Mk. fehlte. Im Laufe der Zeit erhöhte sich die Kostensumme aber ganz beträchtlich, hauptsächlich infolge der Fundamentirungs-Schwierigkeiten. Die Gesammtkosten werden sich einschließlich der Kosten für die Kyffhäuser-Wirthschaft und die Wegeanlagen auf 1,800,000 Mk. stellen. (Das Niederwald-Denkmal kostete 1,100,000 Mk.) Da der Erfolg der Sammlungen mit dem schnellen Gang der Bauarbeiten nicht gleichen Schritt hielt, mußte eine Anleihe aufgenommen werden. Der Deutsche Kriegerbund gab ein Darlehen von 200,000 Mk.; im Ganzen beträgt die zur Vollendung des Baues nothwendige Anleihe 900,000 Mk. Dieses Darlehen muß zu 3½ v. H. verzinst und zurückgezahlt werden. Fast genau so viel fehlt zur Zeit an den Sammlungen; der Betrag wird vom Deutschen Kriegerbunde aufgebracht werden, der einen Durchschnittsbeitrag von 1 Mk. für seine Mitglieder beschlossen hat. Dank der Darlehen erlitten die Bauarbeiten keine Unterbrechung.

Marktberichte.

* Wiesbaden, 18. Juni. 100 Kilogramm Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Roggen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Gerste — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Hafer 14 Mk. 80 Pf. bis 15 Mk. 20 Pf. 100 Kilogramm Richtstroh 3 Mk. 20 Pf. bis 5 Mk. 20 Pf. 100 Kilogramm Heu 4 Mk. 40 Pf. bis 6 Mk. 60 Pf. — Angefahren waren: 5 Wagen mit Frucht und 25 Wagen mit Heu und Stroh.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 18. Juni, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 296, Disconto-Commandit 207.30, Staatsbahn 306, Lombarden 89⅞, Gotthardbahn-Actien 172.60, Schweizer Central 140.70, Schweizer Nordost 140.50, Schweizer Union 91.00, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 88.10, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Ital. Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner 26.10, 6% Mexicaner 93.90, Hessische Ludwigsbahn —.—, Russische Noten —.—. Tendenz: sehr still.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: **Das Haus der Schatten.** Roman von Robert Kohlrausch. (15. Fortsetzung.)
3. Beilage: **Wanderthiere.** Von Hermann Grelling.
4. Beilage: **Wiesbadens Stadt-Haushalt im zweiten Viertel unseres Jahrhunderts.** Von Th. Schüler.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 33 Seiten

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 18. Juni 1896.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch. Reichs-A. M	105.80
3½	» » »	104.45
3.	» » »	99.40
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	105.45
3½	» » »	104.65
3.	» » »	99.60
4.	Bad. St.-Obl. »	104.30
4.	» » v.1886 »	105.
3½	» » v.1892 »	104.60
4.	Bayer. » » »	104.60
3½	» E.-B.-O. »	—
3½	Hamb. St.-Rte. »	106.
3.	» v.1886 »	—
4.	Hessische Obl. »	104.75
3.	Sächsische Rte. »	98.50
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	103.95
4.	» » 81-83 »	104.75
4.	» » 85-87 »	—
4.	» » v.1891 »	106.60
3½	» » 88u.89 »	—
3½	» » 93u.94 »	—
3½	Schwed. Obl. »	102.70
3½	» » »	100.60
3.	» » »	99.30
3½	Schweiz.Eidg. 89 Fr.	104.55
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	31.60
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	36.60
3½	Holländ. Obl. »	—
5.	Ital. Rente cpt. Lire	88.15
5.	» » ult. »	88.20
5.	» » 10000r »	88.15
5.	» » kleine »	88.
3.	» » » »	52.95
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	104.25
4.	» St.-E.-O.(Elis.) »	103.30
4,2.	» Silb.-Rte. Juli »	86.05
4,2.	» » » April »	86.25
4,2.	» Pap.-Rte. Febr. »	86.05
4,2.	» » » Mai »	86.15
*4½	Portug. St.-Anl. M	40.70
*3.	» äuss. Schuld £	27.60
4½	» St.-Tab.-A. »	94.90
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	—
5.	» » kl. »	99.80
5.	» » v.1893 »	—
4.	» » am.1891 »	—
4.	» » innere Lei	85.80
4.	» » äuss. »	87.55
4.	Russ. Cs. v.1880 Rbl.	103.10
4.	» »Eisb.A.I-II »	104.20
4.	» Inn. A. v.87 »	—
4.	» St.-R. v.1894 »	66.60
4.	Serb. amor. G.-R. £	66.75
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-Obl.A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	64.50
4.	» kl. »	—
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5.	Türk. Zoll-O. cpt. »	97.30
4.	» » £20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 M	94.80
4.	» priv. v.1890 £	91.80
4.	» cons. » » »	79.50
4.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	—
1.	» » » D »	21.50
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	104.10
4.	» » » ult. »	103.95
4.	» » » fl.500 »	104.
4.	» » » fl.100 »	—
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	105.90
4½	» » » Silb. »	86.60
4.	» St.-Rte.Kron. »	—
4½	» Inv.-Al. v. 88 »	104.10
4.	» Grundentl. »	88.10
*5.	Argent. v. 1887 Pes	65.70
*4½	» v.88 innere »	55.40
*4½	» v.88 äuss. £	56.20
4½	Chilen. Gld.-Anl. M	92.50
6.	Chin. Staats-Anl. £	110.40
5½	» » » M	106.40
4.	Un.Egypt.-A.cptl. £	104.50
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	101.70
6.	Mexik. St.-Anl. M	—
6.	» » 2040r »	94.10
6.	» » 408r »	94.20
5.	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	84.90
5.	» » 408r »	85.
3.	» cons.inn.ult. £	26.15

Zf.	Städt. Obligationen.	
4.	Frankf. M. Lit. R M	—
3½	» N & Q »	102.50
3½	» S »	102.50
3½	» T. v. 91 »	102.45
3½	Darmstadt »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	96.95
3½	Mainz 86 u. 88 »	101.75
3½	Mannheim v. 1888 »	102.
3½	Wiesbaden »	101.60
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest M	92.
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	71.10
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	77.95
4.	Rom Ser. II-VIII »	87.50
3½	Zürich 1889 Fr.	101.20
*5.	Pr. Buenos-Air. M	38.80
4½	Stadt Buenos-Air. £	80.90

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	158.20
4.	Frankfurter Bank	179.50
4.	Amsterdamer Bank	181.50
4.	Badische Bank	113.05
4.	Berl. Handelsg. ult.	149.40
4.	Darmst. Bank »	153.30
4.	Deutsche Bank »	187.
4.	D. Genoss.-Bank »	121.30
4.	» Vereinsbank	122.70
4.	Discont.-Comm. »	207.90
4.	Dresdner Bank	158.80
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	169.90
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	131.50
4.	Mitteld. Creditb.	109.75
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	139.70
4.	Nürnb. Vereinsbk.	208.50
4.	Pfälzische Bank	136.10
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	—
4.	Rhein. Creditbank	136.30
4.	» Hyp.-Bank	172.85
4.	Schaaffhaus. B.-V.	138.90
4.	Süddeutsche Bank	102.10
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.40
4.	Württ. Vereinsbk.	148.50
5.	Oesterr.-Ung. Bank	822.50
5.	Oesterr. Länderbk.	215.
5.	» Creditanst.	297.62
5.	Ungar. Creditbk.	325.
5.	» Esk.u.W.-B.	126.60
5.	Unionbk. in Wien	243.25
5.	Wiener Bk.-Verein	118.37
4.	Allg. Els. Bkges.	123.20
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	116.60
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	131.80
5.	Banque Ottomane	114.45

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	118.90
4.	Ludwigsh.-Bexb.	242.70
4.	Lübeck-Büchen.	153.60
4.	Marienb.-Mlawka	89.70
4½	Pfälz. Maxbahn	154.50
4.	» Nordbahn	123.80
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. 5.W.	105.50
5.	Böhm. Nord »	233.
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	—
4.	Czakath-Agram »	58.25
5.	» Pr.-Act. »	223.50
4.	Dux-Bodenb. ult.	56.62
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	226.
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	307.
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	90.
5.	» Nordwest »	225.87
5.	» » Lit. B »	236.75
4.	Prag-Dux Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	87.50
4½	Reichenb.-Pard. »	182.
4.	Gotthard-Bahn ult.	172.80
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	108.
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central »	140.60
4.	» Nordost	140.50
4.	Verein. Schweizb.	91.10
4.	Ital. Mittelmeer	94.
4.	» Meridionales	127.
4.	Westsicilianer	58.80
4.	Luxemb. Pr.-Henri	87.

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Accumulatf Hagen	—
4.	Allgem. Elekt.-G.	246.50
4.	Anglo-Ct.-Guano	100.20
5.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	419.70
5.	» Zuckerf. Wagh.	64.60
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	137.
5.	» » Pr.-A.	141.50
4.	Brauerei Binding	222.80
4.	» Duisburg	110.20
4.	» z. Eiche (Kiel)	184.
4.	» z. Essighaus	79.90
4.	» Kalk (v. Bardh.)	125.50
4.	» Kempff	153.
4.	» Mainzer Act.	216.80
4.	» Park Zweibr.	129.75
4.	» Stern, Oberrad	216.
4.	» Storch, Speyer	130.70
4.	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4.	» Werger	89.70
4.	Brauhaus Nürnberg	114.
4.	Cementw. Heidelb.	159.60
5.	Chem. Fabr. Griesh.	285.80
4.	» Goldenbg.	168.50
4.	» Weiler & Co.	239.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	80.
4.	D. Gld.- u. Slb.-Sch.	266.
5.	D. Verlagsanstalt	173.50
4.	Elect. A. Schuckert	226.25
5.	Farbwerke Höchst	421.
5.	Filzfabrik Fulda	179.80
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	91.50
5.	» Trambahn	296.
4.	Gelsenk. Gussst.	105.80
4.	Glasindustr. Siem.	195.20
4.	Grazer Trambahn	156.
4.	Int.B.-u.E.-B.St-A.	171.50
6.	» » » » Pr.-A.	172.
5.	» Elektr. G. Wien	135.
5.	Kölner Strassenb.	211.70
4.	» Verl. u. Druck.	140.80
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	86.50
5.	Nied. Leder f. Spier	176.
4.	Nordd. Lloyd	115.50
4.	Röhrenk.-F. Dürr	114.50
5.	Spinn. Hüttenhm.	102.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	102.
4.	Türk. Tab.-Action	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	99.
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	133.50
4.	» D. Oelfabriken	101.90
5.	» Schuhst. Fulda	156.20
4.	Verlag Richter	48.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	114.
4.	Westd. Jute-Spinn.	124.50
4.	Zellstoffb. Waldh.	222.
4.	Zellstoff Dresden	100.10

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gussstahl.	158.80
4.	Concordia, Bgb.-G.	184.50
4.	Courl.Bergw.-A.-G.	132.40
6.	Dort. U. Pr.A.Lt.A.	45.60
4.	Gelsenkirch. ult.	169.30
4.	Harpener Bergbau	157.70
4.	Hibern.- Bergw.-G.	175.40
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	183.50
5.	» Westeregeln	165.
*.	Lothr. Eisenwerke	22.40
6.	» Pr.-A. Lit. A.	46.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	108.
5.	Oest. Alpine Mont.	66.90
4.	Riebeck. Montan	181.75
4.	Ver.Kön.&Laurah.	153.

Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold M	—
4.	» Silber fl.	84.30
4.	Böhm.Nord.Gld. M	101.
4.	» West Slb. fl.	85.30
4.	» » Gold M	—
4.	Elisabeth stpfl. »	100.05
4.	» stfr. »	103.60
4.	Franz-Josef Slb. fl.	85.20
4.	Gal.C.-Ldw.1890 »	84.65
4.	Oest.Localb.Gld. M	102.
5.	» Nordwest »	115.30
5.	» Lit. A, Slb. fl.	94.60
5.	» » B, » »	94.50
5.	» Süd.Lomb.Gd.	110.35
4.	» » » » M	101.60
3.	» » » » Fr	72.15
3.	» » »1871» »	—
5.	» Ung.Stsb. G. fl.	117.50
4.	» » » » M	105.45
3.	» » 1-8 Em. Fr	94.80
3.	» » 9 » »	93.15
3.	» » v. 1885 »	92.10
3.	» » Erg.-N. »	93.30
5.	Prag.-Dux. Gold M	113.
4.	» » » »	100.30
3.	Raab-Oedb. » »	85.75
4.	Rudolf Silber fl.	85.20
4.	Rud. (Salzkgtb.) M	103.35
5.	Ung. Galizische fl.	92.35
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.20
3.	» » 500r	58.15
4.	» Mittelmeer »	96.50
3.	Livornoser »	56.10
4.	Sardin. Secund. Le.	81.
4.	Sicilian. E.-B. »	88.
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	56.25
3.	» » kl. »	—
5.	Toscan. Central »	89.25
5.	Westsic. v. 1879 »	96.
5.	» v. 1880 »	87.30
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	103.10
3.	Gr.Russ.E-B.-Gs. »	91.90
4.	Russ. Südwest Rbl.	102.55
4.	Ryäsan-Kosl. M	101.75
4.	Warsch.-Wien. »	103.30
4.	Wladikawkas Rbl.	102.85
5.	Anatolische M	89.80
3.	Port. E.-B. v.86u.89	67.65
5.	Niedl. Transv. Obl.	103.

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*4.	Atlant. & Pac. 1937	50.40
4.	Brunsw. & W. 1937	70.
4½	Calif.Pac.I.M. 1912	107.40
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	106.
6.	Central Pac. 1898	99.95
6.	do.(JoaqVall) 1900	102.20
4.	Chic.Burl.Nbr.1927	87.60
6.	»Milw-St.Paul 1910	113.90
5.	» » » » 1921	111.
4.	» » » » 1989	91.20
5.	Chic.Rock.Isl. 1934	101.20
7.	Denv.&RioGr. 1900	109.80
4.	» » » » 1936	87.20
5.	GeorgiaCentr. 1937	93.05
4.	Illinois Centr. 1952	101.80
6.	Louisv. & Nsh. 1921	120.40
3.	» » » 1980	64.80
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	116.
6.	NorthPac.I.M. 1921	112.60
*6.	do. III » 1937	73.
*5.	do. cons. » 1989	50.20
5.	Oreg.-Cal.I.M.1927	77.90
*5.	Oreg.Rw-Nav.1925	89.70
6.	Missouri Cons. 1920	87.
6.	SouthPcCal.1905/6	108.80
5.	Wst.N-Y-Pens1937	106.30
2.	» » » 1927	43.95

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr.Vrb.Mnch. M	100.20
3½	» » » »	100.80
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.30
3½	» » » »	100.30
4.	B.Hyp.-u.W.-B. »	100.70
3½	» » » »	100.45
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4.	Frkf.Hyph.b.1885 »	100.80
4.	» » v.1886/90 »	—
4.	Fkf.Hyp. S.XIV »	103.25
3½	» » »	100.80
4.	»Hyp.-Crd.-V. »	101.10
4½	Ldw.Crdbk.Fkf. »	103.15
4.	Hyp.-Bk.i.Hb. »	100.35
4.	» » »	103.20
3½	» » »	100.
4.	Meining.Hyp-B. »	100.80
4.	» H.-B. unk. 1900	103.20
3½	» » M	101.30
3½	Nass.Ldbk.Lit.G »	101.75
3½	» J F H K L »	102.65
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	103.90
4.	Pfälz.Hyp.-B. v.86	101.
4.	» H.-B. v.1889 »	100.75
3½	» » »	100.50
4.	Pomm.H.-A.-B. »	103.25
4.	Pommer. A.-B. »	105.20
4.	Pr.Bd.-Cr.-A.-B. M	101.10
4.	» Centr.-B.-Cr. »	103.10
3½	» » » »	100.50
3½	» Comm.-Oblig. »	102.
4.	» Hyp.-B.div.Sr. »	101.60
3½	» » » »	100.40
4.	Rhein.Hyp.-Bk. »	105.30
3½	» » » »	100.
4.	Süd.B.-Cd.Mnch. »	100.40
3½	» » » »	100.40
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	93.50
4.	Oest.B.-Crd.-B. M	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	105.30
4.	Schwed.R.-H.-B. M	106.
3½	» » »	99.95
5.	Serb.StB.-C.-A.Fr.	87.40

Anlehensloose.

Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	145.20
4.	Bayer. » » 100	156.70
5.	Don.Regul. 5.fl.100	118.50
3½	Goth.Pfd.I. Th.100	121.60
3½	» » II. » 100	117.
3.	Holl. Comm. fl. 100	104.50
3½	Köln-Mind. Th.100	139.30
3.	Madrider Fr. 100	44.05
4.	Mein.Pr-Pf.Th.100	137.20
4.	Oest.v.1854 5.fl.250	145.
5.	» »1860 » 500	128.70
3.	Oldenburger Th.40	130.10
2½	Stuhlw-R.-Gr »100	94.70
*3.	Türk.Fr400(I.C.76)	33.9

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl.7	44.90
—	Augsburger » 7	25.50
—	Braunschw. Th.20	106.40
—	Finländische Th.10	57.90
—	Freiburger Fr.15	29.25
—	Genua Le.150	—
—	Mailänder Fr.45	39.60
—	» » 10	13.90
—	Meininger fl. 7	28.25
—	Neuchâteler » 10	21.45
—	Oesterr. v. 64 fl.100	334.
—	» Credit » 58 » 100	337.
—	Pappenheimer fl.7	25.65
—	Schwedische Th.10	160.
—	Ung. Staats fl.100	271.50
—	Venetianer Le. 30	23.50

Wechsel.	Kurze Sicht.
Amsterdam	168.45
Antwerpen-Brüssel ..	80.90
Italien	75.67
London	20.37
Paris	81.
Schweizer Bankplätze .	80.70
Wien	170.

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke ..	16.19
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.75
Engl. Sovereigns	20.37
Russ. Banknoten ...	216.50
Amerik. » ...	4.15
Französ. » ...	81.
Oesterr. » ...	170.

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 19. Juni 1896.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Englisches National-Fest-Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Onkel Bräsig.
Volkslesehalle, Frankenstraße 7, 1. Abends von 6½—10 Uhr geöffnet.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Riegenturnen u. Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8½ Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Freie Zusammenkunft. Vorbereitung für die Sonntagsschule.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Zitherstunde.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H. Meldestelle bei Frau Ph. Spies, Hellmundstr. 44, Part. Kassenarzt: Herr Dr. med. Linck, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2½—3½ Uhr. Bestellungen des Kassenarztes möglichst bis Vormittags 9 Uhr. Kassen-Apotheken sind: Dr. Lade's Hofapotheke, Langgasse 15, und A. Seyberth's Adlerapotheke, Kirchgasse 26.
Allgem. Kranken-Verein, E. H. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Taunusstraße 4 (Eingang Saalgasse 40). Sprechst.: 8—9, 3—4 Uhr. Meldestelle b. Director Steinbauer, Hellmundstr. 64, 11½—2 u. 6½—8½ Uhr.
Innungs-Krankenkassen. Meldestelle: Kirchgasse 51.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst: Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.05 Uhr. Wochentage Morgens 6.30 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10—10½ Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Mussaph und Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3½ Uhr, Sabbath Abends 9.00 Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr. Wochentage Abends 7¼ Uhr.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748.3	748.4	749.2	748.6
Thermometer (Celsius)	19.9	23.5	19.7	20.7
Dunstspannung (Millimeter)	15.1	15.6	15.6	15.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	73	91	84
Windrichtung	N.	SW.	SW.	—
Windstärke	l. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	klein. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	6.5	—

Vormittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

20. Juni: wolkig mit Sonnenschein, kühler, windig, strichweise Regen.
19. Juni: Sonnenaufg. 3 Uhr 39 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 24 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.) Postdampfer „Persia“, von Newyork kommend, passirte am 16. Juni, 12 Uhr Mittags, Scilly. Dampfer „Virginia“ ist am 16. Juni, 6 Uhr Nachmittags, von Stettin in Newyork angekommen. Postdampfer „Polynesia“ ist am 16. Juni, 6 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Grimsby und Havre nach West-Indien abgegangen. F 339

Rheindampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrt von Biebrich: Morgens 8, 9¾ Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10¼ (Schnellfahrt „Humboldt und Friede“), 10¾ und 12¾ Uhr bis Cöln, Mittags 4¾ Uhr bis Coblenz. 8¼ (an Sonn- und Feiertagen) und 6½ Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr Wiesbaden-Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. F 339

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich

(einschl. Bosnien und Herzegowina*).

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf. Unfrankirte Postkarten unterliegen der Taxe für unfrankirte Briefe.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirt Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.
Waarenproben bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Rückscheine 20 Pf.
Postanweisungen bis 100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 Mk., mind. 20 Pf.
Für **Nachnahmesendungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittelung des eingezogenen Betrages an den Absender, und zwar: bis 5 Mk. = 10 Pf., über 5—100 Mk. = 20 Pf., über 100—200 Mk. = 30 Pf., über 200—400 Mk. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Packetporto außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.
Das Porto für Packete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Packete im Gewichte	Zone 1 bis 10	Zone 2 über 10—20	Zone 3 über 20—50	Zone 4 über 50—100	Zone 5 über 100—150	Zone 6 über 150
bis 5 Kgr. einschließl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jedes weitere Kgr.	5 „	10 „	20 „	30 „	40 „	50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Packetporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.
Eilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen 2c. 25 Pf., für Packete bis 5 Kilo 40 Pf.
Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.
Nach d. übrigen d. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibegebühr beträgt 20 Pf. Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Meistgewicht 2 Kg. (für Waarenproben 250 Gr.).
Packete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Packete bis zum Gewicht von 3 Kg. nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Postsendungen n. Sandschak Novibazar unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	M.	Pf.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krona = 100 Oere	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	80
Großbritannien u. Irland	1 Pfd. Sterl. zu 20 Sh. à 12 P.	20	43
Italien, Königreich	1 Lira zu 100 Centisimi	—	80
Lichtenstein	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	1	70
Niederlande	1 Gulden zu 100 Cents	1	70
Luxemburg	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Norwegen	1 Krone = 100 Oere	1	12
Oesterreich	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	1	70
	später 1 Krone zu 100 Heller	—	85
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	4	47
Rußland	1 Rubel zu 100 Kopeken	3	23
Schweden	1 Krone = 100 Oere	1	12
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Spanien	1 Peseta zu 100 Centimos	—	80
	1 Duro zu 20 Reales	4	[illegible]
Türkei	1 Piaster zu 40 Para à 3 Asr.-Asper	—	20
	1 türk. Pfund	18	46
Ver. St. von Nordamerika	1 Gold-Dollar zu 100 Cents	4	20

Electrische Straßenbahn Bahnhöfe-(Wiesbaden) Walkmühle.
Es verkehrt alle 8 Minuten ein Wagen in jeder Richtung.
Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8.30 früh. Letzter Wagen 9.00 Abends.
Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.04 früh. Letzter Wagen 9.30 Abends.

Dampfstraßenbahn Wiesbaden-Biebrich

(die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).

Abfahrt von Wiesbaden: 6.05† 6.57 8.13 8.43 9.13 9.43 10.43 11.13§ 11.43 12.17 12.47§ 1.17 1.47 2.17 2.47 3.17 3.47 4.17 4.47 5.17 5.47 6.17 6.47 7.17 7.47 8.17 8.47 9.17* 9.57* 10.25†*
† Ab Röderstraße. § Nur bis Albrechtstraße. * Nur bis Mainzerstraße (Biebrich)

Ankunft in Wiesbaden: 6.09†* 6.43† 7.13 8.13 8.58 9.18 9.58 10.08 10.58 11.58 12.28§ 1.00 1.28§ 2.08 2.38 3.08 3.38 4.08 4.38 5.08 5.38 6.08 6.38 7.08 7.38 8.08 8.38 9.08 9.38 9.53* 10.23*
† Ab Mainzerstraße (Biebrich). § Ab Albrechtstr. * Bis Röderstraße

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 6.48* 7.18 8.18 8.33 9.03 9.33 10.03 10.33 11.03 11.33.
Nachmittags: 12.03 12.33 1.05 1.33 2.08 2.38 3.08 3.38 4.08 4.38 5.08 5.38 6.08 6.38 7.08† 7.38† 8.08* 8.38* 9.08* 9.48*.
* Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Niederwald-Bahnen.

Fahrplan vom 1. Mai bis 30. September 1896.

1. Linie Rüdesheim—Niederwald.

Rüdesheim ab: 7.00† 8.00†† 9.10 9.50 10.30 11.10 11.50 12.30 1.10 1.55 2.35 3.15 3.55 4.35 5.15 5.55 6.35§ 7.15* 7.55**.
Niederwald ab: 8.10† 8.50†† 9.50 10.10 10.50 11.30 12.10 12.50 1.30 2.15 2.55 3.35 4.15 4.55 5.35 6.15 6.55§ 7.35* 8.15**.

† Vom 28. Juni bis 23. August. †† Vom 14. Mai bis 20. September. § Bis 20. September. * Vom 14. Mai bis 23. August. ** Vom 14. Mai bis 16. August.

2. Linie Aßmannshausen—Niederwald (Jagdschloß).

Aßmannshausen ab: 8.45† 10.20 11.15 11.50 12.50 1.55 2.40 3.20 4.15 4.55 5.40 6.35* 7.20§.
Niederwald (Jagdschloß) ab: 9.00† 10.38 11.30 12.35 1.55 2.08 2.58 3.38 4.30 5.08 6.00 6.50* 7.35§.

† Vom 14. Mai ab. * Bis 20. September. § Vom 14. Mai bis 23. August. Sonderzüge nach Bedarf.

Omnibus-Fahrplan.

Kaiserhof. Abfahrt.
Vorm.: 8 8.20 8.40 9 9.20 9.40 10 10.20 10.40 11 11.20 11.40 12 12.20 12.40 1.
Nachm.: 3 3.20 3.40 4 4.20 4.40 5 5.20 5.40 6 6.20 6.40 7 7.20 7.40 8 9 9.20 9.40 10.

Kurhaus. Abfahrt.
Vorm.: 8.20 8.40 9 9.20 9.40 10 10.20 10.40 11 11.20 11.40 12 12.20 12.40 1 1.20.
Nachm.: 3.20 3.40 4 4.20 4.40 5 5.20 5.40 6 6.20 6.40 7 7.20 7.40 8 9.20 9.40 10.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 19. Juni 1896,
Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Zar und Zimmermann“ . . . . Lortzing.
2. Scherzo op. 31 . . . . Chopin.
3. Königslieder, Walzer . . . . Joh. Strauss.
4. Entr'acte aus „La colombe“ . . . . Gounod.
5. Danse slave . . . . Chabrier.
6. Ouverture zu „Elverhoi“ . . . . Kuhlau.
7. Intermezzo aus „Ratcliff“ . . . . Mascagni.
8. Melodien-Congress, Potpourri . . . . Conradi.

Abends 8 Uhr:

Englisches National-Fest-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**, und **Vocal-Concert** von Sängern der K. K. Hofoper u. Dom-Capelle (Koschat-Quintett zu Wien), unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn **Thomas Koschat.**

1. Festmarsch . . . . E. Hartmann.
2. Ball-Ouverture . . . . Sullivan.
3. Burns, zweite schottische Rhapsodie . . . . Mackenzie.
4. Vorträge des Koschat-Quintetts: (Th. Koschat.)
   a) Abschied, 5-stimmig
   b) Mei' Barteln, 5-stimmig
   c) In der Fremd', 6-stimmig
   d) Mei' Freud', 4-stimmig
   e) Der erste Schriat, 4-stimmig
5. God save the Queen, Fest-Ouverture . . . . Raff.
6. Drei Tänze zu Shakespeare's Henry VIII. . . . . Edward German.
   a) Mohrentanz. b) Schäfertanz. c) Fackeltanz.
7. Vorträge des Koschat-Quintetts: (Th. Koschat.)
   a) Der verliebte Bua, Männerquartett
   b) Büaberl merk' Dir's fein, 5-stimmig
   c) Glückliche Leut', 4-stimmig
   d) Hochalma Diandlan
8. Zwei Lieder für Cornet à pistons: (Sullivan.)
   a) The lost chord
   b) The last rose of summer, irisches Volkslied
   Herr Oskar Böhme.
9. Fantasie über englische Volkslieder . . . . Fosse.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 19. Juni.
145. Vorstellung.
Erste Gastdarstellung des Herrn Hofschauspielers **August Junkermann.**
Neu einstudirt:

Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Fritz Reuter. Für die Bühne eingerichtet von August Junkermann.
Regie: Herr **Grobecker.**

Personen:

Axel von Rambow, Gutsbesitzer auf Pümpelhagen, Lieutenant a. D.	Herr Faber.
Frida, seine Gattin	Frl. Santen.
Franz von Rambow, sein Vetter, Oekonomie-Eleven	Herr Rodius.
Fritz Triddelfitz, Oekonomie-Eleven	Herr Grube.
Pomuchelskopp, Gutsbesitzer auf Gürlitz	Herr Schreiner.
Carl Habermann, Inspector auf Pümpelhagen	Herr Rudolph.
Luise, seine Tochter	Frl. Lindner.
Zacharias Bräsig, pensionirter gräflicher Guts-inspector	* * *
Moses	Herr Grobecker.
Jochen Nüßler, Gutspächter	Herr Neumann.
Brigitte, seine Frau	Frl. Ulrich.
Lining, Beider Töchter, Zwillinge	Frau Boffin-Lipski.
Mining, Beider Töchter, Zwillinge	Frl. Lüttgens.
Rudolph Kurz, Candidaten der Theologie	Herr Rosé.
Gottlieb Baldrian, Candidaten der Theologie	Herr Greve.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von 2 Jahren.
* * * Zacharias Bräsig . . . Herr **A. Junkermann.**
Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**; kostümliche Einrichtung: Hr. **Raupp.**
Nach dem 2. und 4. Akt findet eine größere Pause statt.
Die **Damen** werden höflichst gebeten, auf **allen Plätzen** im Zuschauerraume **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Kleine Preise. Mk.	Einfache Preise. Mk.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	8.—
1 „ Mittelloge „ I. „	6.—	7.—
1 „ Seitenloge „ I. „	5.—	6.—
1 „ I. Ranggallerie	4.50	5.50
1 „ Orchester-Sessel	4.50	5.50
1 „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.—
1 „ II. „ (7.—12. „)	3.—	4.—
1 „ Parterre	2.—	2.50
1 „ II. Ranggall. (1. u. 2. Reihe, 3., 4. u. 5. Reihe, Mitte)	2.—	2.50
1 „ II. Ranggallerie (3.—5. Reihe, Seite)	1.50	1.75
1 „ III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe Mitte)	1.50	1.75
1 „ III. Ranggallerie (2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe)	1.—	1.25
1 „ Amphitheater	0.70	—.85

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des **folgenden** Tages, sind derart zu bewirken, daß **am Tage vorher** während der Stunden von **10—1 Uhr** gewöhnliche **Postkarten** mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkasse (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die **Vorderseite** dieser Postkarten ist mit der **genauen** Adresse des **Bestellers** zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkasse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. Diese **Postkarten** können auch in ein an die **Billetkasse des Königlichen Theaters** adressirtes, mit einer **Freimarke** versehenes **Couvert** gelegt und einem beliebigen **Postbriefkasten** übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage **vor** der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkasse gelangen. — Die **zugesicherten** Billets werden am Tage der Vorstellung von **Vorm. 9½—10½ Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte** gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkasse verabfolgt. **Auswärtige** Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.

Samstag, den 20. Juni. 146. Vorstellung. **Mignon.** Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Zur Erinnerung an die erste Vorstellung des Waffenschmieds vor 50 Jahren. Der Waffenschmied. — Samstag: Zu Ehren des deutschen Journalisten- und Schriftstellertages: Mignon. — **Schauspielhaus.** Freitag: Hotel zum Freihafen. — Samstag: Zu Ehren des deutschen Journalisten- und Schriftstellertages: Faust.